

Wir machen Schifffahrt möglich.

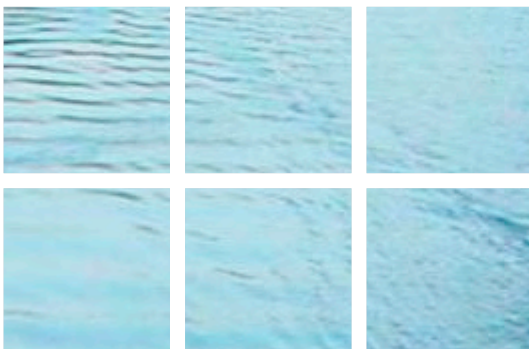


WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Verkehrsbericht der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest 2008

Ober- und Mittelrhein - Neckar- Mosel - Saar



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
2. Verkehrsentwicklung	2
Ober- und Mittelrhein	2
Neckar	7
Mosel	10
Saar	13
Übersicht des Güterverkehrs	15
3. Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt	16
3.1 Wirtschaftsfragen der Schifffahrt	16
Verkehrsrechtliche Erlaubnisse	16
Negativbescheinigungen (Großraum- und Schwerverkehr)	16
GGVSEB - Bescheinigungen (Containerverkehr)	16
Unabkömmlichstellung (Uk), Zurückstellung (Z) vom Wehrdienst/Zivildienst	16
Binnenschiffsgüter-Berufszugangsverordnung	17
Ufer- und Hafengeld	17
Lotsenentgelte	17
Beihilfen für Schifferkinderheime	17
Binnenflotte (Neubauten, Umbauten).....	17
3.2 Ordnung des Schiffsverkehrs	18
Verkehrsregelungen und Patente	18
Ordnungswidrigkeiten	19
3.3 Schifffahrtsabgaben	20
Anlage 1 Frachtschiffsverkehr	
Anlage 2 Güterverkehr	
Anlage 3 Güterumschlag in ausgewählten Häfen	
Anlage 4 Containerverkehr	
Anlage 5 Schiffsunfallstatistik	
Anlage 6 Schifffahrtssperrungen	

1. Allgemeines

Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest in Mainz ist mit ihren zugehörigen Wasser- und Schifffahrtsämtern Freiburg, Mannheim, Bingen, Heidelberg, Stuttgart, Koblenz, Trier, und Saarbrücken zuständig für den Ober- und Mittelrhein und deren Nebenflüsse Neckar, Mosel, Saar und Lahn.

Die Verkehrsstatistik für die Binnenschifffahrtsstraßen ist ein wichtiges Instrument für die Steuerung von Investitions- und Unterhaltungsvorhaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Die langjährige Auswertung der statistischen Kennzahlen gibt Auskunft über den Auslastungsgrad des Wasserstraßennetzes sowie von Teilstrecken, woraus sich Entwicklungen und Verlagerungen von Verkehrsströmungen ableiten lassen.

Diese Daten bilden mit entsprechenden Prognosen die Basis für die Ermittlung des Ausbaubedarfs von Teilstrecken und sind Grundlage für den Aufbau eines leistungsfähigen und zukunftsorientierten Wasserstraßennetzes.

Die Daten für den Oberrhein werden an der Schleuse Iffezheim erhoben, die des Mittelrheins werden vom Statistischen Bundesamt übernommen. Die Verkehrsstatistik an den Nebenflüssen des Rheins wird jeweils an den Eingangsschleusen erhoben. Dieses sind für den Neckar die Schleuse Feudenheim, für die Mosel die Schleuse Koblenz und für die Saar die Schleuse Kanzem.

Durch die Einführung eines Corporate Design (CD) in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung musste der Verkehrsbericht an die Vorgaben des CD angepasst werden. Dieses wurde zum Anlass genommen, die Gliederung des Verkehrsberichtes neu zu strukturieren.

In Kapitel 2 werden die für die Schifffahrt maßgeblichen Ereignisse des zurückliegenden Jahres zusammengefasst (Wasserstandsentwicklung, Sperrungen der Schifffahrt, Schleusen-sperrungen, besondere Ereignisse). Danach wird die Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs dargestellt. Die Wasserstraßen der WSD SW werden jeweils einzeln betrachtet.

In Kapitel 3 sind die einzelnen Verwaltungsaufgaben des Dezernates Schifffahrt der WSD Südwest zusammengestellt.

In den Anlagen sind weitergehende Angaben und Daten zu Schiffs- und Güterverkehr, Güterumschlag der Häfen, Containerverkehr, Schiffsunfällen und sonstige Angaben zu finden.



2. Verkehrsentwicklung

Ober- und Mittelrhein

Wasserführung

Der Wasserstand des Jahres 2008 lag am Pegel Maxau im Mittel 16 cm und am Pegel Kaub 15 cm unter dem Mittelwasser 1999/08.

Von Niedrigwasser geprägt zeigten sich insbesondere Februar, Oktober, November und Dezember.

Größere Wasserstandsschwankungen traten an den Pegeln in Maxau und Kaub im Januar, April und September auf. Die niedrigsten Schwankungen lagen im Mai und Juni.

Der Gleichwertige Wasserstand 2002 (GIW) wurde im Jahr 2008 weder in Maxau noch in Kaub erreicht bzw. unterschritten.

Richtpegel	Maxau			Kaub		
Hochwassermarke II	750			640		
Hochwassermarke I	620			460		
Mittelwasser 1999/08	516			239		
GIW 2002	360			80		
Amtlicher Pegelstand 05.00 Uhr in cm (Vorjahr)						
Höchster Stand	24.04.	772	(834)	26.04.	461	(506)
Niedrigster Stand	25.02.	382	(358)	16.10.	114	(088)
Jahresmittel		500	(513)		224	(237)
Hochwassermarken erreicht oder überschritten						
Marke II	an 1 Tag		(2)	an 0 Tagen		(0)
Marke I	an 13 Tagen		(41)	an 1 Tag		(10)
GIW 2002 erreicht oder unterschritten						
	an 0 Tagen		(1)	an 0 Tagen		(0)

Tabelle 1: Pegeldata der Richtpegel Maxau und Kaub

Monat	Richtpegel Maxau			Richtpegel Kaub		
	cm	Tage über Mittelwasser		cm	Tage über Mittelwasser	
		2008	2007		2008	2007
Januar	472	4	7	215	12	13
Februar	415	0	8	173	1	12
März	492	9	22	308	27	25
April	581	20	1	346	30	3
Mai	539	31	11	246	13	5
Juni	568	29	30	259	21	30
Juli	548	25	31	225	8	31
August	524	15	31	210	9	24
September	516	10	13	200	5	9
Oktober	438	2	0	142	0	0
November	457	4	0	174	3	4
Dezember	451	2	15	196	6	17
Jahresmittel / Summe	500	151	169	224	135	173

Tabelle 2: Monatsmittel der Wasserstände 2008

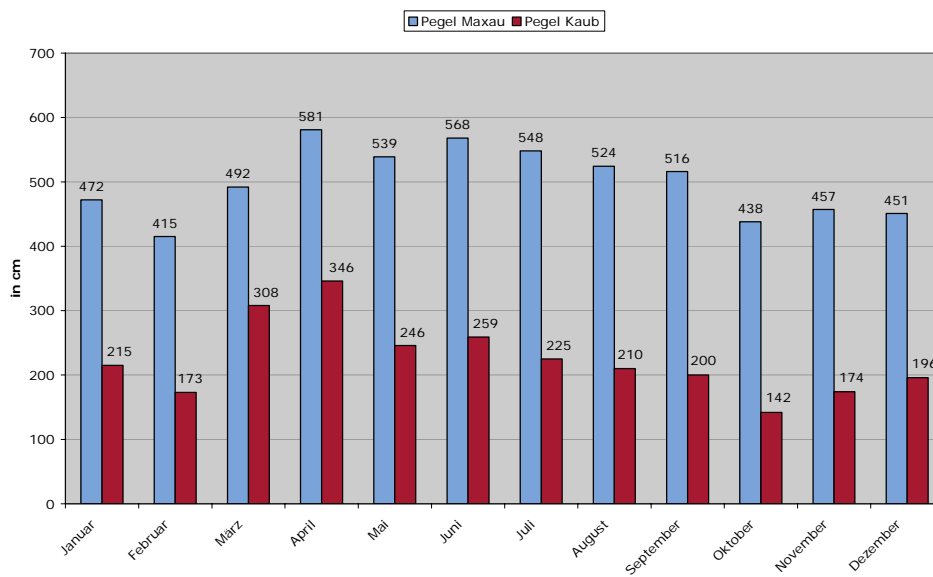


Abbildung 1: Verlauf der Wasserstände (Monatsmittel) in 2008

Die Wasserführung des Rheins erlaubte den Frachtschiffen am Oberrhein (Richtpegel Maxau) von April bis August sehr gute Ablademöglichkeiten; mit Einschränkung sind die Monate März und September zu nennen.

Am Mittelrhein (Richtpegel Kaub) waren von März bis Juni sehr gute Ablademöglichkeiten gegeben; mit Einschränkungen: die Monate Januar, Juli und August.

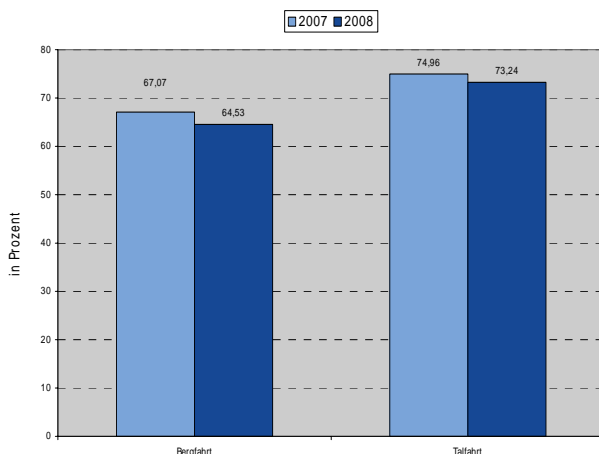


Abbildung 2: Mittlere Auslastung der beladenen Gütermotorschiffe an der Schleuse Iffezheim

Störungen im Betriebsablauf

In 2008 gab es am Oberrhein für einen Tag eine Einstellung der Schifffahrt infolge Überschreitung des HSW, in 2007 waren es zwei Tage.

Durch Havarien und Veranstaltungen kam es sowohl am Ober- wie Mittelrhein nur stundenweise zu Einstellungen bzw. Behinderungen der Schifffahrt.

An der Schleuse Iffezheim wurde die linke Kammer vom 22.09.08 (07.00 Uhr) bis 17.10.08 (16.00 Uhr) infolge einer Revision gesperrt. Die rechte Kammer wurde aufgrund von Revisionsarbeiten vom 10.03.08 (07.00 Uhr) bis 12.03.08 (16.00 Uhr) sowie vom 09.09.08 (07.00 Uhr) bis 11.09.08 (14.15 Uhr) gesperrt.

Veranstaltungen

Großveranstaltungen am Mittelrhein mit Feuerwerk führten zu Sperrzeiten von 28,5 Stunden:

- „Rhein in Flammen“ in Koblenz, St. Goar / St. Goarshausen sowie am Siebengebirge,
- „Mainzer Johannisnacht“,
- „Binger Feuerzauber“,
- „Nacht der 1.000 Feuer in Oberwesel“ und
- „Assmannshausen in Rot“.

Baggerarbeiten

Im Bereich von km 356,900 bis km 399,100 wurden von Januar bis Juni 52.610 m³ gebaggert. Im Bereich von km 375,200 bis km 425,700 wurden von August bis Dezember 24.637 m³ gebaggert.

Sperrungen der Schifffahrt

- Festfahrung eines beladenen TMS zu Tal am 13. Januar auf dem Braubacher Grund bei km 579,700. Während der Turnarbeiten mit 3 Vorspannbooten und 1 Feuerwehrlöschboot Sperre zwischen Koblenz und Bad Salzig von 13.30 Uhr bis 15.50 Uhr.
- Schifffahrtssperre am 24. Februar aufgrund einer Bombenentschärfung an der B 9: Talverkehr ab km 528,50 von 11.30 Uhr und Bergverkehr ab km 536,00 von 11.00 Uhr bis 12.40 Uhr.



- Maschinenausfall eines TMS am 11. April bei km 553,50 in Strommitte am Betteck. Während der Bergungsarbeiten mit 2 Vorspannbooten Sperre zwischen Oberwesel und St. Goar von 20.11 Uhr bis 22.20 Uhr.
- Ein beladenes TMS zu Berg hat am 12. April bei km 550,60 (Ortslage Oberwesel) Maschinenschaden und verfällt zur rechtsrheinischen Seite. Als Folge kollidieren 1 GMS und 1 Schubverband; Sperre von 12.00 Uhr bis 14.15 Uhr.
- Schifffahrtssperre am 08. Juni aufgrund einer Bombenentschärfung in Maximiliansau zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr.
- Festfahung eines beladenen TMS am 02. September auf der Bergfahrt bei km 559,7 am linken Ufer. Während des Umladens und der anschließenden Turnarbeiten Sperre von 09.30 Uhr bis 11.10 Uhr.
- Am 26. September brach ein zu Berg fahrender beladener Schubverband bei km 550,70 (Ortslage Oberwesel) auseinander. Ein Güterschubleichter trieb in der Folge zu Tal und musste gesichert werden. Schifffahrtssperre zwischen Oberwesel und St. Goar zur Bergung des Schubleichters von 13.00 Uhr bis 15.40 Uhr.
- Brand auf einem beladenen Binnenschiff am 03. Oktober bei km 370,100; Sperre zwischen km 369 und km 371 von 19.55 Uhr bis 22.45 Uhr.
- Festfahung eines Schubverbandes am 17. November bei km 494,45 in der Fahrinnenmitte. Während der Turnarbeiten Sperre zwischen km 493,50 und km 496,50 von 23.10 Uhr bis 02.50 Uhr am 18. November.

- Maschinenausfall eines TMS am 13. Dezember bei km 534,500 (Ortslage Trechtingshausen); Sperre von 05.55 Uhr bis 07.30 Uhr.

Ruhezeiten Schleusenbetrieb

Der Schleusenbetrieb oberhalb von Straßburg war über Weihnachten und Silvester/Neujahr vom 24./25.12.2008 sowie 31.12.2008/01.01.2009 jeweils von 20.00 bis 06.00 Uhr unterbrochen.

Besondere Ereignisse

- Bei der am 22. Januar im Rhein bei St. Goarshausen gefundenen Leiche handelt es sich um einen seit dem 21. Dezember 2007 vermissten Studenten aus Saulheim.
- Am 22. März überfuhr bei km 497 (MZ-Kostheim, unterhalb der Mainmündung) ein TMS auf der Talfahrt einen Kajakfahrer, der bei dem Unfall tödlich verletzt wurde.
- Am 10. April passierte die Raumfähre „Buran“ auf ihrem Weg ins Technik Museum Speyer auf einem Ponton u. a. Bingen und Mainz.
- Präsentation „Nationales Hafenkonzept“ durch Dr. Dirks (BMVBS) am 12. August bei der WSD Südwest mit den Interessenvertretern der Häfen im Bereich Südwest.
- Ende September Beginn der wasserseitigen Arbeiten (Bohrarbeiten und Fundamente) zum Neubau der Eisenbahnbrücke Kehl/Straßburg.
- Mehrtägige Filmaufnahmen Ende November in den Katakomben des Mainzer Zollhafens für einen Krimi aus der Serie „Ein Fall für zwei“.

Schiffs- und Güterverkehr

In Tabelle 3 ist das Ladungsaufkommen an der Schleuse Iffezheim nach Flaggenanteilen getrennt dargestellt.

	zu Berg	zu Tal	gesamt
Anzahl der beladenen Schiffe	8.622	9.616	18.238
Ladung in Tonnen	11.778.825	14.874.310	26.653.135
deutsche Flagge			
Trockenladung in Tonnen	1.137.360	4.219.052	5.356.412
Tankerladung in Tonnen	1.936.073	896.716	2.832.789
fremde Flagge			
Trockenladung in Tonnen	5.879.490	9.103.948	14.983.438
Tankerladung in Tonnen	2.825.902	654.594	3.480.496

Am Oberrhein (Schleuse Iffezheim) wurden im Jahr 2008 insgesamt 30.375 Fahrzeuge erfasst, das sind 330 weniger als im Vorjahreszeitraum; davon waren 18.693 Güterschiffe und 7.025 Tankschiffe. Im Jahr 2007 wurden am Messpunkt Iffezheim 30.705 Fahrzeuge gezählt; davon waren 18.972 Güterschiffe und 6.942 Tankschiffe. Von den im Jahr 2008 erfassten 25.718 Frachtschiffen waren 18.238 (70,9 %) beladen, gegenüber 18.524 (71,5 %) im Vorjahreszeitraum. Tabelle 4 zeigt eine Übersicht des Güterverkehrs an der Schleuse Iffezheim für das Jahr 2008.

Tabelle 3: Ladungsaufkommen an der Schleuse Iffezheim

	Bergfahrt		Talfahrt		gesamt
	beladen	leer	beladen	leer	
Gütermotorschiffe	4.387	2.159	5.898	599	13.043
Tankmotorschiffe	2.900	474	944	2.396	6.714
Küsten-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Gütermotorschiffe	471	716	1.172	17	2.376
Schub-Tankmotorschiffe	50	2	8	44	104
Güterschubleichter	733	906	1.566	69	3.274
Tankschubleichter	81	24	28	74	207
Schubboote	0	93	0	90	183
Schleppboote	0	6	0	5	11
Fahrgasttagesschiffe	0	40	0	39	79
Fahrgastkabinenschiffe	0	604	0	614	1.218
sonstige Fahrzeuge	0	1.406	0	1.760	3.166
Zusammen	8.622	6.430	9.616	5.707	30.375
insgesamt beladen/leer		15.052		15.323	30.375
Vergleich zum Vorjahr		15.255		15.450	30.705
Veränderung in Prozent		-1,3%		-0,8%	-1,1%

Tabelle 4: Güterverkehr an der Schleuse Iffezheim 2008



Neckar

Störungen im Betriebsablauf

Am Neckar führte das Überschreiten des HSW zu Behinderungen der Schifffahrt. Im Bereich des WSA Stuttgart kam es an 2 Tage zu Sperrungen:

- örtlich vom 12.04.2008 (06.00 Uhr) bis 12.04.2008 (10.50 Uhr)
- örtlich vom 22.04.2008 (11.50 Uhr) bis 24.04.2008 (11.00 Uhr)

Im Bereich des WSA Heidelberg wurden an 7 Tagen Sperrungen ausgesprochen:

- örtlich vom 01.03.2008 (10.00 Uhr) bis 03.03.2008 (00.30 Uhr)
- örtlich vom 04.03.2008 (03.00 Uhr) bis 04.03.2008 (13.50 Uhr)
- örtlich vom 12.03.2008 (21.30 Uhr) bis 13.03.2008 (12.15 Uhr)
- örtlich vom 14.03.2008 (17.15 Uhr) bis 16.03.2008 (07.45 Uhr)
- örtlich vom 22.03.2008 (13.00 Uhr) bis 22.03.2008 (19.30 Uhr)
- örtlich vom 12.04.2008 (02.40 Uhr) bis 13.04.2008 (07.00 Uhr)
- örtlich vom 23.04.2008 (14.00 Uhr) bis 23.04.2008 (19.00 Uhr)
- örtlich vom 21.12.2008 (21.30 Uhr) bis 22.12.2008 (15.30 Uhr)

Sperrungen der Schifffahrt

- Grundberührung eines beladenen GMS zu Berg am 17. März bei km 27,600; 3,5 Std. Sperre.
- Schiffsunfall in der Schleuse Bad Cannstatt am 21. April; 2 Std. Sperre.

- Grundberührung eines beladenen GMS am 17. Juni bei km 25,520; 1. Std. 40 Min. Sperre.
- Grundberührung eines beladenen GMS zu Tal am 06. November bei km 34,120; 3,5 Std. Sperre.
- Wegen Abbruch der Kreiswegbrücke Ilvesheim bei km 9,74 Sperrung der Schifffahrt am 29. November tagsüber (mit Unterbrechungen) für ca. 12 Stunden und am 30. November von 00.00 Uhr bis ca. 08.00 Uhr. Die lärmintensiven Abrissarbeiten führten zu Bürgerprotesten.

Schleusensperrungen

Schleuse	
Neckarsteinach	beide Kammern am 15. Februar von 07.10 Uhr bis 12.35 Uhr (Ölverschmutzung OH Vorhafen)
Rockenau	beide Kammern am 01. März von 08.20 Uhr bis 10.45 Uhr (Stromausfall)
Kochendorf	beide Kammern am 18. April von 08.30 Uhr bis 10.00 Uhr (Wartungsarbeiten)
Schwabenheim	beide Kammern vom 24. Juni (20.30 Uhr) bis 25. Juni (10.00 Uhr) wegen Störung Schütz OH
Bad Cannstatt	beide Kammern vom 29. März (08.00 Uhr) bis 31. März (06.00 Uhr) wegen dringender Reparaturarbeiten

Tabelle 5: Schleusensperrungen am Neckar 2008

Besondere Ereignisse

- Beim Brand auf zwei Booten im Yachthafen Heidelberg kam am 6. Juni ein zwölfjähriges Mädchen ums Leben.

- „Kultur auf dem Kutter“ - Schwimmendes Theater nun Wirklichkeit! Das Theaterschiff Stuttgart, ein umgebautes Gütermotorschiff von 1930 mit 67 m Länge und 8 m Breite, das den Namen „Frauenlob“ trägt, liegt seit Juni 2008 in Bad Cannstatt am „Mühlgrün“ und nahm am 06. August seinen Spielbetrieb auf.
- 40 Jahre Hafen Plochingen
Am 12. Juli 1968 wurde der Hafen Plochingen nach 4-jähriger Bauzeit feierlich eröffnet. Die Feier zum 40. Geburtstag fand am 20. Juni 2008 mit vielen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden statt. Am Festakt nahmen u. a. auch die Staatssekretäre Karin Roth (BMVBS) und Rudolf Köberle (IM Baden Württemberg) teil.
- 50 Jahre Hafen Stuttgart
Am 31. März 1958 wurde der Hafen Stuttgart nach einer Bauzeit von rund 3,5 Jahren vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss feierlich eröffnet. Mit dabei waren ein Großteil der Bevölkerung und etwa 3000 Ehrengäste aus dem In- und Ausland. Zum Auftakt des Hafenfestes zum 50. Jubiläum veranstaltete die Hafen Stuttgart GmbH am 18. Juli 2008 einen exklusiven Empfang mit 200 Festgästen; mit dabei, die Staatssekretäre K. Roth (BMVBS) und R. Köberle (IM Baden - Württemberg).
- Die Reederei Schwaben, die erste und damit älteste Neckarreederei, feierte im Herbst 2008 ihr 90 - jähriges Jubiläum.
- Die Mitglieder des DMYYV haben die Schleuse Feudenheim zur wassersportfreundlichsten Schleuse Deutschlands 2008 gewählt! Die Ehrung fand anlässlich der „boot 2009“ am 24. Januar 2009 in Düsseldorf statt.

Ruhezeiten Schleusenbetrieb

Die Neckarschleusen hatten vom 24.12. (14.00 Uhr) bis 27.12.2008 (06.00 Uhr) und vom 31.12.2008 (14.00 Uhr) bis 02.01.2009 (06.00 Uhr) Betriebsruhe.

Schiffs- und Güterverkehr

An der Schleuse Feudenheim wurden im Jahr 2008 insgesamt 9.112 Fahrzeuge erfasst, das sind 522 mehr als im Jahr 2007; davon waren 7.565 Güterschiffe und 894 Tankschiffe.

Im Jahr 2007 wurden am Messpunkt Feudenheim 8.590 Fahrzeuge gezählt; davon waren 7.365 Güterschiffe und 894 Tankschiffe.

Von den im Jahr 2008 erfassten 8.459 Frachtschiffen waren 6.093 (72,0 %) beladen, gegenüber 6.084 (73,7 %) im Jahr 2007.

Tabelle 6 zeigt eine Übersicht des Güterverkehrs an der Schleuse Feudenheim für das Jahr 2008.

Containerverkehr:

2008 wurden insgesamt 33.311 Container (TEU) befördert; Vorjahr: 32.623 (+ 2,1 %). Bei Annahme einer pauschalierten Ladungsmenge von 10,5 t pro beladenem Container (diese Zahl hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden errechnet) ergibt sich eine **zusätzliche Gütermenge auf dem Neckar von 221.434,5 t** (21.089 beladene Container X 10,5 t); Vorjahr: 219.691,5 t (siehe auch „Containerverkehr“: Anlage 4).

Die im Rhein - Neckar - Wechselverkehr die Schleuse Feudenheim durchfahrenden beladenen GMS waren in der Bergfahrt 2008 im Mittel zu 81,9 % (2007: 82,4 %) und in der Talfahrt zu 78,0 % (Vorjahr: 72,7 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.

	Bergfahrt		Talfahrt		gesamt
	beladen	leer	beladen	leer	
Gütermotorschiffe	3.248	271	2.269	1.471	7.259
Tankmotorschiffe	456	1	6	431	894
Küsten-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	18	173	96	19	306
Tankschubleichter	0	0	0	0	0
Schubboote	0	110	0	136	246
Schleppboote	0	0	0	0	0
Fahrgasttagesschiffe	0	68	0	132	200
Fahrgastkabinenschiffe	0	81	0	85	166
sonstige Fahrzeuge	0	19	0	22	41
zusammen	3.722	723	2.371	2.296	9.112
insgesamt beladen/leer		4.445		4.667	9.112
Vergleich zum Vorjahr		4.242		4.348	8.590
Veränderung in Prozent		4,8%		7,3%	6,1%

Tabelle 6: Güterverkehr an der Schleuse Feudenheim 2008



Mosel

Störungen im Betriebsablauf

An der Mosel kam es in 2008 zu keiner Überschreitung des HSW.

Sperrungen der Schifffahrt

- Ausfall der Wehranlage der Schleuse St. Aldegund am 3. Januar für ca. 7 Std.
- Nach Versagen des Bugstrahlruders fuhr ein leeres GMS zu Tal am 14. Januar einen Dalben im OW der Schleuse Enkirch an und riss sich den Gasöltank im Vorschiff auf. Die Schleuse war ca. 6 Std. gesperrt.
- Fangseilwechsel an der Schleuse Fankel am 23. Januar; Sperre 3 Std. 45 Min.
- Anfahrung der Straßen- und Eisenbahnbrücke Bullay - Alf am 19. Februar durch einen Schubverband auf der Talfahrt; Sperre ca. 1 Std. 45 Minuten.
- Unterhalb der Straßenbrücke Ehrang stieß am 7. März ein GMS auf der Bergfahrt mit dem ausgefahrenen Kran an die Brücke; der angehängte PKW stürzte in die Mosel und versank; ca. 2,5 Std. Sperre.
- Wegen eines gesunkenen Autos war die Schifffahrt am 7. März für ca. 2 Stunden in der Stauhaltung Detzem bei km 183,00 gesperrt.
- Ein Tauchereinsatz führte am 31. März in der Stauhaltung Grevenmacher bei km 213,9 zu einer Sperre von 3,5 Stunden.
- Am 12. April drückte die Strömung einen beladenen Schubverband nach Durchfahren der Römerbrücke in Trier zum linken Ufer; Festfahrung und 2 Std. Sperre.
- Kollision eines beladenen Schubverbandes zu Berg am 14. Mai mit der Eisenbahnbrücke in Koblenz - Lützel; 2 Std. Sperre.
- Am 4. Juli stießen bei km 100,90 (Ortslage Burg) 1 Motoryacht und 1 Fahrgastkabinenschiff um 12.00 Uhr im Bugbereich auf der Bergfahrt zusammen; 5 Std. Sperre.
- Ruderversagen bei einem beladenen GMS zu Berg am 1. September bei km 31,8 mit anschließender leichter Grundberührung. Das Fahrzeug lag mit Anker ca. 20 m vom Ufer entfernt fest. Am nächsten Morgen war das Schiff in die Fahrwassermitte verfallen. Die Verschleppung zu Tal erforderte am 2. Sept. eine 3-stündige Sperre.
- Durch den Bruch der Hydraulikleitung wurde ein GMS zu Tal manövrierunfähig und verfiel am 20. September mit dem Bug zum linken Ufer. Nach dem Aufprall verfiel nun das Heck zum rechten Ufer. Das Schiff lag quer zur Fahrinne; Sperre: 6 Std.
- Im Begegnungsverkehr stießen 2 GMS am 30. September bei km 100,200 (Ortslage Burg) frontal zusammen; Sperre 13,5 Std.

Schleusensperrungen

Schleuse	
Detzem	Gesperrt vom 09.05.2008 (20.15 Uhr) bis zum 10.05.2008 (06.45. Uhr)
Stadtbredimus-Palzem (L)	Gesperrt vom 26.10.2008 (15.00 Uhr) bis 27.10.2008 (12.00 Uhr)

Tabelle 7: Schleusensperrungen an der Mosel 2008

Das geplante Schleusenreparaturprogramm 2008 fand mit Zustimmung der Moselkommission vom 11. Juni (00.00 Uhr) bis 18. Juni 2008 (18.00 Uhr) statt.

Besondere Ereignisse

- Streik an der Schleuse Trier am 22. Februar von 07.45 Uhr bis 08.45 Uhr.
- Streik am 5./6. März an den französischen Moselschleusen Apach, Koenigsmacker, Thionville, Richemont und Talange zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr.
- Bei einer Verpuffung auf einem TMS am 2. Juli im OW der Schleuse Lehmen kam ein Mann ums Leben. Der Schiffsführer wollte offenbar ein Leck im bordeigenen Tank schweißen, als es zu einer Explosion kam.

Ruhezeiten Schleusenbetrieb

Die Moselschleusen hatten vom 24. bis 26.12.2008 (jeweils 16.30 Uhr) und vom 31.12.2008 bis 01.01.2009 (jeweils 14.00 Uhr) Betriebsruhe.

Schiffs- und Güterverkehr

An der Schleuse Koblenz wurden im Jahr 2008 insgesamt 13.440 Fahrzeuge erfasst, das sind 599 mehr als im Jahr 2007; davon waren 9.415 Güterschiffe und 1.519 Tankschiffe.

Im Jahr 2007 wurden am Messpunkt Koblenz 12.841 Fahrzeuge gezählt; davon waren 8.986 Güterschiffe und 1.314 Tankschiffe.

Von den im Jahr 2008 erfassten 10.934 Frachtschiffen waren 8.889 (81,3 %) beladen, gegenüber 8.554 (83,0 %) im Jahr 2007.

Tabelle 8 zeigt eine Übersicht des Güterverkehrs an der Schleuse Koblenz für das Jahr 2008.

Containerverkehr

2008 wurden auf der dt. Mosel insgesamt 1.373 Container (TEU) befördert; Vorjahr: 1.167 (+ 17,7 %).

Bei Annahme einer pauschalierten Ladungsmenge von 10,5 t pro beladenem Container (diese Zahl hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden errechnet) ergibt sich eine zusätzliche Gütermenge von 11.928 t (10,5 t X 1.136 beladene Container); Vorjahr: 9.996 t (siehe auch „Containerverkehr“: Anlage 4).

	Bergfahrt		Talfahrt		gesamt
	beladen	leer	beladen	leer	
Gütermotorschiffe	3.873	54	3.069	873	7.869
Tankmotorschiffe	714	0	1	703	1.418
Küsten-Gütermotorschiffe	1	3	4	0	8
Güterschubleichter	773	1	405	359	1.538
Tankschubleichter	49	0	0	52	101
Schubboote	0	128	0	139	267
Schleppboote	0	6	0	6	12
Fahrgasttagesschiffe	0	302	0	307	609
Fahrgastkabinenschiffe	0	602	0	599	1.201
sonstige Fahrzeuge	0	336	0	81	417
zusammen	5.410	1.432	3.479	3.119	13.440
insgesamt beladen/leer		6.842		6.598	13.440
Vergleich zum Vorjahr		6.606		6.235	12.841
Veränderung in Prozent		3,6%		5,8%	4,7%

Tabelle 8: Güterverkehr an der Schleuse Koblenz 2008



Die im Rhein - Mosel - Wechselverkehr die Schleuse Koblenz durchfahrenden beladenen Gütermotorschiffe waren in der Bergfahrt

2008 im Mittel zu 79,6 % (Vorjahr 81,8 %) und in der Talfahrt im Mittel zu 75,2 % (Vorjahr: 77,2 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.



Saar

Störungen im Betriebsablauf

Die Strecke Saarmündung bis UW Lisdorf war hochwasserfrei. Im Bereich des WSA Saarbrücken kam es infolge Überschreitens des HSW am Pegel St. Annual (OW Lisdorf bis UW Saarbrücken) zu 11 Tagen Schifffahrtssperre:

- vom 06.02.2008 (13.30 Uhr) bis 08.02.2008 (05.00 Uhr)
- vom 12.03.2008 (08.00 Uhr) bis 16.03.2008 (12.00 Uhr)
- vom 16.03.2008 (18.00 Uhr) bis 18.03.2008 (14.00 Uhr)
- vom 21.03.2008 (13.00 Uhr) bis 25.03.2008 (10.00 Uhr)

Sperrungen der Schifffahrt 2008

- Demontage von Freileitungen am 13. Januar; 4 Std. Sperre zwischen km 13,410 und km 15,140.
- Am 22. April fuhr ein GMS bei km 66,80 mit ausgefahrenem Kran zur Baggerstelle in Höhe des Kraftwerks Ensdorf. Hierbei berührte der Kran die in 13 m Höhe befindliche 35.000 - Volt - Hochspannungsleitung. Es kam zu einem Kurzschluss; 7 Std. Sperre. Verletzt wurde niemand; die Leitung musste ersetzt werden.
- Nach einem Selbstmordversuch (Sprung von der Brücke bei km 44,490) Sperrung der Stauhaltung Mettlach vom 24. April (21.00 Uhr) bis 25. April (00.55 Uhr).
- Wegen Suche und Bergung eines PKWs Sperre vom 13. (09.05 Uhr) bis 14. Juni (14.00 Uhr) zwischen km 59,000 und UW Schleuse Lisdorf.

- Ein GMS wollte am 23. Juni in Saarburg mit ausgefahrenem Kran anlegen und stieß infolge der tief stehenden Sonne bei km 10,500 gegen die Hochspannungsleitung. Kran und Leitung wurden beschädigt; 5 Std. Sperre.
- Wegen Brückenbauarbeiten bei km 77,110 am 16. August 9 Std. Sperre.

Schleusensperrungen

Im Rahmen des Schleusenreparaturprogramms 2008 kam es zu nachfolgenden planmäßigen Betriebsunterbrechungen:

Schleuse	
Kanzem (GSS)	Gesperrt vom 11.06.2008 bis zum 13.06.2008
Serrig (GSS)	Gesperrt vom 17.06.2008 bis zum 18.06.2008
Mettlach (GSS)	Gesperrt vom 14.06.2008 bis zum 16.06.2008
Rehlingen (GSS)	Gesperrt vom 11.06.2008 bis zum 18.06.2008
Lisdorf	Gesperrt vom 12.06.2008 bis zum 14.06.2008

Tabelle 9: Schleusensperrungen an der Saar 2008

Darüber hinaus gab es folgende unplanmäßige Schleusensperrungen:

Schleuse	
Kanzem (GSS)	an zwei Tagen insgesamt 4 h 45 min
Kanzem (KSS)	12 Tage
Mettlach (GSS)	an einem Tag für 6 h 30 min
Mettlach (KSS)	Gesperrt an 38 Tagen im Januar und Februar sowie 11 Tage im Oktober

Tabelle 10: unplanmäßige Schleusensperrungen an der Saar 2008

Besondere Ereignisse

- Am 01.08.2008 trat das neue Kapitel 20 der BinSchStrO auf der Saar in Kraft.
- 20 Jahre Hafen Saarlouis - Dillingen
Zwar ging der Betrieb bereits im Herbst 1987 los, aber die Einweihungsfeier fand am 16. Juli 1988 u. a. mit einem Großfeuerwerk statt. Der 20 - jährige Geburtstag wurde mit einem Hafenfest am 28./29. Juni gefeiert.

Schiffs- und Güterverkehr

An der Schleuse Kanzem wurden im Jahr 2008 insgesamt 3.256 Fahrzeuge erfasst, das sind 187 mehr als im Jahr 2007; davon waren 2.647 Güterschiffe und 1 Tankschiff.

Im Jahr 2007 wurden am Messpunkt in Kanzem

3.069 Fahrzeuge gezählt; davon waren 2.474 Güterschiffe und 1 Tankschiff. Von den im Jahr 2008 erfassten 2.648 Frachtschiffen waren 1.978 (74,7 %) beladen, gegenüber 1.978 (79,9 %) im Jahre 2007.

Tabelle 11 zeigt eine Übersicht des Güterverkehrs an der Schleuse Kanzem für das Jahr 2008.

Im Jahr 2008 wurden auf der Saar keine Container befördert.

Die in der Bergfahrt die Schleuse Kanzem durchfahrenden beladenen Gütermotorschiffe waren 2008 im Mittel zu 81,6 % (2007: 83,0 %) und in der Talfahrt im Mittel zu 81,1 % (2007: 80,0 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.

	Bergfahrt		Talfahrt		gesamt
	beladen	leer	beladen	leer	
Gütermotorschiffe	802	114	472	440	1.828
Tankmotorschiffe	0	0	0	0	0
Küsten-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	404	7	299	109	819
Tankschubleichter	0	0	1	0	1
Schubboote	0	123	0	101	224
Schleppboote	0	0	0	1	1
Fahrgasttagesschiffe	0	99	0	99	198
Fahrgastkabinenschiffe	0	85	0	85	170
sonstige Fahrzeuge	0	7	0	8	15
zusammen	1.206	435	772	843	3.256
insgesamt beladen/leer		1.641		1.615	3.256
Vergleich zum Vorjahr		1.549		1.520	3.069
Veränderung in Prozent		5,9%		6,3%	6,1%

Tabelle 11: Güterverkehr an der Schleuse Kanzem 2008

Entwicklung Güterverkehr

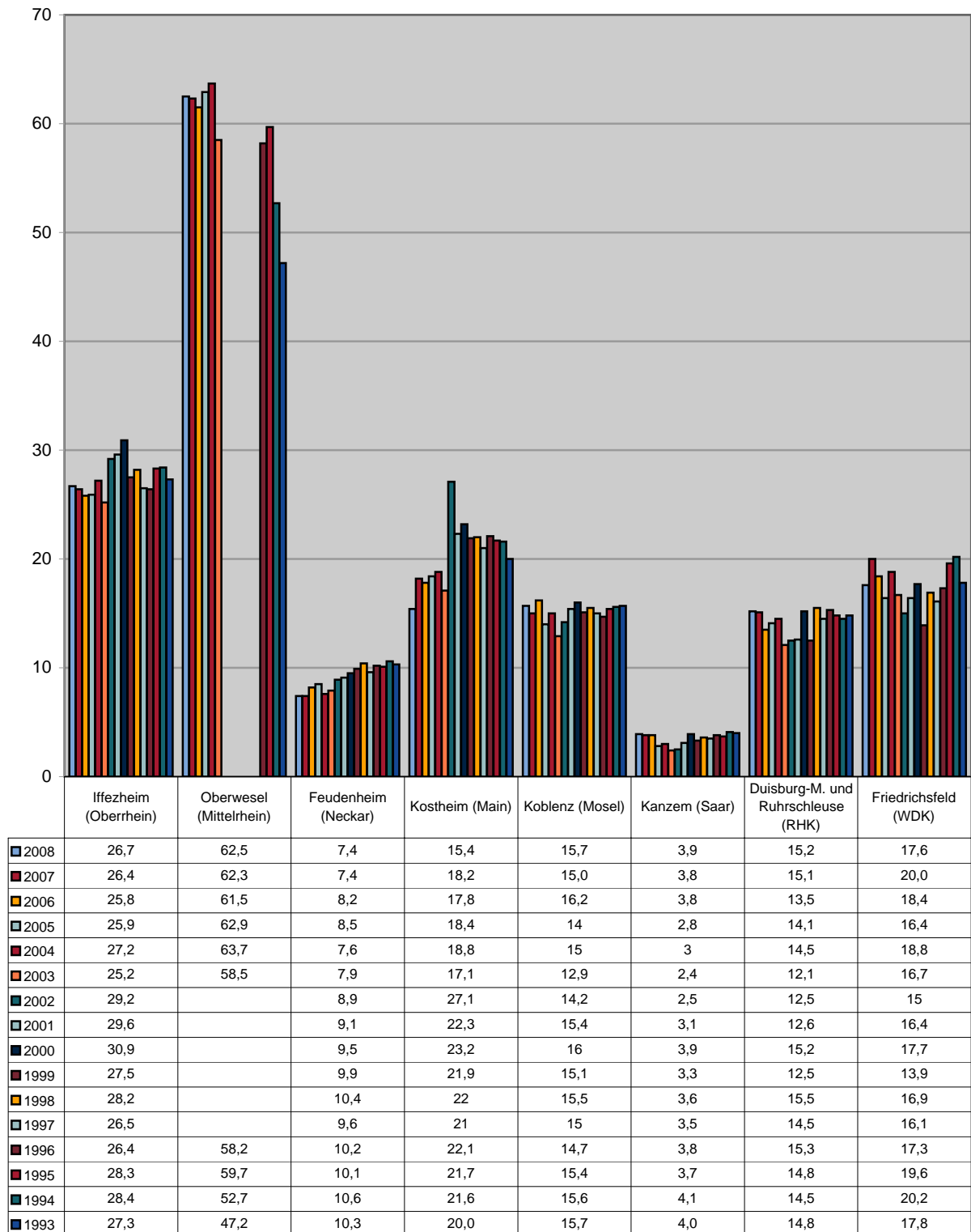


Abbildung 3: Entwicklung des Güterverkehrs an diversen Schleusen in Mio. Tonnen

3. Verwaltungsaufgaben

3.1 Wirtschaftsfragen der Schifffahrt

Verkehrsrechtliche Erlaubnisse

Die Anzahl der Anträge zum Einsatz ausländischer Binnenschiffe gemäß § 2 Binnenschiffahrtsgesetz ist nach dem EU - Beitritt osteuropäischer Staaten (2004: Polen, Slowakische Republik, Tschechische Republik, Ungarn; 2007: Bulgarien und Rumänien) auf Null gesunken.

	Anträge nach § 2 BinSch-AufgG	Erlaubnisse	Ablehnungen	Abgaben	Erlaubnisfrei
2000	3	2	1	0	0
2001	8	6	0	2	0
2002	32	24	5	1	2
2003	25	13	9	2	1
2004	11	9	1	1	0
2005	2	1	0	1	0
2006	0	0	0	0	0
2007	0	0	0	0	0
2008	0	0	0	0	0

Tabelle 12: Anträge nach § 2 BinSchAufgG

„Negativbescheinigungen“ (Großraum- und Schwerverkehr)

2008 lagen der WSD Südwest 12 Anträge, im Vorjahr gab es einen Antrag, auf Erteilung einer „Negativbescheinigung“ vor. Dieses ist eine Bescheinigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. die gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist. Im Ergebnis wurden 12 „Negativbescheinigungen“ erteilt.

Aufgrund der schwachen Formulierung in der Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 3 StVO, wonach die Vorlage einer Negativbescheinigung nach Prüfung durch die untere Straßenverkehrsbehörde dann nicht erforderlich ist, „wenn ein Transport auf dem Wasserweg offensichtlich nicht in Betracht kommt“, findet eine Beteiligung der WSD Südwest am Verfahren nur

selten statt. Eine Ausnahme bildet hier seit Jahren das Saarland. Die seit 1971 gestellten 100 Anträge führten zu folgenden Entscheidungen:

- 77 Negativbescheinigungen,
- 18 Positivbescheinigungen,
- 5 Abgaben wegen Nichtzuständigkeit

Leider führte auch die Erteilung der 18 Positivbescheinigungen seit 1971, insbesondere aus Kostengründen, bisher zu keiner Transportverlagerung auf die Wasserstraße.

Anträge gemäß Gefahrgutverordnung Straße (GGVSEB)

Anträge gem. § 7 Abs. 5 GGVSEB wurden 2008 nicht gestellt („Im Containerverkehr hat der Beförderer durch eine Bescheinigung einer WSD nachzuweisen, dass Containerverkehr auf dem Wasserweg nicht möglich ist.“)

Uk - Stellung von Wehrpflichtigen in der Binnenschifffahrt

Im Laufe des Jahres 2008 hat sich das Wehrpflichtgesetz geändert. Dadurch wird das bisherige Verfahren stark vereinfacht. Die WSDn sind nun nicht mehr vorschlagsberechtigte Behörde. Antragsteller ist jetzt der Arbeitgeber des Wehrpflichtigen. Bei evtl. Rückfragen setzt sich das Kreiswehrrersatzamt mit der zuständigen WSD in Verbindung.

	Anträge auf		
	UK- Wehrdienst	Z - Wehrdienst	Z - Zivildienst
1990	17	6	0
1997	3	0	0
2001	2	0	0
2003	1	0	0
2005	0	0	0
2006	1	0	0
2007	1	0	0
2008	0	0	0

Tabelle 13: Anträge von Wehrpflichtigen

Binnenschiffsgüter-

Berufszugangsverordnung (BinSchZV)

Die Ausübung der Unternehmertätigkeit in der Binnenschiffahrt bedarf gemäß § 2 BinSchZV seit dem 01.01.1994 einer Erlaubnisurkunde. Erlaubnisbehörde ist die zuständige WSD. Seit Einführung der Verordnung sind bei insgesamt 384 gestellten Anträgen 351 Erlaubnisse erteilt worden.

	Summe der Anträge	unvollständige Anträge	Erlaubnisse	Ablehnungen	Berichtigungen
1994	342	4	325	13	2
1999	3	1	2	0	1
2002	4	0	4	0	4
2003	1	1	0	0	0
2004	0	0	0	0	0
2005	3	3	0	0	0
2006	2	0	2	0	0
2007	4	0	3	1	0
2008	5	4	1	0	0

Tabelle 14: Anträge nach Binnenschiffsgüter-Berufszugangsverordnung

Ufer- und Hafengeld

Die Einnahmen aus Ufer- und Hafengeld in den bundeseigenen Häfen im Bereich der WSDn Südwest und Süd betragen im Jahr 2008:

	Ufergeld	Hafengeld	Summe
2008	6.437,02	7.168,11	13.605,13
2007	4.930,03	7.051,36	11.981,39
Differenz	30,6 %	1,7 %	13,6 %

Tabelle 15: Einnahmen aus Hafen- und Ufergeld

Die WSD Südwest ist auf diesem Gebiet direktionsübergreifend zuständig.

Lotsenentgelte

Die Entgeltverordnung für die Oberrheinlotsen vom 01. Oktober 2006 ist unverändert in Kraft.

Beihilfen für Schifferkinderheime (SKH)

Die WSD West stellte 2008 für das SKH „Luisen - Stephanien - Stiftung“ in Mannheim eine Beihilfe in Höhe von 13.000 € zur Verfügung. Die Beihilfe diente zur Sanierung der Duschräume.

Binnenflotte (Neubauten/Umbauten/WSV - Fahrzeuge):

- Einweihung GMS - Neubau „Vigilia“ der Schifferfamilie Wirtz in Saarbürg am 14. März (135 m Schiff).
- Bau eines „Partyfloßes“ auf dem WSM Remagen für den Neckar - Käpt'n Wolfgang Thie (Kapazität: 200 Personen); Taufe in Stuttgart am 23. August auf den Namen „König Ludwig“.
- Inbetriebnahme des GMS „Baden - Württemberg“ (Reederei Schwaben) im August; L 105,00 m, B 11,00 m.
- Umbau SG „Polyp“ auf der Schiffswerft Boost in Trier.
- Fertigstellung eines Kaskos für 1 GMS (Neubau) auf der Schiffswerft Boost in Trier im Januar sowie im August (jeweils L 135,00 m; B 11,45 m).

3.2 Ordnung des Schiffsverkehrs

Verkehrsregelungen, Patente, Ordnungswidrigkeiten, Sonstiges

Der Bereich der WSD Südwest umfasst die Bundeswasserstraßen:

- **Rhein:** von km 170,00 bis km 639,24 re. Ufer/642,23 li. Ufer
- **Neckar:** von der Mündung in den Rhein bis km 201,49
- **Mosel:** von der Mündung in den Rhein bis km 205,87/Kondominium bis km 242,20
- **Saar:** von der Mündung in die Mosel bis Saarbrücken
- **Lahn:** von der Mündung in den Rhein bis km 12,22 bei Wetzlar

Im Einzelnen gelten für die Regelung des Schiffsverkehrs nachfolgende Polizeiverordnungen:

- **Rhein:** Rheinschiffahrtspolizeiverordnung (RheinSchPV) vom 19.12.1994
- **Mosel:** Moselschiffahrtspolizeiverordnung (MoselSchPV) vom 03.09.1997
- **Neckar, Saar, Lahn:** Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) vom 08.10.1998

Die von der WSD Südwest erlassenen schiffahrtspolizeilichen Verordnungen (so genannte 3-Jahres-Verordnungen) sind Bestandteil der oben genannten Rechtsvorschriften und gehen deren Regelungen vor. Besonderheiten gelten am Oberrhein, wo die Schiffahrtsrinne identisch ist mit der Staatsgrenze zwischen Frankreich und Deutschland, und im Kondominiumsbereich, wo auf der gesamten Moselbreite die vom Großherzogtum Luxemburg und Deutschland gemeinsam beschlossenen Vorschriften gelten.

In Tabelle 16 sind die in der WSD Südwest ausgestellten Befähigungszeugnisse nach Art und Anzahl zusammengefasst.

Art der ausgestellten Befähigungszeugnisse		Anzahl	
		2008	2007
Gemäß Rheinpatentverordnung			
Großes Patent	Erstausstellung	9	9
	Erweiterung	19	31
	Ersatzausfertigung	0	3
Kleines Patent	Erstausstellung	0	0
	Erweiterung	0	0
	Ersatzausfertigung	0	1
Behördenpatent	Erstausstellung	15	7
	Erweiterung	0	8
	Ersatzausfertigung	0	0
Sportpatent	Erstausstellung	2	4
	Erweiterung	1	0
	Ersatzausfertigung	0	0
Umtausch nach § 5.02		4	6
Gemäß Binnenschifferpatentverordnung			
Schifferpatent „B“	Erstausstellung	2	1
	Ersatzausfertigung	0	0
Schifferpatent „C2“		1	0
Sportschifferzeugnis „E“		4	1
Fährführerschein	Erstausstellung	7	6
	Erweiterung	1	0
Eintrag der Tauglichkeit nach § 4.01 RheinPatV und § 24 BinSchPatentV		328	306
davon mit Ausstellen der Patentkarte		146	
davon mit Bescheid		182	
Gemäß Verordnung über die Erteilung von Radarpatenten			
		81	91
Erstausstellung			
Ersatzausfertigung		4	3
Sachkundebescheinigung nach ADNR - RB 001			
Verlängerung		1	1
Anzahl aller Befähigungszeugnisse		479	478
Entzug von Befähigungszeugnissen		0	0

Tabelle16: Erteilte Befähigungszeugnisse

Nachfolgende Prüfungsergebnisse über die in der WSD SW abgelegten Prüfungen wurden erzielt:

	ADNR Fachprüfung		Rheinschiffer / Schifferpatent		Radarpatent	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Anzahl der Prüfungen	1	0	15	15	5	4
Teilnehmer	2	0	59	63	29	26
Bestanden	1	0	49	48	24	21
Nicht bestanden	1	0	10	15	5	5

Tabelle 17: Prüfungsergebnisse der Fachprüfungen

Amtliche Schifffahrtsnachrichten

In den „Amtlichen Schifffahrtsnachrichten für das Rheinstromgebiet“ (ASN), dem amtlichen Veröffentlichungsorgan der WSDn West, Süd und Südwest für schifffahrtspolizeiliche Bekanntmachungen, wurden 2008 insgesamt 36 Ausgaben (Vorjahr: 32) mit 18 (22) Verordnungen, 33 (31) Anordnungen und 48 (28) Hinweisen veröffentlicht.

Militärische Übungen/Veranstaltungen

Die WSD Südwest genehmigte 2008 keine militärischen Übungen mit Sperre (Vorjahr: 0). Die Befugnis, besondere Veranstaltungen (wassersportliche und sonstige Veranstaltungen, Wasserfestlichkeiten) gemäß § 1.23 der Polizeiverordnungen zu erlauben, liegt bei den WSÄ.

Wasserski- und Wassermotorradstrecken

Der Bereich der WSD Südwest umfasst 63 Wasserskistrecken (einschl. Oberrhein und Kondominium an der Obermosel) und 10 Wassermotorradstrecken.

Schifffahrtspolizeiliche Erlaubnisse (SE)

2008 erteilte die WSD Südwest im Einvernehmen mit der WSD West 3 SE für Sondertransporte gemäß § 1.21 und 3 Sondererlaubnisse nach § 11.02 RheinSchPV. Gemäß § 8.01 MoselSchPV (in Abstimmung mit dem SN in Grevenmacher/L) fertigte „Südwest“ insgesamt 35 (23) Sondererlaubnisse aus (Verlängerungen und Neuanträge). Das WSA Bingen erteilte 25 (18) schifffahrtspolizeiliche Erlaubnisse gem. § 1.21 RheinSchPV.

Ordnungswidrigkeiten

Bußgeldbescheide werden aufgrund von Anzeigen der Wasserschutzpolizei der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erteilt. Sie ahnden u. a. Verstöße gegen:

- Verkehrsregeln (RheinSchPV, MoselSchPV und BinSchStrO).
- Untersuchungsordnungen (RheinSchUO, BinSchUO).
- Patentverordnungen (RheinPatV, BinSchPatentV, RadarPatV und SpBFüV).
- Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter (ADNR).
- Verkehrsregeln der Freizeit- und Sport-schifffahrt.

Die Anzeigen umfassen für 2008 eine Anzahl von 1.441 (1.304) Verfahren.

3.3 Schifffahrtsabgaben

Allgemeines

„Anstieg des Güterverkehrs auch im Jahr 2008“. So überschreibt das Statistische Bundesamt seine Prognose in der Pressemitteilung Nr. 015 vom 13.01.2009, relativiert diese jedoch mit zwei wesentlichen Einschränkungen:

- bei allen Verkehrsträgern ist die Entwicklung zum Jahresende abgeschwächt;
- die Binnenschifffahrt schreibt als einziger Verkehrsträger negative Zahlen (Verkehrsaufkommen - 1,4 %, Verkehrsleistung - 1,1 %).

Die Abgabenstatistiken bestätigen diese Einschätzung in der Summe, wenn auch in regional

unterschiedlicher Ausprägung. Hatte das erste Halbjahr noch Hoffnung auf Einnahmegewinne um drei Prozent genährt, ließen Finanz- und Wirtschaftskrise das Abrechnungsjahr 2008 letztlich mit Verlusten enden. Auf allen nord- und süddeutschen Binnenwasserstraßen wurden zusammen gut 57 Mio. EUR Schifffahrtsabgaben erhoben, 600.000 EUR weniger als im Vorjahr, im Bereich der WSD Südwest über 20 Mio. EUR weniger als noch vor 15 Jahren. Allerdings verlief die Entwicklung 2008 links- und rechtsrheinisch diametral, Mosel / Saar schlossen mit 0,5 Mio. EUR im Plus, die übrigen Bundeswasserstraßen mit 1,1 Mio. EUR im Minus ab.

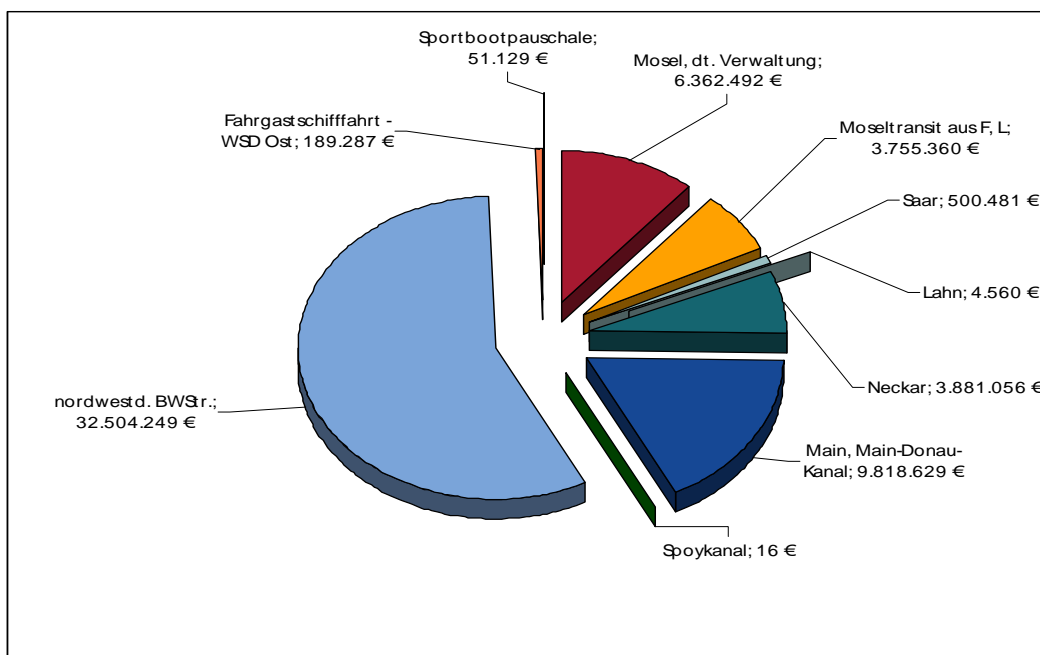


Abbildung 1: Schifffahrtsabgaben auf dt. Binnenwasserstraßen 2008

Auf dem Einnahmetitel 1203 - 111 01 (Schiff-fahrtsabgaben, rechtsrheinisch und Saar) wur-den nur 47 Mio. EUR gebucht, eine Mio. EUR weniger als im Vorjahr. 475.000 EUR mehr über-wiesen dagegen die nationalen Verwaltun-gen der Moselvertragsstaaten auf das Konto der Internationalen Moselgesellschaft (IMG). Die IMG kann rd. 10,1 Mio. EUR vertragsgemäß ver-teilen.

Besonders stark reduzierten sich die Einnahmen auf den norddeutschen Bundeswasserstraßen

um 660.000 auf 32,5 Mio. EUR sowie auf Main-MDK um 440.000 auf 9,8 Mio. EUR. Dadurch konnte die Mosel den Main als einnahmestärk-ten Tarifbereich im Süden ablösen.

Konstante Abgabentarife, keine markanten Hoch- oder Niedrigwasserperioden, die üblichen Sperren für Schleusenreparaturen, starker Au-ßenhandel. Die bekannten Einflussfaktoren ließen Besseres erwarten bis sich die Konjunk-tur in der zweiten Jahreshälfte erheblich ab-schwächte (Abb. 2).

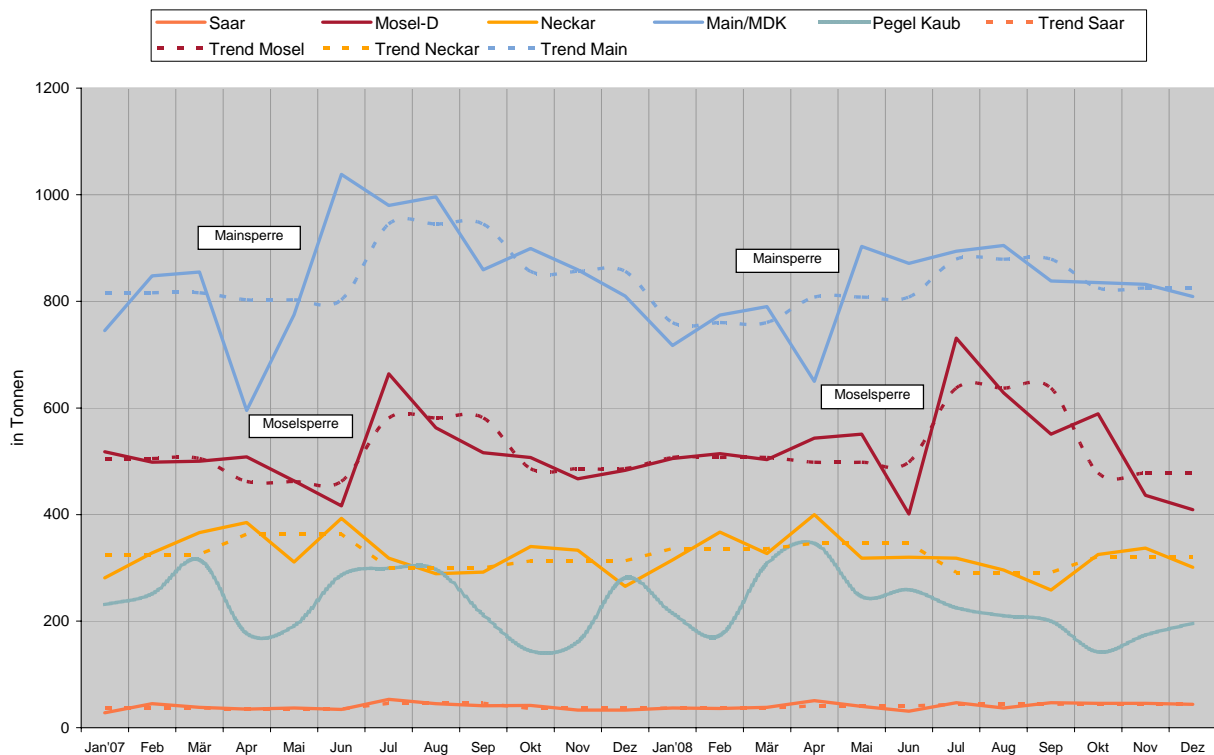


Abbildung 2: Entwicklung der Monateinnahmen 2007 - 2008

Abgabenerhebung

2008 waren neben den Abrechnungsstellen der WSDen West/Ost und Südwest 48 Abfertigungsstellen im Nordbereich und nur noch 64 von einst 105 Abfertigungsstellen im Südbereich an der Abgabenerhebung beteiligt. Trotz neuer Zuständigkeiten in Folge der zunehmenden Fernsteuerung bleibt die Top-Ten-Liste der einnahmenstärksten Abfertigungsstellen unverändert.

Die in Tabelle 1 aufgeführten zehn Schleusen allein erheben drei Viertel aller Einnahmen. Im Übrigen dünnt die Fernsteuerung das Netz der Abfertigungsstellen in einem Maße aus, das eine lückenlose und vollständige Abgabenerhebung nahezu unmöglich macht.

Besonders schwierig gestaltet sich die Erhebung an Main und Main-Donau-Kanal. Umfangreiche Neuregelungen sind erforderlich,

da die Abgabenerhebung im Fernsteuerungskonzept zu spät Beachtung gefunden hatte und einige Fernsteuerzentralen vom Wasser aus nicht mehr zu erreichen sind. Von ursprünglich 50 stehen nur noch 25 Schleusen (davon 6 Fernsteuerzentralen) zur Verfügung, die Donauschleuse Bad Abbach hilft als Eingangsschleuse von der Donau aus, drei Fernsteuerzentralen abseits der Wasserstraße können immerhin Leerfahrten erfassen.

Der Verwaltungsaufwand durch Barzahlungen an den Schleusen konnte erneut reduziert werden. 2,7 % der Abgaben und 6,0 % der Abgabenerklärungen betreffen Bareinnahmen. Die Abrechnungsstelle erhebt bereits in vielen Fällen unmittelbar und zentral Abgaben der Fahrgastschiffahrt auf Mosel, Saar, Main/MDK, Neckar und Lahn.

Rang 2008 (2007)	Nr.	Abfertigungsstelle	Bereich	unbare Zahlungen	Barzahlungen	Gesamteinnahmen
1 (1)	004	Friedrichsfeld	West	7.169.262,63	90.892,28	7.260.154,91
2 (2)	301	Kostheim	Main	5.749.341,80	150.995,39	5.900.337,19
3 (3)	501	Koblenz	Mosel	5.297.934,10	172.863,10	5.470.797,20
4 (5)	023	Lüneburg	West	4.428.849,90	25.983,23	4.454.833,13
5 (4)	016	Anderten	West	4.121.402,25	0,00	4.121.402,25
6 (6)	002	Duisburg-Meiderich I	West	3.321.659,96	52.217,85	3.373.877,81
7 (8)	201	Feudenheim	Neckar	2.497.827,26	31.467,74	2.529.295,00
8 (7)	416	Bad Abbach (Donau)	MDK	2.160.858,57	124.886,69	2.285.745,26
9 (9)	031	Rothensee	West	1.791.200,87	22.857,47	1.814.058,34
10 (10)	012	Herbrum	West	1.341.432,46	109.271,98	1.450.704,44

Tab. 1 : Schifffahrtsabgaben 2008 : Abfertigungsstellen nach Gesamteinnahmen

Ab 2009 müssen sich auf Main/MDK alle Fahrgasttagesschiffe direkt an die Abrechnungsstelle wenden. Daneben wird eine neue Jahrespauschale die Schleusen entlasten. Zur Entlastung der Schleusen von Barzahlungen trägt ab 2009 auch der Verzicht auf Sportschifffahrtsabgaben auf der Mosel spürbar bei.

	Barzahlung		Stundung u. sonstige	
	EUR	%	EUR	%
Fälle (Vorjahr)	Anzahl	%	Anzahl	%
Saar	3.357 €	0,7%	497.124 €	93,0%
	86 (88)	3,7%	2.265 (2.311)	96,3%
Mosel	186.990 €	2,9%	6.362.492 €	97,1%
	1.138 (1.240)	14,0%	7.010 (6.856)	86,0%
Neckar	63.258 €	1,6%	3.817.798 €	98,4%
	241 (201)	3,5%	6.881 (6.682)	96,5%
Main/MDK	299.698 €	3,0%	9.518.931 €	97,0%
	701 (662)	4,0%	17.732 (16.073)	96,0%
gesamt	553.302 €	2,7%	20.196.344 €	97,3%
	2.166 (2.230)	6,0%	33.888 (33.780)	94,0%

Tabelle 2: Verhältnis Barzahler/Stundennehmer

Entwicklung der Güterschiffahrt

Knapp 96 % der Einnahmen sind Befahrungsabgaben der Güterschiffahrt (davon 0,8 % Container). Wegen des Rückgangs der Gütertransporte konnte die Fahrgastschiffahrt einen halben Prozentpunkt gewinnen, scheinbar bescheiden, aber angesichts des niedrigeren Abgabenniveaus der Fahrgastschiffe bemerkens-

wert. Der Boom der Flusskreuzfahrten nimmt weiter entscheidend Einfluss. Verkehre auf Rhein und Donau sind ebenso abgabefrei wie Leerfahrten und Leercontainer. Daneben verzichtete der Tarifgeber auf rd. 100.000 EUR für 465.000 Tonnen Vorladegüter (Güter, die auf derselben Strecke hin- und hergefahren werden, um ein anderes Gut zu löschen oder laden) oder Güter, die für Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung transportiert werden.

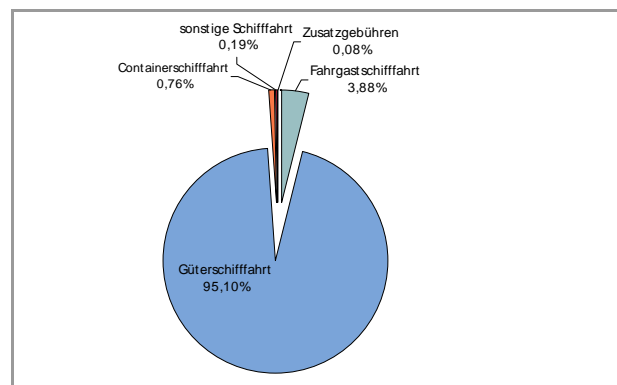


Abbildung 3: Anteile der verschiedenen Einnahmearten 2008 auf Main/MDK, Mosel, Lahn und Saar

Die Binnenschiffahrt hielt wieder nicht mit der Entwicklung anderer Verkehrsträger Schritt. Die Verkehrsleistung sank bundesweit um 1,4 % auf rd. 64 Milliarden Tonnenkilometer. Davon entfielen keine 30 Prozent auf die abgabepflichtigen Binnenwasserstraßen (9,3 Mrd. tkm im Norden und 8,9 Mrd. tkm im Süden). Mit 245,6 Mio.

Tonnen hält die Binnenschifffahrt 2008 nur noch 5,9 Prozent des Gesamttransportaufkommens. Mit 64 Mrd. tkm sinkt der Anteil der Verkehrsleistung auf 9,5 Prozent.

	Güterverkehr in Mio. Tonnen und Mrd. Tonnenkilometern					Differenz 07/08
	2004	2005	2006	2007	*) 2008	
Straße	3.043	3.078	3.251	3.394	3.473	+ 2,3 %
	384	405	432	467	474	+ 1,6 %
Eisenbahn	310	317	346	361	379	+ 4,9 %
	86	95	107	115	117	+ 1,9 %
Binnenschiff	236	238	244	249	246	- 1,1 %
	64	64	64	65	64	- 1,1 %
Seeschiff	268	281	299	311	319	+ 2,6 %
	X	X	X	X	X	X
Rohrleitung	94	95	94	91	91	+ 0,1 %
	16	17	16	16	15	- 3,4 %

Tabelle 3: Statistisches Bundesamt *) destatis-Prognose

Im Güterverkehr auf den süddeutschen Bundeswasserstraßen Mosel, Saar, Main/MDK und Neckar gingen die Jahrestonnage um 3,1 Prozent, die Verkehrsleistung um 5,3 Prozent und die Einnahmen um 1,3 Prozent zurück.

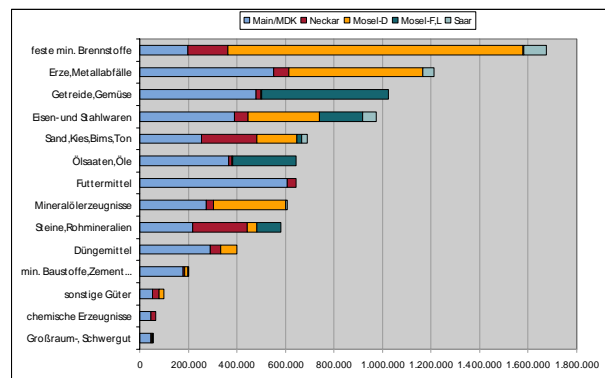


Abbildung 4: Die wichtigsten Transportgüter auf den süddeutschen Wasserstraßen 2008 in 1000 Tonnenkilometern

Feste mineralische Brennstoffe dominierten mit zunehmender Tendenz auch 2008 die Verkehre.

Für die Güterschifffahrt lagen keine relevanten Tarifnachträge vor. Überhaupt scheinen auch starke Abgabenermäßigungen keinen wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsleistung zu nehmen.

	Ct / tkm	Ct / tkm	Ct / tkm	Änderung (%) seit 1993 (2007)
Tarifbereich	1993	2007	2008	
Neckar	0,450	0,396	0,402	-10,7 % (+1,5 %)
Main/MDK	0,355	0,228	0,233	- 34,4 & (+ 2,2 %)
Mosel-D	0,289	0,226	0,228	- 21,1 % (+ 0,9 %)
Saar	0,295	0,209	0,211	- 28,5 % (+ 1,0 %)

Tabelle 4: durchschnittliche Abgabensätze der Güterschifffahrt

Die durchschnittlichen Abgabensätze sind zwischen 12 und 36 Prozent niedriger als noch vor 16 Jahren. Offensichtlich haben sich die Tarifierwerke in den letzten Jahren auf konkurrenzfähige Abgabensätze eingependelt. 2008 stieg das durchschnittliche Abgabenniveau sogar leicht an. Auf den erfolgreichen links-rheinischen Bundeswasserstraßen basieren stolze 98,8 % (Saar) bzw. 95,5 % (Mosel) der Einnahmen auf vergünstigten Tarifsätzen. Auch drei Vierteln der Main/MDK- und Neckareinnahmen liegen Ausnahmesätze zugrunde.

Güterschifffahrt auf Main und Main-Donau-Kanal

Die Güterschifffahrt auf Main und Main-Donau-Kanal lieferte im süddeutschen Bereich lange Jahre die Rekordzahlen. 2008 wird der Rang der einnahmestärksten Wasserstraße erstmals nach 1993 wieder an die Mosel abgetreten. Nach der Niedrigwasserperiode von 2003 hatte sich das Transportaufkommen nie richtig erholt. Eine Jahrestonnage von 17,5 Mio. Tonnen bedeutet das schlechteste Ergebnis im Beobachtungszeitraum 1990 - 2008.

Die wichtigsten Transportgüter sind:

Transportgüter nach dem Transportaufkommen in Mio. Tonnen			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Mineralölerzeugnisse	3,4	3,2
2	Sand, Kies, Ton	2,5	3,1
3	Feste min. Brennstoffe	1,6	2,2
4	Düngemittel	1,5	1,5
Transportgüter nach der Verkehrsleistung in Mio. tkm			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Getreide	4,8	6,7
2	Erze, Schrott	5,5	5,3
3	Futtermittel	5,2	5,4
4	Ölsaaten	3,7	4,1

Gegenüber dem Vorjahr erlitten Agrarprodukte (i.d.R. Getreide, Ölsaaten aus Südosteuropa: - 432 Mio. tkm, -393.000 t) die stärksten Verluste hinsichtlich der Verkehrsleistung. Bei festen mineralischen Brennstoffen (-616.000 t) und Sand, Kies, Ton (-672.000 t) brach die Tonnage am stärksten ein. Nur Futtermittel und Mineralölerzeugnisse konnten nennenswerte Steigerungen erzielen. Es wird zu klären sein, inwieweit die Konkurrenz der expandierenden Schienentransporte oder der Schwarzmeerhäfen diese Entwicklung begünstigten.

Neckar

Um ein Drittel gingen die Gütertransporte seit 1990 zurück, im gleichen Zeitraum schrumpften die Einnahmen um 40 % von 6,3 auf nur noch 3,7 Mio. EUR. Selbst die schwachen Vorjahreszahlen wurden noch unterboten.

Die gleichen Güterarten dominierten die Neckarverkehre:

Transportgüter nach dem Transportaufkommen in Mio. Tonnen			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Salz, Steine, Erde...	2,0	2,0
2	Sand, Kies, Ton...	1,8	2,0
3	Feste min. Brennstoffe	1,3	1,3
4	Erze, Schrott	0,4	0,5
Transportgüter nach der Verkehrsleistung in Mio. tkm			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Sand, Kies, Ton...	2,3	2,5
2	Salz, Steine, Erde...	2,2	2,2
3	Feste min. Brennstoffe	1,6	1,6
4	Erze, Schrott	0,6	0,8

Hauptverantwortlich ist die Entwicklung der einstigen Neckardomäne, d.h. der Sand- und Kiestransporte, deren Jahrestonnage sich seit 1990 von 3,9 Mio. Tonnen auf 1,8 Mio. Tonnen um mehr als die Hälfte reduziert hat.

Sicher spielen auch geänderte Flottenstrukturen eine Rolle.

Für die immer länger werdenden modernen Schiffe stellen sowohl die zu kleinen Neckarschleusen (s. Tabelle Feudenheim) als auch das Donau-Nadelöhr (s. Kelheim) strukturelle Engpässe dar, denen mit einem verknüpften Angebot kleinerer Schiffstypen begegnet werden muss.

Durchschnittliche Tragfähigkeit, Tonnage und Auslastung				
	Koblenz	Kostheim	Kelheim	Feudenheim
Anzahl leer	2.045	5.018	844	2.173
Anteil Leerfahrten	18,7 %	28,4 %	15,2 %	28,9 %
Anzahl beladen	8.864	12.681	4.720	4.342
Tragfähigkeit in Tonnen	20.385	23.475	7.815	9.110
Durchschn. Tragf. in Tonnen	2.300	1.851	1.656	1.705
Ladung in Tonnen	15.722	16.810	5.164	7.290
Durchschn. Ladung in Tonnen	1.774	1.326	1.094	1.365
Auslastung	77,10 %	71,60 %	66,10 %	80,00 %

Mosel und Saar

Deutlich höher ist die durchschnittliche Tragfähigkeit der wirtschaftlicher operierenden Mosel-/Saarflotte (Koblenz: 2.300 t), die entsprechend zur positiven Entwicklung auf den linksrheinischen Bundeswasserstraßen beiträgt.

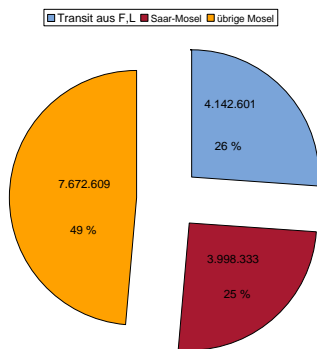


Abbildung 5: Moseltonnage 2008 in 1.000 t

Hier wurden 2008 über 15,8 Mio. Tonnen transportiert, 700.000 t mehr als im Vorjahr. Ein gutes Viertel der Jahrstonnage wurde an französischen und luxemburgischen Schleusen abgefertigt.

In allen Bereichen gab es Mehreinnahmen: Saar (+ 37.000 EUR, + 8,2 %); deutsche Moselschleusen (+ 262.000 EUR, + 4,5 %) und französisch-luxemburgische Moselschleusen (+215.000 EUR, + 6,1 %).

In den Saarahäfen wurden fast vier Millionen Tonnen umgeschlagen, seit 1990 gelang nur einmal (1994) ein besseres Ergebnis.

Die wichtigsten Transportgüter betreffen den Montanbereich:

Transportgüter nach dem Transportaufkommen in Mio. Tonnen			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Feste min. Brennstoffe	1,5	1,0
2	Eisen und Stahl	1,0	1,1
3	Erze, Schrott	0,8	1,0
4	Sand,... Schlackensand	0,4	0,4

Transportgüter nach der Verkehrsleistung in Mio. tkm			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Feste min. Brennstoffe	0,9	0,6
2	Eisen und Stahl	0,6	0,6
3	Erze, Schrott	0,5	0,6
4	Sand,... Schlackensand	0,2	0,2

Mit einer sprunghaften Steigerung von einer halben Million Tonnen ist die Kohle zur dominanten Güterart und hauptverantwortlich für gute Saarentwicklung geworden. Mit dem Sterben der Saarzechen geht ein erhöhter Bedarf an Importkohle einher. Kraftwerke, ursprünglich speziell für Saarkohle konzipiert, müssen auf Importkohle umstellen. Allein die VSE AG (Ensdorf) schlägt seit August 2008 eine zusätzliche Tonnage von 150.000 Kohletonnen um. Leichte Rückgänge gab es dagegen bei Erzen (-203.000 t) und Eisen, Stahl (-131.000 t). Die Saarzahlen begründen regelmäßig den Trend der deutschen Moselschleusen:

Transportgüter nach dem Transportaufkommen in Mio. Tonnen			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Feste min. Brennstoffe	4,9	4,5
2	Erze, Schrott	2,4	2,5
3	Mineralölerzeugnisse	1,5	1,2
4	Eisen und Stahl	1,4	1,5
Transportgüter nach der Verkehrsleistung in Mio. tkm			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Feste min. Brennstoffe	12,2	11,4
2	Erze, Schrott	5,5	5,5
3	Mineralölerzeugnisse	3,0	2,4
4	Eisen und Stahl	2,9	3,3

Neben den auf der Saar beschriebenen Faktoren ist die Steigerung der Mineralölprodukte um 278.000 t beachtenswert.

Ebenfalls im Aufwind befinden sich die in Frankreich und Luxemburg abgefertigten Moselverkehre:

Transportgüter nach dem Transportaufkommen in Mio. Tonnen			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Getreide	2,0	1,8
2	Ölsaaten	1,0	0,9
3	Eisen und Stahl	0,7	0,7
4	Steine,...	0,4	0,4

Transportgüter nach der Verkehrsleistung in Mio. tkm			
Rang	Güterart	2008	2007
1	Getreide	5,2	4,8
2	Ölsaaten	2,6	2,4
3	Eisen und Stahl	1,8	1,9
4	Steine,...	1,0	1,0

Bessere Ernteerträge sorgten für einen annähernden Ausgleich der 2007 erlittenen Verluste bei Getreide (+168.000 t) und Ölsaaten (+103.000 t). Im Transitverkehr waren wie auf der übrigen Mosel Eisen-/Stahl- und Erztransporte rückläufig.

Containerschifffahrt

„Ein Wachstumsträger der Eisenbahn war die Containerbeförderung, die um 11 % anstieg.“¹ Diese Erfolgsmeldung ging wohl zu Lasten der Schifffahrt. Deren Ladungsmenge 2008 ging auf den abgabenpflichtigen Binnenwasserstraßen um 18.975 TEU, d.h. um 8,2 % zurück. Trotz stagnierender Zahlen und mit einem hohen Anteil an abgabenfreien Leercontainern wurden im Norden (110.735 TEU, - 0,1 %) erstmals mehr Containereinheiten transportiert als im Süden (102.090 TEU, - 15,6 %). Die Verluste resultieren ausschließlich aus Main-/MDK-Verkehren (- 19.711 TEU, - 22,6 %).

¹ Pressemitteilung Nr. 015 des Statistischen Bundesamts vom 13.01.2009

Sie bestätigen den generellen Abwärtstrend der Güterschifffahrt in diesem Tarifbereich. Auf dem Neckar (+ 688 TEU) und auf der Mosel (+ 206 TEU) konnten dagegen leichte Gewinne gebucht werden.

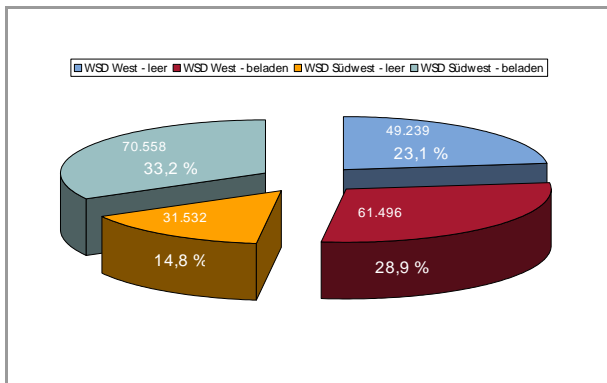


Abbildung 6: Container 2008 in TEU

Fahrgastschifffahrt

Allen Abwärtstrends zum Trotz ist im Bereich der Fahrgastschifffahrt auf Main / MDK Jahr für Jahr von neuen Höchstzahlen zu berichten, obwohl die Einnahmen von Fahrgasttagesschiffen die niedrigsten seit 1990 waren. Dennoch entstanden über die Hälfte aller Einnahmen 2008 in diesem Tarifbereich. Der Motor dieser Entwicklung ist der endlos scheinende Boom der Flusskreuzfahrten, der hier inzwischen das Fünfundzwanzigfache (463.094 EUR) der noch 1990 erzielten Einnahmen begründet. Auch auf der Mosel sorgten Fahrgastkabinenschiffe 2008 mit 183.691 EUR für Rekorderlöse.

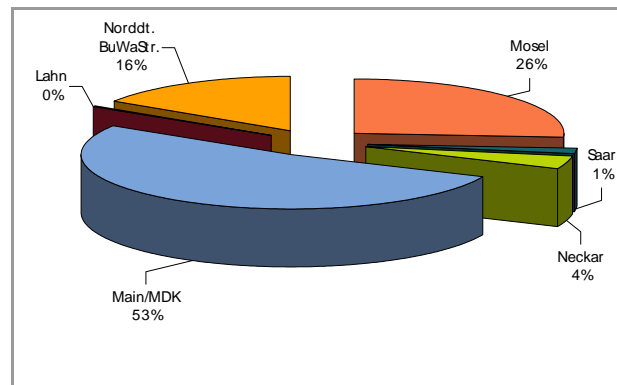


Abbildung 7: Einnahmen der Fahrgastschifffahrt 2008 nach Tarifbereichen

Obwohl die Einnahmen von Fahrgasttagesschiffen auf 133.401 EUR zurückfielen, kann sich die Abrechnungsstelle der WSD Südwest über ein neues Top-Resultat von 800.120 EUR freuen, 12,3 % mehr als im Vorjahr.

Nur 16 % aller Abgaben dieser Schiffskategorie (151.020 EUR) zahlten die Unternehmen auf den norddeutschen Bundeswasserstraßen. Im neuen Jahr geht deren Erhebung von der WSD Ost wieder an die Abrechnungsstelle der WSD West zurück.

Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen bringen wenig Zählbares auf die Einnahmetitel: 54.980,50 EUR. Diese Schifffahrtsabgaben unterscheiden zwei Kategorien:

Fahrzeuge mit besonderer Berechnungsart

Schwimmende Geräte und Anlagen zahlten Abgaben in Höhe von 28.397,50 EUR. Allein 18.037,50 EUR davon betrafen 65 Schiffskaskos, die von Rumänien zur Fertigstellung nach Westeuropa überführt wurden.

Die Abgaben der Sportschifffahrt sind bundesweit durch eine bescheidene Jahrespauschale (51.000 EUR) der Sportbootverbände abgegolten. Aufgrund einer besonderen Rechtsgrundlage waren bestimmte Einzelfallerhebungen auf der Mosel in Höhe von 9.747,00 EUR von der Pauschale nicht gedeckt. Auf Beschluss der Moselkommission werden diese Abgaben ab 2009 nicht mehr erhoben.

zusätzliche Abgaben für Sonderleistungen

Weitere 16.830,00 EUR waren zusätzlich zu den Befahrungsabgaben zu zahlen für Schleusungen außerhalb der festgesetzten Betriebszeiten (15.890,00 EUR) und Vorschleusungen (940,00 EUR). Wegen der meist 24-stündigen Verfügbarkeit der Schleusen fallen diese Abgaben z.Z. nur an Neckar und Lahn an.

Fazit

Hatten die Finanz- und die Wirtschaftskrise allen Verkehrsträgern zum Jahresende bereits eine erheblich abgeschwächte Entwicklung beschert, so begann das neue Jahr für die Binnenschifffahrt mit einem weiteren Handicap: anhaltende Eissperren kamen im Januar sicher den Eisenbahnen zugute, die bereits 8.000 Waggons wegen mangelnder Aufträge stillgelegt hatten.

Da eine Erholung besonders der Exportwirtschaft nicht absehbar ist, wird sich die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung 2009 auf geringere Einnahmen aus Schifffahrtsabgaben einstellen müssen.

Es bleibt zu hoffen, dass auch die Binnenschifffahrt von Konjunkturprogrammen profitieren und Verluste mildern kann, z.B. bei Massengütern wie Sand, Kies, mineralischen Baustoffen usw.

Außerdem werden nach einem kalten Winter die Lager von Brennstoffen und Salzen wieder aufzufüllen sein ...

2009 bringt folgende, teilweise schon angesprochene Neuerungen:

- Auf der Mosel werden die verwaltungsaufwändigen Schleusengebühren für Sportfahrzeuge abgeschafft.
 - Die Schleusen und Fernsteuerzentralen der übrigen süddeutschen Bundeswasserstraßen werden entlastet
 - a) durch die Einführung einer Jahrespauschale für Fahrgasttagesschiffe
- und
- b) auf Main/MDK verpflichtend sowie auf Neckar/Saar bei Bedarf durch ein Nachweisverfahren für Fahrgasttagesschiffe, die ihre Abgaben monatlich unmittelbar über die Abrechnungsstelle abwickeln.

Die konsequente Umsetzung der Fernsteuerung mit Fernsteuerzentralen in Außenbezirken jenseits der Wasserstraße hat das Netz der für die Abgabenerhebung zur Verfügung stehenden Schleusen in einem Maße ausgedünnt, das eine lückenlose Erhebung in der bisherigen Form nicht mehr möglich macht. Im Herbst stehen daher Neuregelungen mit einer zentralen Hebestelle in Kostheim an, die die Zeit bis zur Einführung einer Online-Erhebung überbrücken sollen.

- Die Online-Erhebung ist Teil eines Großverfahrens SIAM, vor dessen Fortentwicklung z.Z. etliche Grundsatzentscheidungen zu fällen sind.
- Ein volks- und verkehrswirtschaftliches Gutachten soll daneben Mitte des Jahres Empfehlungen zur Beibehaltung, Modifizierung oder gar Abschaffung der Schifffahrtsabgaben geben.

Anlage 1

Frachtschiffsverkehr

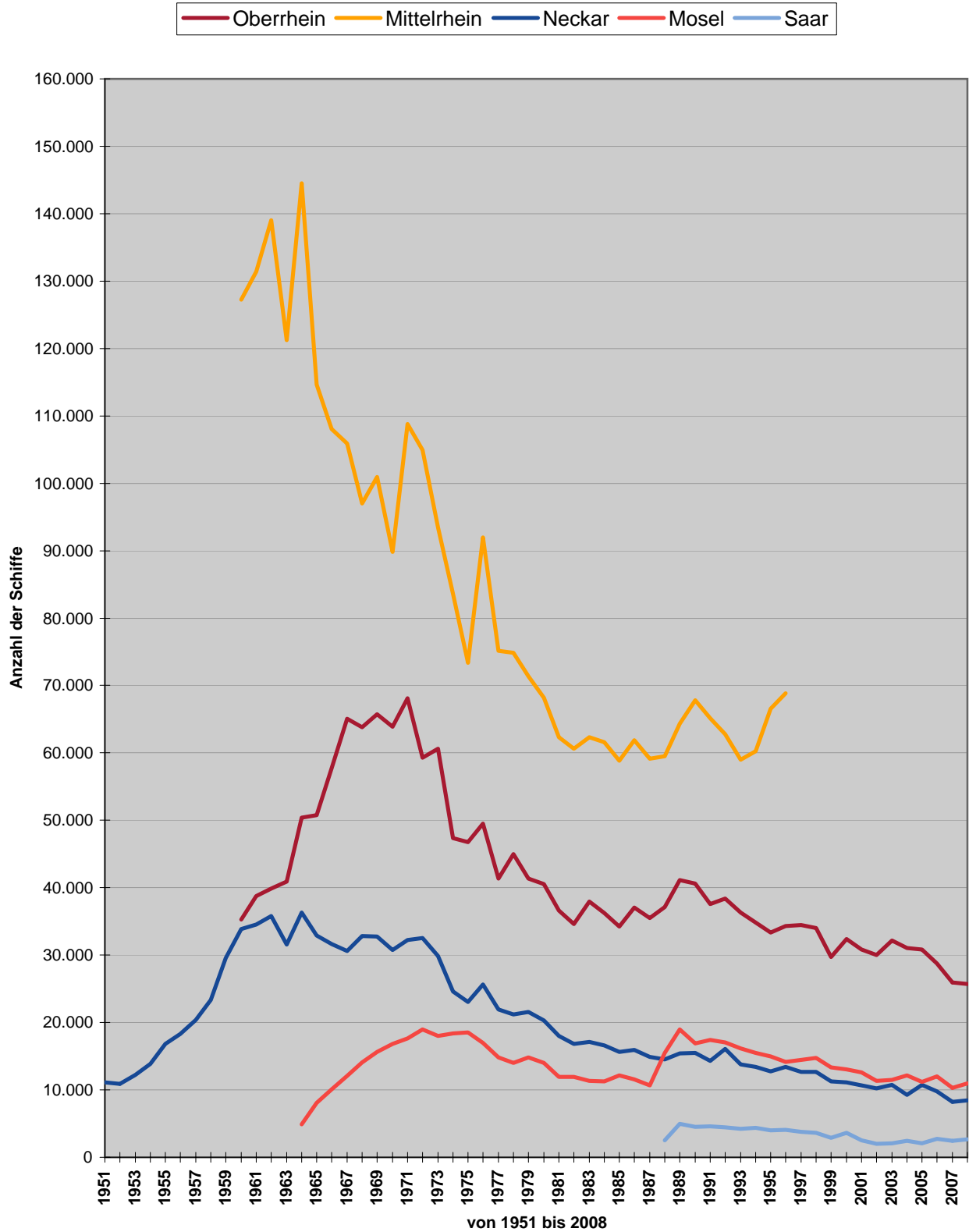
Bezeichnung der Anlage	Seite
Frachtschiffsverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr	1
Entwicklung des Frachtschiffsverkehrs im Bereich der WSD Südwest	2
Neckar Frachtschiffsverkehr 2008 / Schiffslängen	3
Neckar Beladene Güter- und Tankmotorschiffe nach Längen gruppiert	4
Mosel Frachtschiffsverkehr 2008 / Schiffslängen	5
Mosel Beladene Güter- und Tankmotorschiffe nach Längen gruppiert	6
Mosel Entwicklung der Fahrten von beladenen 135 m Schiffen nach Nationen gruppiert	7

WSD Südwest

Frachtschiffsverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Frachtschiffsverkehr					
Bundeswasserstraße (Erfassungsstelle)	Anzahl		Anzahl		
	zu Berg	zu Tal	2008	2007	Veränd. in %
<u>Oberrhein</u>					
(Schleuse Iffezheim)					
mit eig. Triebkraft	11.159	11.078	22.237	22.639	-1,8%
ohne eig. Triebkraft	1.744	1.737	3.481	3.275	6,3%
Gesamtverkehr	12.903	12.815	25.718	25.914	-0,8%
davon leer	4.286	3.193	7.479	7.407	1,0%
<u>Neckar</u>					
(Schleuse Feudenheim)					
mit eig. Triebkraft	4.124	4.029	8.153	8.235	-1,0%
ohne eig. Triebkraft	94	212	306	24	1175,0%
Gesamtverkehr	4.218	4.241	8.459	8.259	2,4%
davon leer	1.149	1.217	2.366	2.175	8,8%
<u>Mosel</u>					
(Schleuse Koblenz)					
mit eig. Triebkraft	4.645	4.650	9.295	8.787	5,8%
ohne eig. Triebkraft	823	816	1.639	1.513	8,3%
Gesamtverkehr	5.468	5.466	10.934	10.300	6,2%
davon leer	58	1.987	2.045	1.746	17,1%
<u>Saar</u>					
(Schleuse Kanzem)					
mit eig. Triebkraft	805	1.023	1.828	1.674	9,2%
ohne eig. Triebkraft	381	439	820	801	2,4%
Gesamtverkehr	1.186	1.462	2.648	2.475	7,0%
davon leer	259	411	670	497	34,8%

Entwicklung des Frachtschiffsverkehrs im Bereich der WSD Südwest



Neckar

Frachtschiffsverkehr 2008 / Schiffslängen

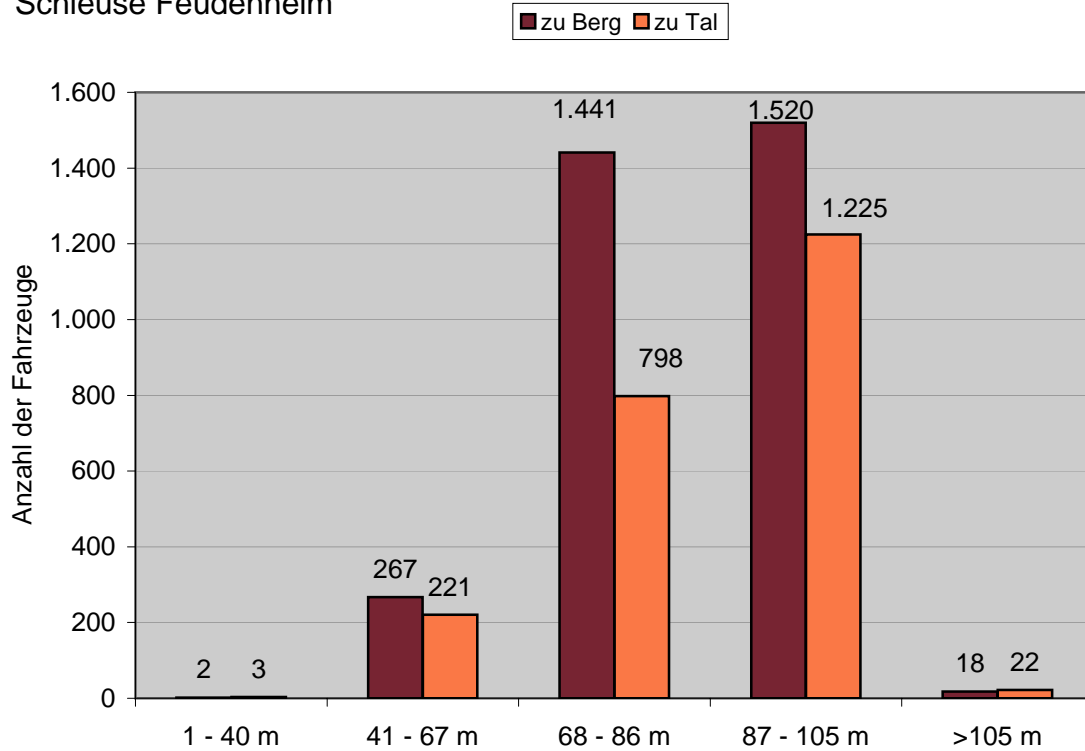
Schleuse Feudenheim

		zu Berg				zu Tal			
		Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container	Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container
GMS	1- 40 m	2	563	3.159	0	3	845	723	0
	41 - 67 m	267	210.204	180.662	0	221	144.871	108.467	0
	68 - 86 m	1.441	1.933.689	1.642.791	52	798	1.100.628	784.837	1.142
	87 - 105 m	1.520	3.437.445	2.336.643	8.359	1.225	2.785.634	1.730.831	10.339
	>105 m	18	40.294	32.517	0	22	47.689	40.159	0
	Summe	3.248	5.622.195	4.195.772	8.411	2.269	4.079.667	2.665.017	11.481
GSL	1- 40 m	0	0	0	0	0	0	0	
	41 - 67 m	3	2.644	1.756	0	93	43.347	36.351	0
	68 - 86 m	15	22.899	15.008	0	3	6.885	1.305	0
	87 - 105 m	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	18	25.543	16.764		96	50.232	37.656	
TMS	1- 40 m	11	1.582	220	0	0	0	0	
	41 - 67 m	2	1.614	1.454	0	0	0	0	
	68 - 86 m	336	459.172	359.777	0	1	1.037	570	
	87 - 105 m	86	166.111	125.519	0	2	3.486	2.003	
	>105 m	21	57.545	33.824	0	3	8.743	3.378	
	Summe	456	686.024	520.794		6	13.266	5.951	
Gesamt	1- 40 m	13	2.145	3.379	0	3	845	723	0
	41 - 67 m	272	214.462	183.872	0	314	188.218	144.818	0
	68 - 86 m	1.792	2.415.760	2.017.576	52	802	1.108.550	786.712	1.142
	87 - 105 m	1.606	3.603.556	2.462.162	8.359	1.227	2.789.120	1.732.834	10.339
	>105 m	39	97.839	66.341	0	25	56.432	43.537	0
	Summe	3.722	6.333.762	4.733.330	8.411	2.371	4.143.165	2.708.624	11.481

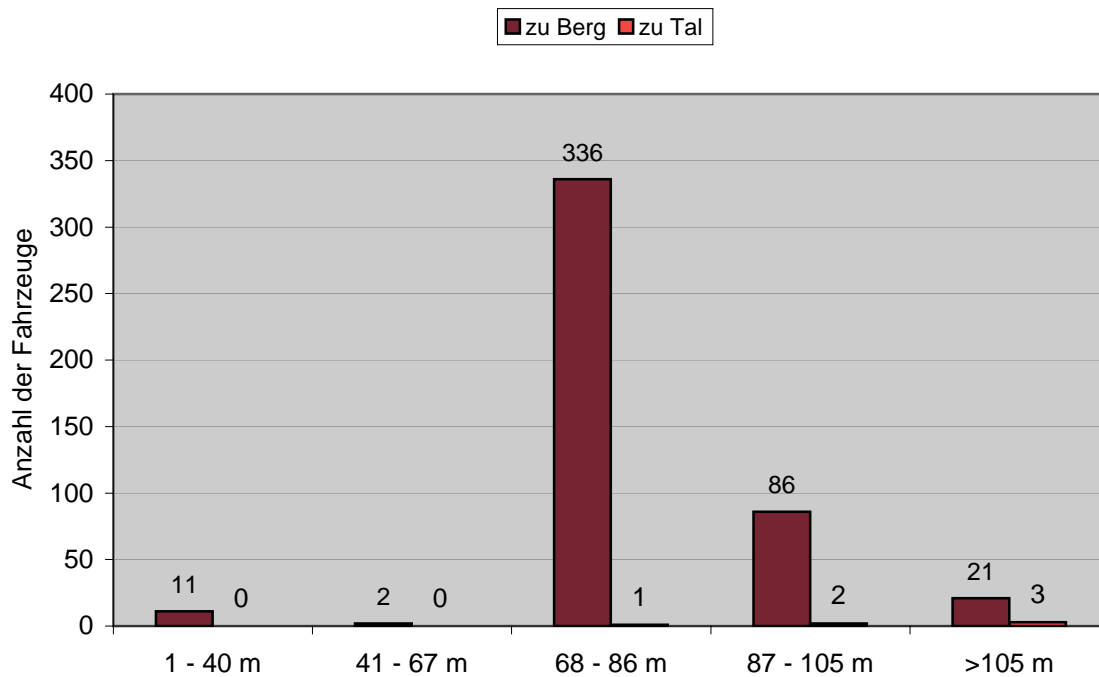
		Gesamt			
		Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container
GMS	1- 40 m	5	1.408	3.882	0
	41 - 67 m	488	355.075	289.129	0
	68 - 86 m	2.239	3.034.317	2.427.628	1.194
	87 - 105 m	2.745	6.223.079	4.067.474	18.698
	>105 m	40	87.983	72.676	0
	Summe	5.517	9.701.862	6.860.789	19.892
GSL	1- 40 m	0	0	0	0
	41 - 67 m	96	45.991	38.107	0
	68 - 86 m	18	29.784	16.313	0
	87 - 105 m	0	0	0	0
	Summe	114	75.775	54.420	
TMS	1- 40 m	11	1.582	220	0
	41 - 67 m	2	1.614	1.454	0
	68 - 86 m	337	460.209	360.347	0
	87 - 105 m	88	169.597	127.522	0
	>105 m	24	66.288	37.202	0
	Summe	462	699.290	526.745	
Gesamt	1- 40 m	16	2.990	4.102	0
	41 - 67 m	586	402.680	328.690	0
	68 - 86 m	2.594	3.524.310	2.804.288	1.194
	87 - 105 m	2.833	6.392.676	4.194.996	18.698
	>105 m	64	154.271	109.878	0
	Summe	6.093	10.476.927	7.441.954	19.892

Neckar

Beladene Gütermotorschiffe nach Längen gruppiert
Schleuse Feudenheim



Beladene Tankmotorschiffe nach Längen gruppiert
Schleuse Feudenheim



Mosel

Frachtschiffsverkehr 2008 / Schiffslängen

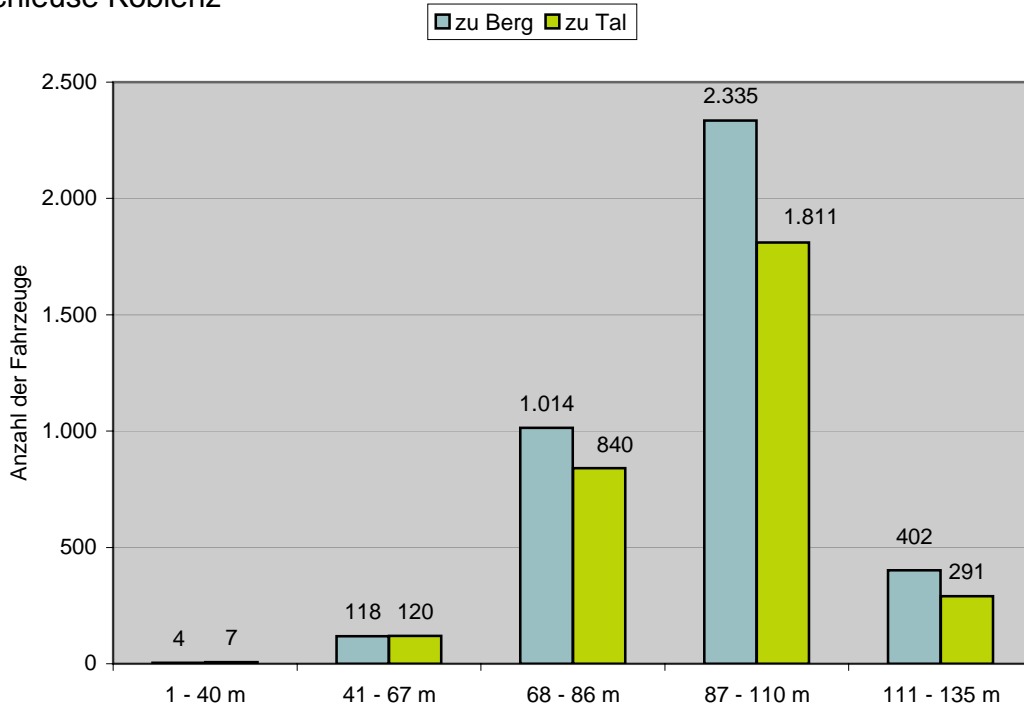
Schleuse Koblenz

		zu Berg				zu Tal			
		Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container	Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container
GMS	1- 40 m	4	1.766	1.464	0	7	2.432	1.602	0
	41 - 67 m	118	88.931	76.064	0	120	87.139	70.255	0
	68 - 86 m	1.014	1.419.979	1.215.947	0	840	1.150.208	927.894	77
	87 - 110 m	2.335	6.044.076	4.734.538	0	1.811	4.628.902	3.421.646	422
	111 - 135 m	402	1.490.629	1.164.872	237	291	1.078.575	749.221	617
	Summe	3.873	9.045.381	7.192.885	237	3.069	6.947.256	5.170.618	1.116
GSL	1- 40 m	3	4.787	3.941		0	0	0	
	41 - 67 m	76	119.084	78.518		20	28.997	20.667	
	68 - 86 m	686	1.609.467	1.238.956		379	895.538	636.422	
	87 - 110 m	8	19.408	15.734		6	14.272	7.847	
	Summe	773	1.752.746	1.337.149		405	938.807	664.936	
TMS	1- 40 m	1	2.564	2.150		0	0	0	
	41 - 67 m	0	0	0		0	0	0	
	68 - 86 m	159	209.343	185.795		0	0	0	
	87 - 110 m	545	1.419.352	1.061.138		1	2.494	2.002	
	111 - 135 m	9	31.021	20.679		0	0	0	
	Summe	714	1.662.280	1.269.762		1	2.494	2.002	
Gesamt	1- 40 m	8	9.117	7.555	0	7	2.432	1.602	0
	41 - 67 m	194	208.015	154.582	0	140	116.136	90.922	0
	68 - 86 m	1.859	3.238.789	2.640.698	0	1.219	2.045.746	1.564.316	77
	87 - 110 m	2.888	7.482.836	5.811.410	0	1.818	4.645.668	3.431.495	422
	111 - 135 m	411	1.521.650	1.185.551	237	291	1.078.575	749.221	617
	Summe	5.360	12.460.407	9.799.796	237	3.475	7.888.557	5.837.556	1.116

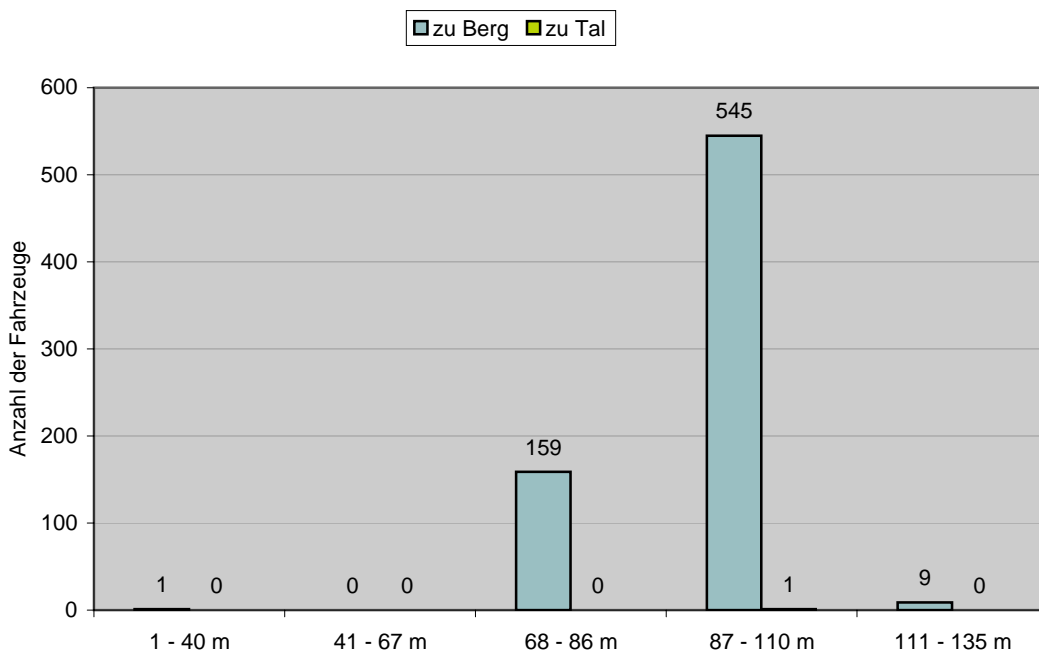
		Gesamt			
		Anzahl	Tragfähigkeit	Ladung	Container
GMS	1- 40 m	11	4.198	3.066	0
	41 - 67 m	238	176.070	146.319	0
	68 - 86 m	1.854	2.570.187	2.143.841	77
	87 - 110 m	4.146	10.672.978	8.156.184	422
	111 - 135 m	693	2.569.204	1.914.093	854
	Summe	6.942	15.992.637	12.363.503	1.353
GSL	1- 40 m	3	4.787	3.941	
	41 - 67 m	96	148.081	99.185	
	68 - 86 m	1.065	2.505.005	1.875.378	
	87 - 110 m	14	33.680	23.581	
	Summe	1.178	2.691.553	2.002.085	
TMS	1- 40 m	1	2.564	2.150	
	41 - 67 m	0	0	0	
	68 - 86 m	159	209.343	185.795	
	87 - 110 m	546	1.421.846	1.063.140	
	111 - 135 m	9	31.021	20.679	
	Summe	715	1.664.774	1.271.764	
Gesamt	1- 40 m	15	11.549	9.157	0
	41 - 67 m	334	324.151	245.504	0
	68 - 86 m	3.078	5.284.535	4.205.014	77
	87 - 110	4.706	12.128.504	9.242.905	422
	111 - 135 m	702	2.600.225	1.934.772	854
	Summe	8.835	20.348.964	15.637.352	1.353

Mosel

Beladene Gütermotorschiffe nach Längen gruppiert
Schleuse Koblenz



Beladene Tankmotorschiffe nach Längen gruppiert
Schleuse Koblenz

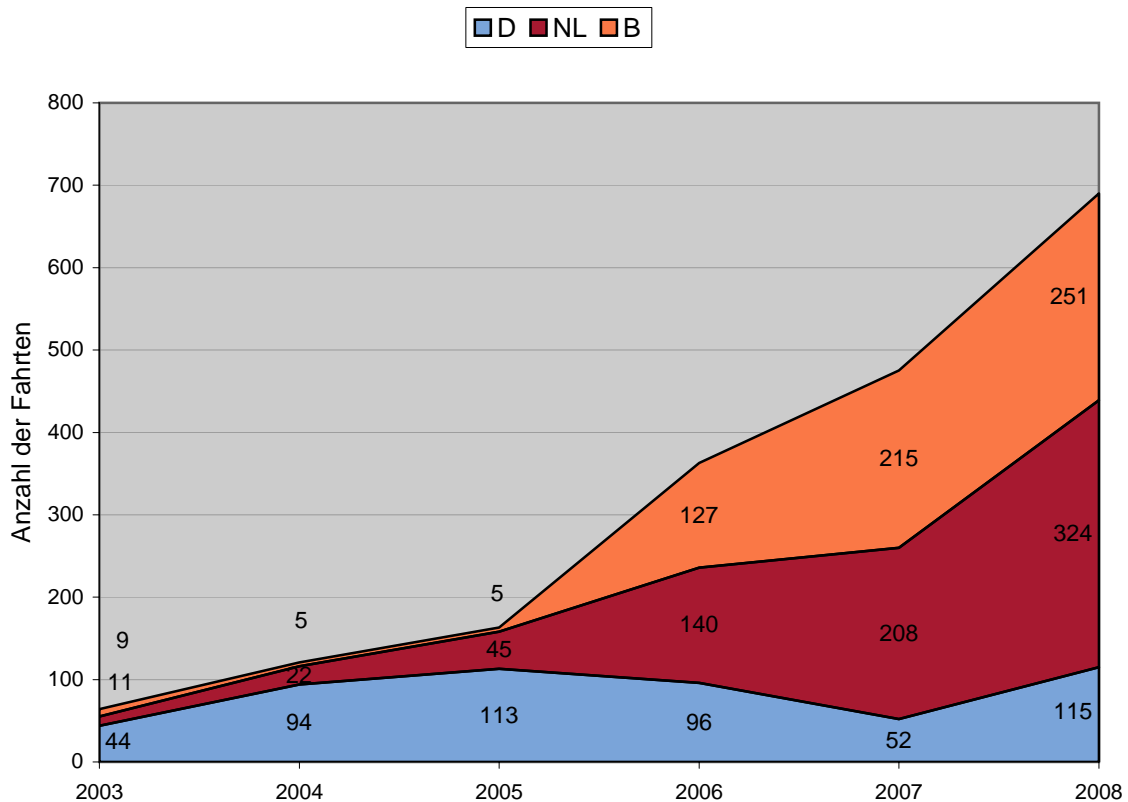


Mosel

Entwicklung der Fahrten von beladenen 135 m Schiffen nach Nationen gruppiert

Schleuse Koblenz

Jahr		Nationen				
		D	NL	B	F	gesamt
2003	Berg	22	8	5	0	35
	Tal	22	3	4	0	29
	Gesamt	44	11	9	0	64
2004	Berg	47	16	3	0	66
	Tal	47	6	2	0	55
	Gesamt	94	22	5	0	121
2005	Berg	57	26	2	0	85
	Tal	56	19	2	0	77
	Gesamt	113	45	4	0	162
2006	Berg	48	86	67	0	201
	Tal	48	54	60	0	162
	Gesamt	96	140	127	0	363
2007	Berg	26	128	117	0	271
	Tal	26	80	98	0	204
	Gesamt	52	208	215	0	475
2008	Berg	59	208	134	0	401
	Tal	56	116	117	1	290
	Gesamt	115	324	251	1	691



Anlage 2

Güterverkehr

Bezeichnung der Anlage	Seite
Güterverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr	1
Oberrhein Entwicklung des Güterverkehrs / Schleuse Iffezheim	2
Neckar Entwicklung des Güterverkehrs / Schleuse Feudenheim	3
Mosel Entwicklung des Güterverkehrs / Schleuse Koblenz	4
Saar Entwicklung des Güterverkehrs / Schleuse Kanzem	5
Oberrhein Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Iffezheim	6
Neckar Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Feudenheim	7
Mosel Verkehr nach Hauptgüterarten 2008/ Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Koblenz	8
Saar Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Kanzem	9
Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Vergleich zum Vorjahr	10
Oberrhein Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Schleuse Iffezheim	11
Neckar Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Schleuse Feudenheim	12
Mosel Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Schleuse Koblenz	13
Saar Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Schleuse Kanzem	14
Neckar Güterverkehr 2008 / zusätzliche Angaben	15
Mosel Güterverkehr 2008 / zusätzliche Angaben	16
Tonnenkilometrische Leistung 2008 / Vergleich zum Vorjahr	17

WSD Südwest

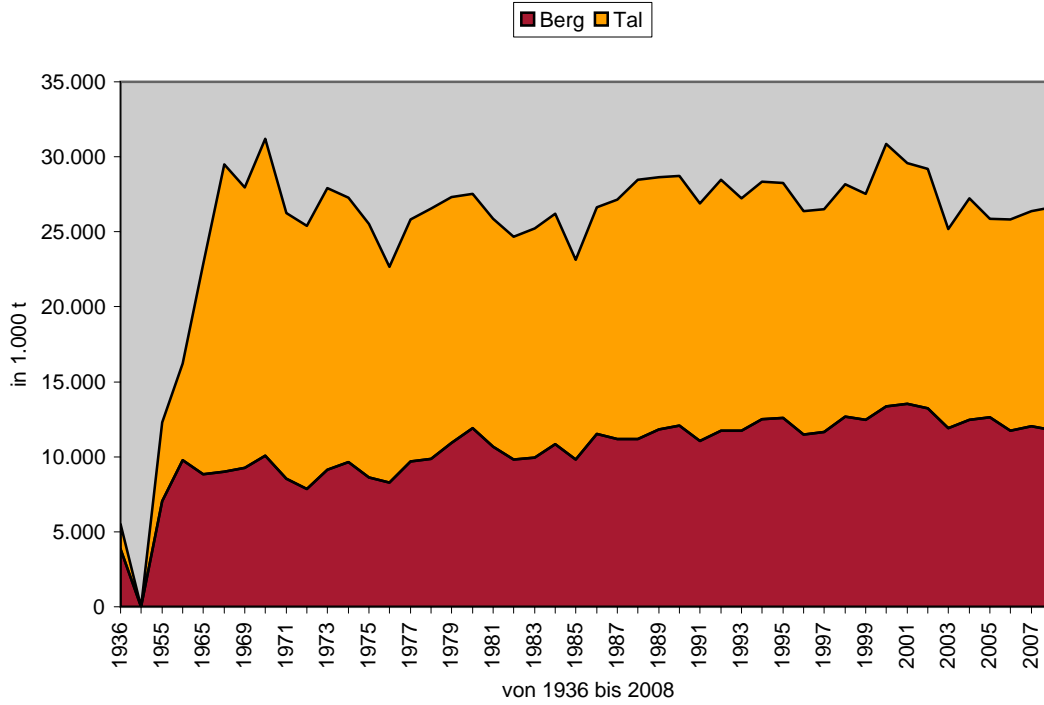
Güterverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Güterverkehr					
Bundeswasserstraße (Erfassungsstelle)	2008		2007		Veränderung in Prozent
	in t	Anteil in %	in t	Anteil in %	
<u>Oberrhein</u> (Schleuse Iffezheim)					
zu Berg	11.778.825	44,2%	12.046.372	45,7%	-2,2%
zu Tal	14.874.310	55,8%	14.325.964	54,3%	3,8%
insgesamt	26.653.135	100,0%	26.372.336	100,0%	1,1%
<u>Mittelrhein</u> (Schnittstelle Bingen - Daten v. Stat. Bundesamt)					
zu Berg	37.447.264	59,9%	36.706.733	58,9%	2,0%
zu Tal	25.106.394	40,1%	25.634.260	41,1%	-2,1%
insgesamt	62.553.658	100,0%	62.340.993	100,0%	0,3%
<u>Neckar</u> (Schleuse Feudenheim)					
zu Berg	4.733.330	63,6%	4.746.322	63,8%	-0,3%
zu Tal	2.708.624	36,4%	2.693.213	36,2%	0,6%
insgesamt *)	7.441.954	100,0%	7.439.535	100,0%	0,0%
<u>Mosel</u> (Schleuse Koblenz)					
zu Berg	9.877.999	62,8%	9.219.449	61,8%	7,1%
zu Tal	5.844.866	37,2%	5.689.101	38,2%	2,7%
insgesamt	15.722.865	100,0%	14.908.550	100,0%	5,5%
<u>Saar</u> (Schleuse Kanzem)					
zu Berg	2.459.226	62,8%	2.208.380	58,7%	11,4%
zu Tal	1.454.942	37,2%	1.556.767	41,3%	-6,5%
insgesamt	3.914.168	100,0%	3.765.147	100,0%	4,0%

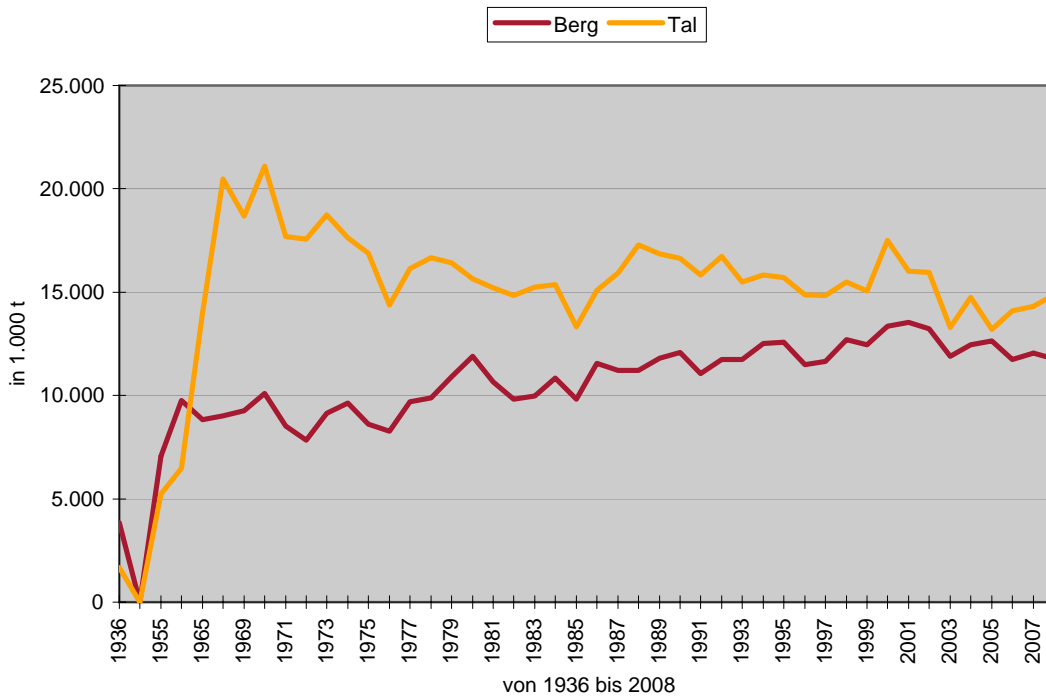
*) vergleiche Seite 12: zusätzliche Ladung im Containerverkehr

Oberrhein

Entwicklung des Güterverkehrs
Schleuse Iffezheim

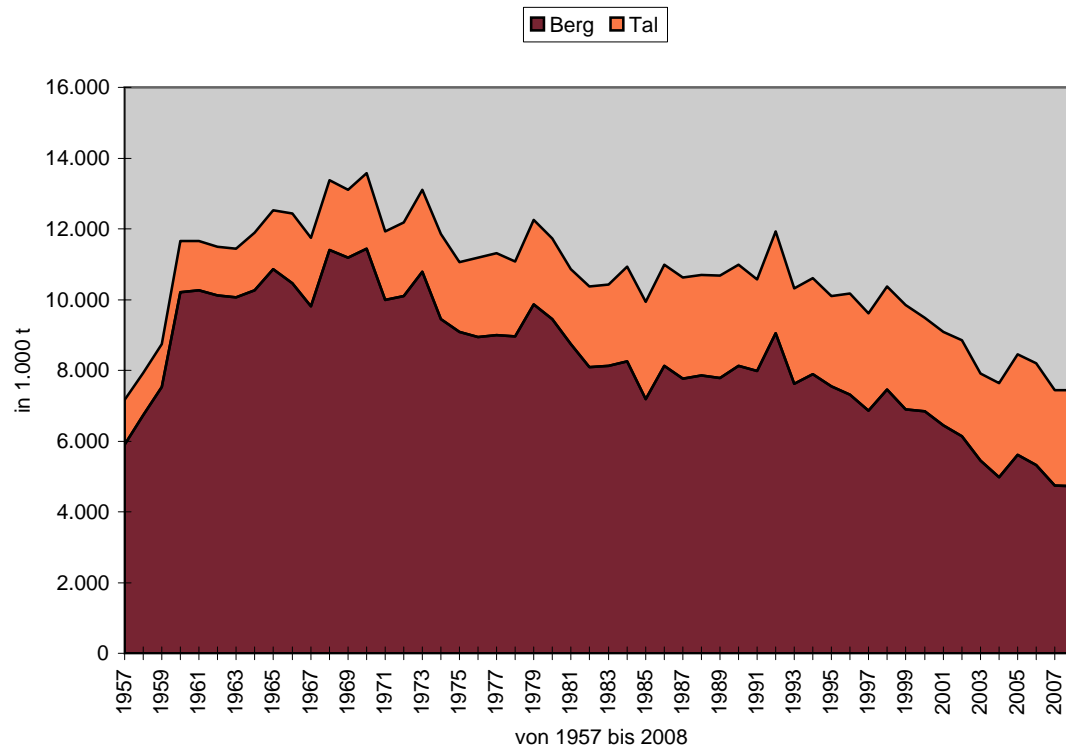


Anteil Berg- und Talverkehr

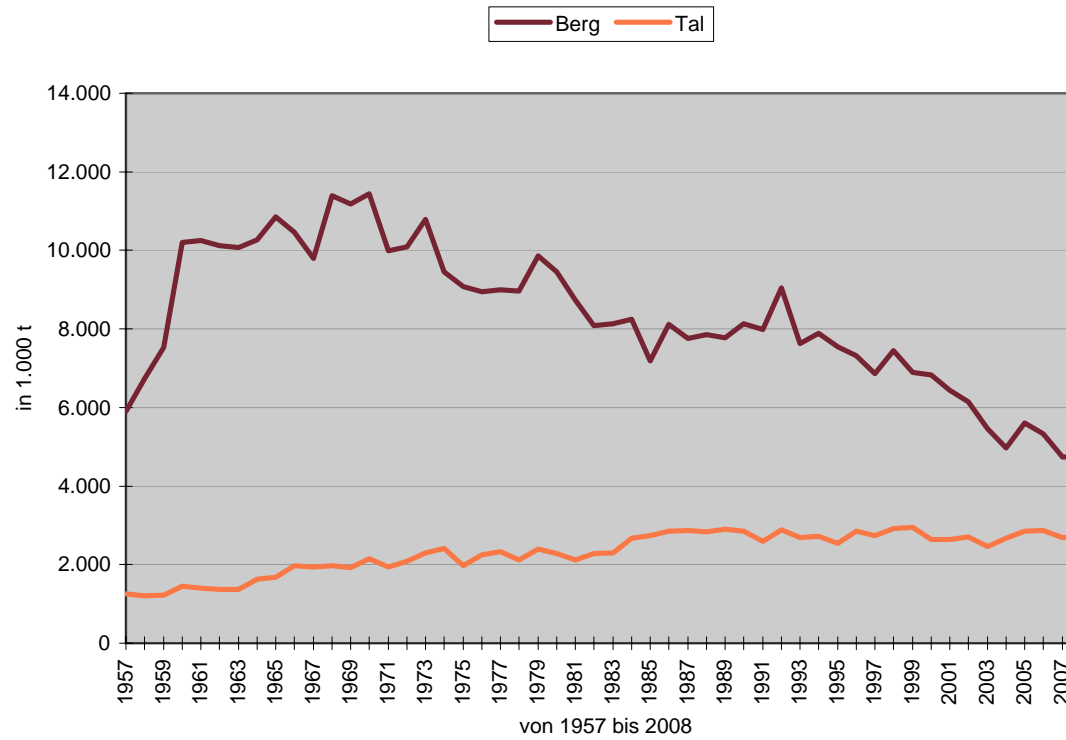


Neckar

Entwicklung des Güterverkehrs
Schleuse Feudenheim

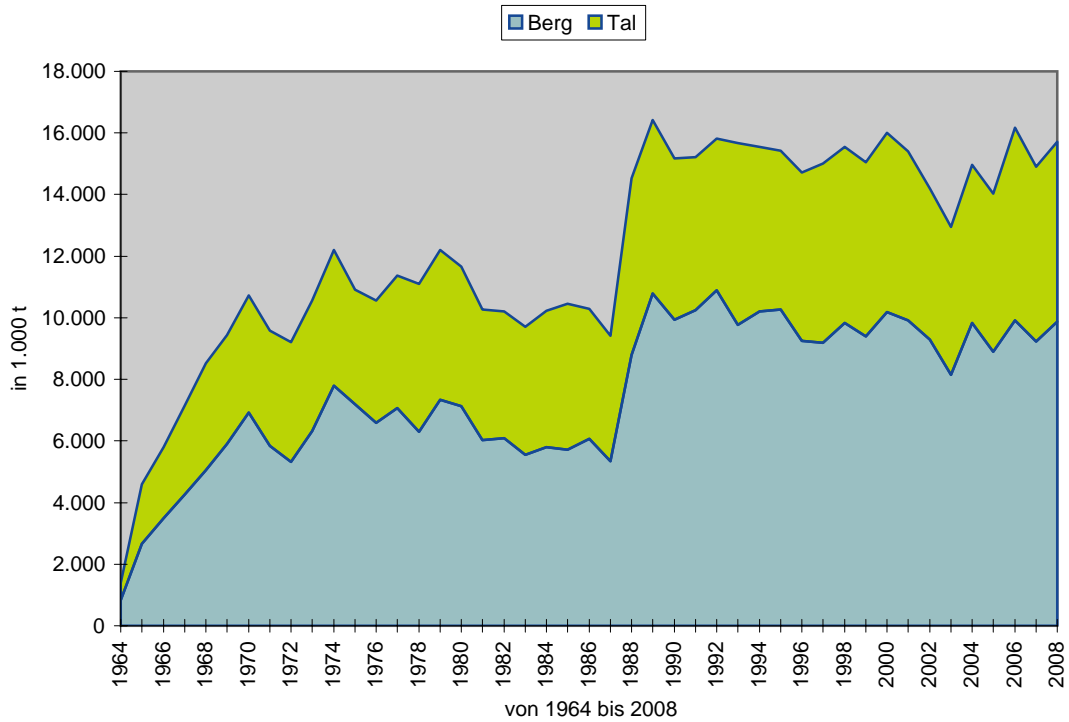


Anteil Berg- und Talverkehr

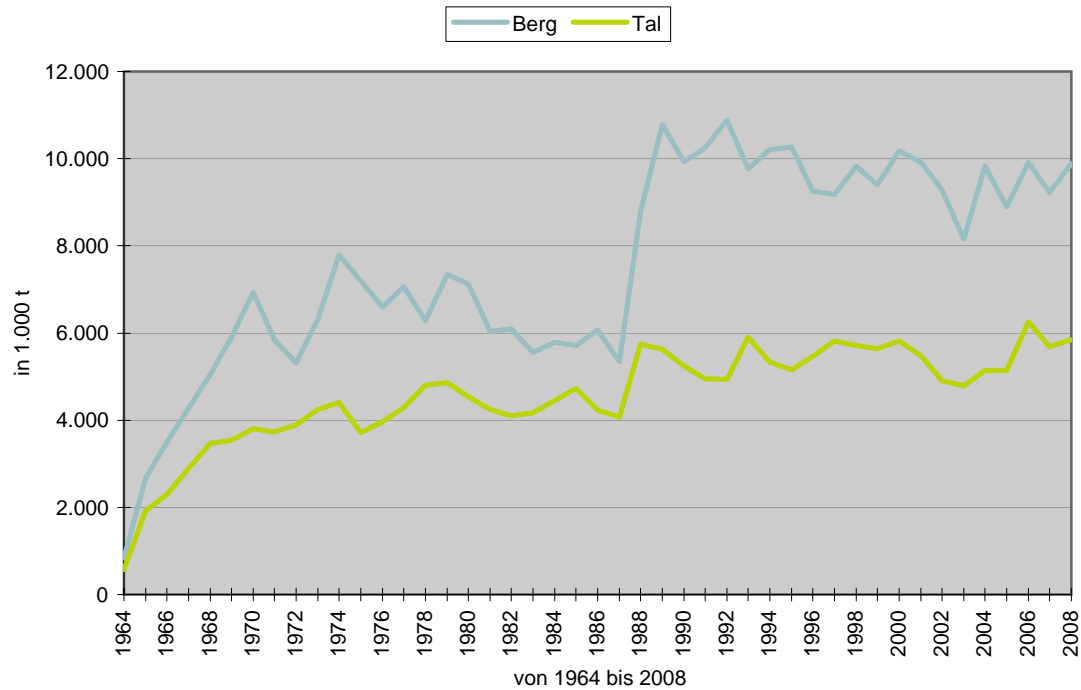


Mosel

Entwicklung des Güterverkehrs
Schleuse Koblenz

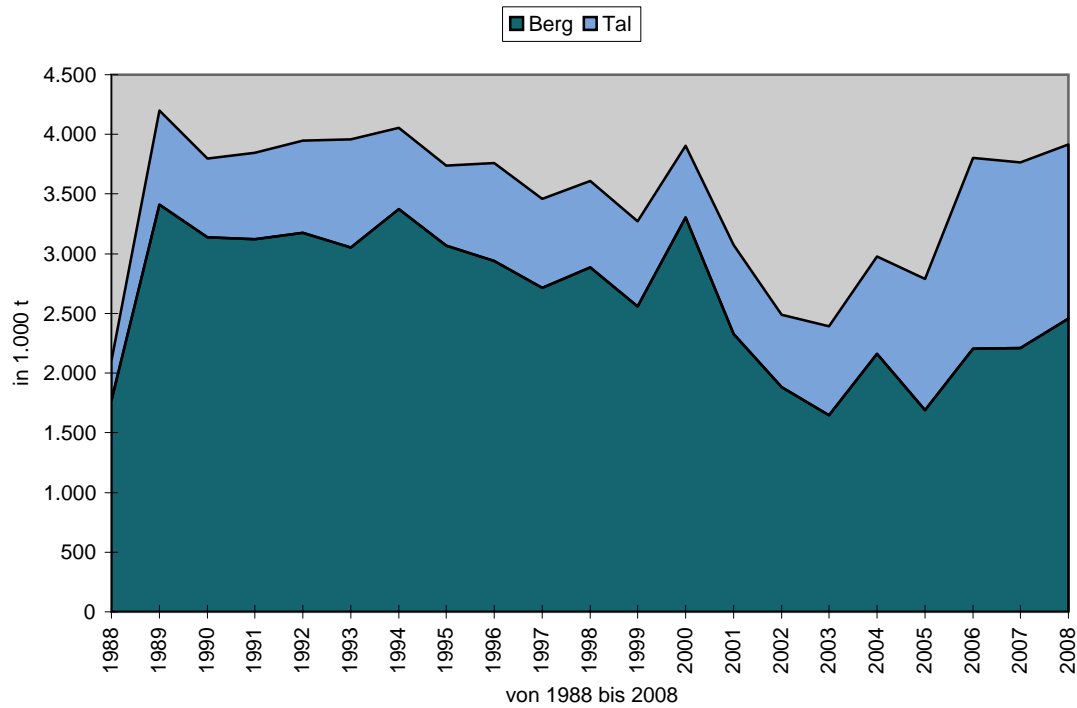


Anteil Berg- und Talverkehr

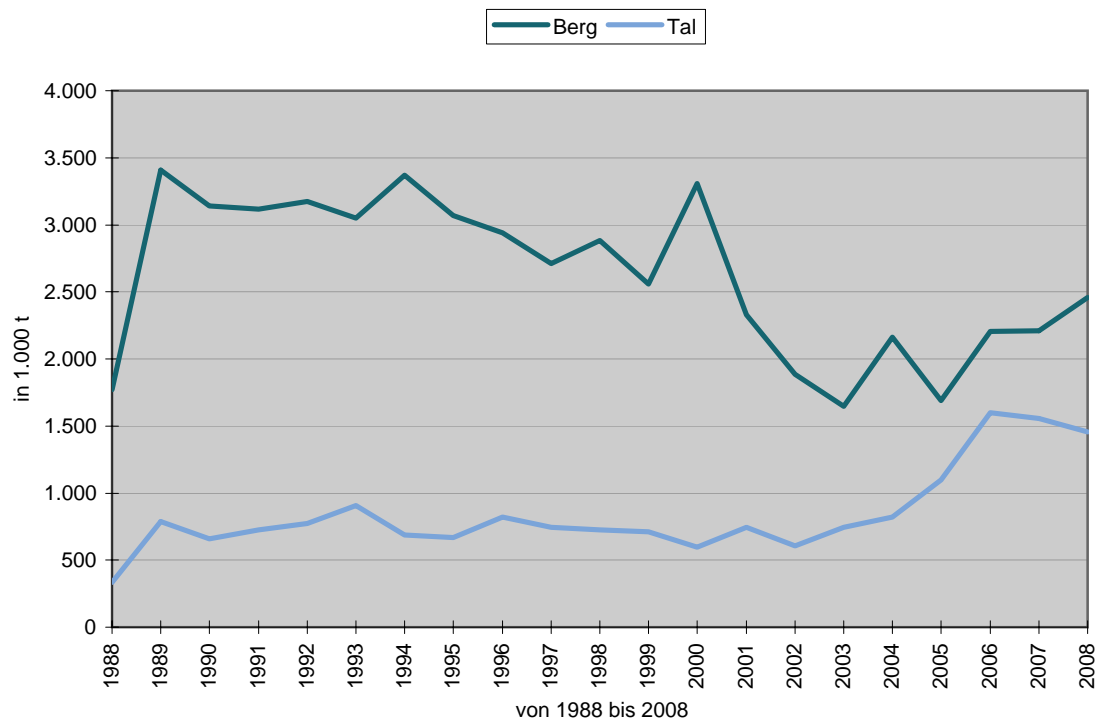


Saar

Entwicklung des Güterverkehrs Schleuse Kanzem



Anteil Berg- und Talverkehr

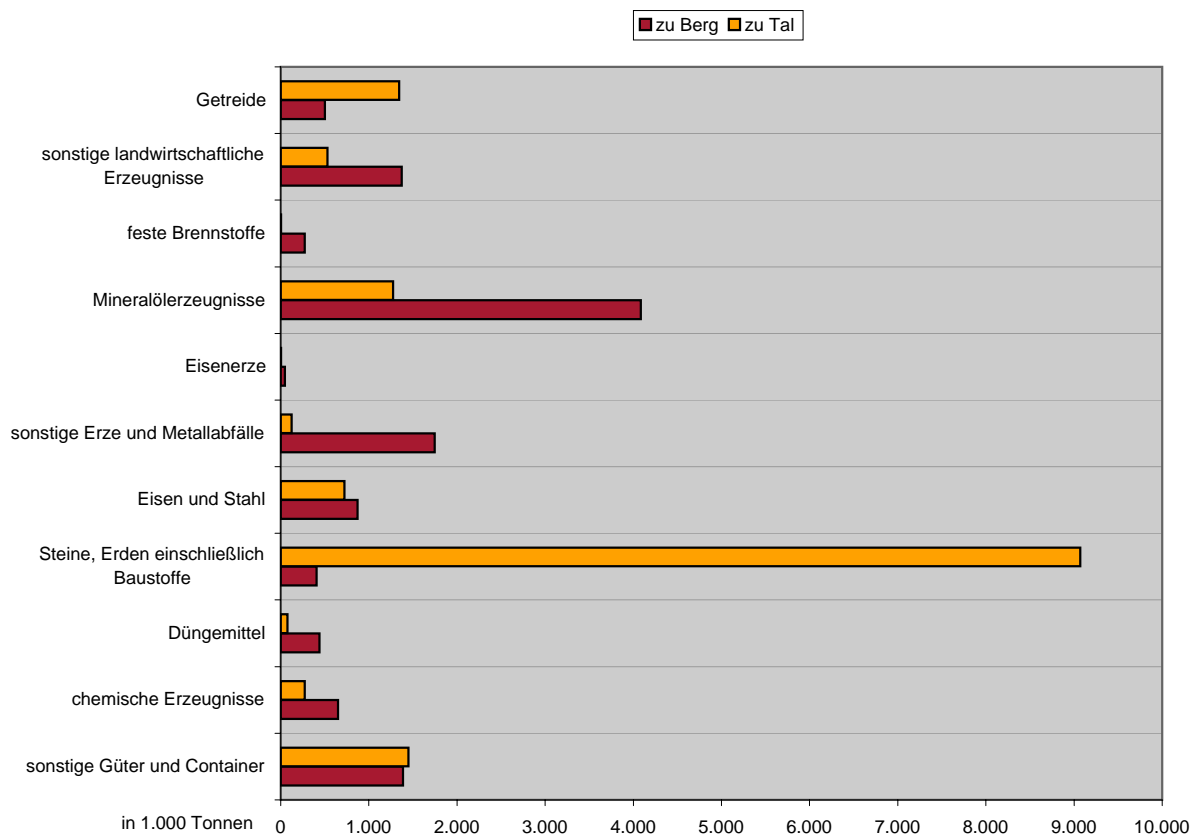


Oberrhein

Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Iffezheim

Güterart	in Tonnen						Differenz zum Vorjahr
	2008			2007			
	zu Berg	zu Tal	gesamt	zu Berg	zu Tal	gesamt	
Getreide	502.839	1.345.191	1.848.030	522.092	1.259.953	1.782.045	3,7%
sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse	1.371.314	530.654	1.901.968	1.677.241	407.292	2.084.533	-8,8%
festе Brennstoffe	270.517	2.790	273.307	337.199	5.026	342.225	-20,1%
Mineralölerzeugnisse	4.083.699	1.274.746	5.358.445	3.796.274	1.282.828	5.079.102	5,5%
Eisenerze	47.155	4.106	51.261	32.176	903	33.079	55,0%
sonstige Erze und Metallabfälle	1.746.807	125.050	1.871.857	1.599.547	34.829	1.634.376	14,5%
Eisen und Stahl	872.328	724.127	1.596.455	1.035.618	756.815	1.792.433	-10,9%
Steine, Erden einschließlich Baustoffe	408.283	9.070.234	9.478.517	392.399	8.680.107	9.072.506	4,5%
Düngemittel	440.460	76.237	516.697	458.761	45.723	504.484	2,4%
chemische Erzeugnisse	649.789	271.843	921.632	667.407	298.926	966.333	-4,6%
sonstige Güter und Container	1.385.634	1.449.332	2.834.966	1.527.658	1.553.562	3.081.220	-8,0%
insgesamt	11.778.825	14.874.310	26.653.135	12.046.372	14.325.964	26.372.336	1,1%

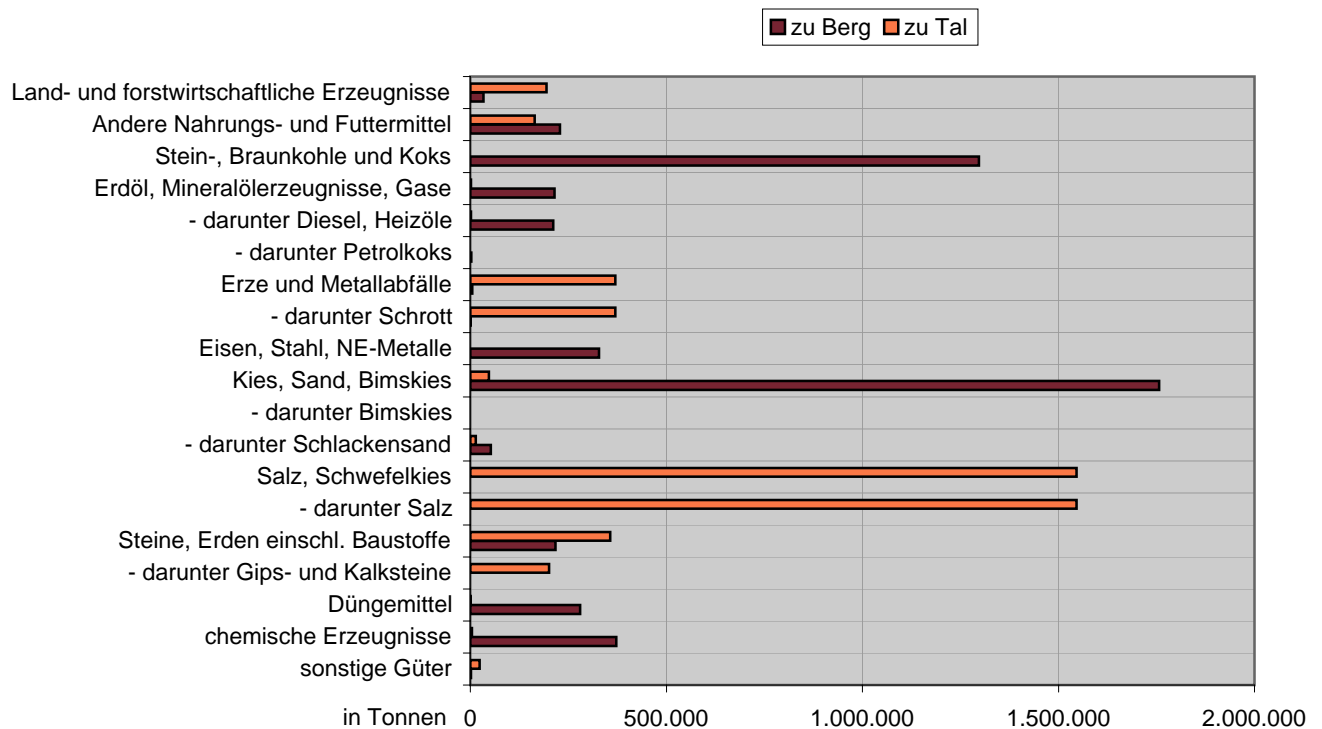


Neckar

Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Feudenheim

Güterart	in t						Differenz zum Vorjahr
	2008			2007			
	zu Berg	zu Tal	gesamt	zu Berg	zu Tal	gesamt	
Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse	33.430	194.632	228.062	46.760	159.301	206.061	10,7%
Andere Nahrungs- und Futtermittel	228.408	164.467	392.875	184.105	143.210	327.315	20,0%
Stein-, Braunkohle und Koks	1.296.750	0	1.296.750	1.265.472	0	1.265.472	2,5%
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	214.305	1.501	215.806	158.685	44.938	203.623	6,0%
- darunter Diesel, Heizöle	211.543	1.501	213.044	154.413	44.938	199.351	6,9%
- darunter Petrolkoks	2.762	0	2.762	4.272	0	4.272	100,0%
Erze und Metallabfälle	4.531	369.561	374.092	4.286	443.889	448.175	-16,5%
- darunter Schrott	624	369.561	370.185	1.178	443.889	445.067	-16,8%
Eisen, Stahl, NE-Metalle	328.400	0	328.400	314.670	600	315.270	4,2%
Kies, Sand, Bimskies	1.756.380	47.141	1.803.521	1.872.393	94.599	1.966.992	-8,3%
- darunter Bimskies	0	0	0	0	0	0	
- darunter Schlackensand	51.843	14.054	65.897	43.194	0	43.194	52,6%
Salz, Schwefelkies	0	1.545.726	1.545.726	0	1.473.762	1.473.762	4,9%
- darunter Salz	0	1.545.726	1.545.726	0	1.473.762	1.473.762	4,9%
Steine, Erden einschl. Baustoffe	216.988	356.543	573.531	249.919	308.486	558.405	2,7%
- darunter Gips- und Kalksteine	0	200.559	200.559	0	251.445	251.445	-20,2%
Düngemittel	280.103	1.099	281.202	241.978	146	242.124	16,1%
chemische Erzeugnisse	372.265	4.450	376.715	407.039	877	407.916	-7,6%
sonstige Güter	1.770	23.504	25.274	1.015	23.405	24.420	3,5%
insgesamt	4.733.330	2.708.624	7.441.954	4.746.322	2.693.213	7.439.535	0,0%

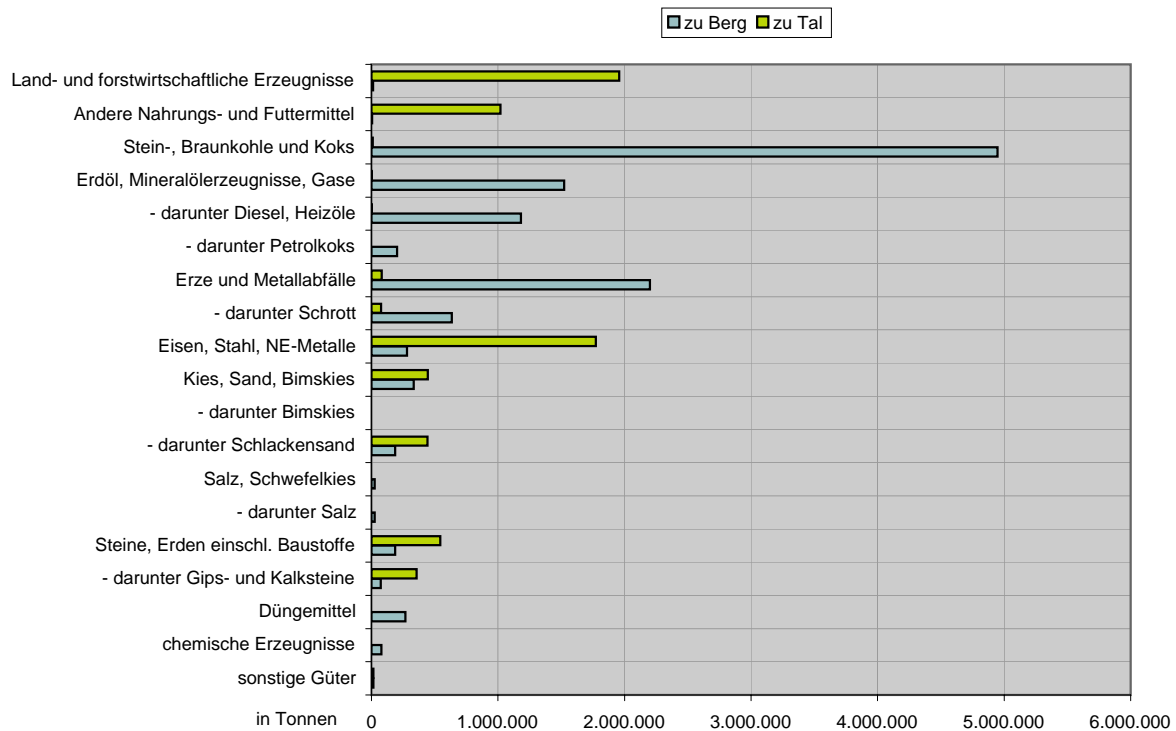


Mosel

Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Koblenz

Güterart	in t						Differenz zum Vorjahr
	2008			2007			
	zu Berg	zu Tal	gesamt	zu Berg	zu Tal	gesamt	
Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse	12.846	1.959.096	1.971.942	6.561	1.794.049	1.800.610	9,5%
Andere Nahrungs- und Futtermittel	5.146	1.018.712	1.023.858	3.547	924.535	928.082	10,3%
Stein-, Braunkohle und Koks	4.948.542	9.567	4.958.109	4.526.048	13.104	4.539.152	9,2%
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1.521.875	2.002	1.523.877	1.237.806	1.251	1.239.057	23,0%
- darunter Diesel, Heizöle	1.181.764	2.002	1.183.766	774.894	1.251	776.145	52,5%
- darunter Petrolkoks	203.256	0	203.256	178.649	0	178.649	13,8%
Erze und Metallabfälle	2.200.923	80.956	2.281.879	2.246.963	84.218	2.331.181	-2,1%
- darunter Schrott	635.554	75.676	711.230	659.762	84.218	743.980	-4,4%
Eisen, Stahl, NE-Metalle	280.637	1.772.402	2.053.039	351.406	1.921.696	2.273.102	-9,7%
Kies, Sand, Bimskies	333.783	444.381	778.164	267.039	436.283	703.322	10,6%
- darunter Bimskies	0	0	0	0	0	0	
- darunter Schlackensand	187.009	441.981	628.990	120.757	433.783	554.540	13,4%
Salz, Schwefelkies	24.915	0	24.915	16.490	0	16.490	51,1%
- darunter Salz	24.915	0	24.915	16.490	0	16.490	51,1%
Steine, Erden einschl. Baustoffe	187.049	542.829	729.878	175.719	495.352	671.071	8,8%
- darunter Gips- und Kalksteine	72.382	355.777	428.159	74.736	347.376	422.112	1,4%
Düngemittel	268.534	0	268.534	315.258	3.151	318.409	-15,7%
chemische Erzeugnisse	78.176	0	78.176	61.898	262	62.160	25,8%
sonstige Güter	15.573	14.921	30.494	10.714	15.200	25.914	17,7%
insgesamt	9.877.999	5.844.866	15.722.865	9.219.449	5.689.101	14.908.550	5,5%

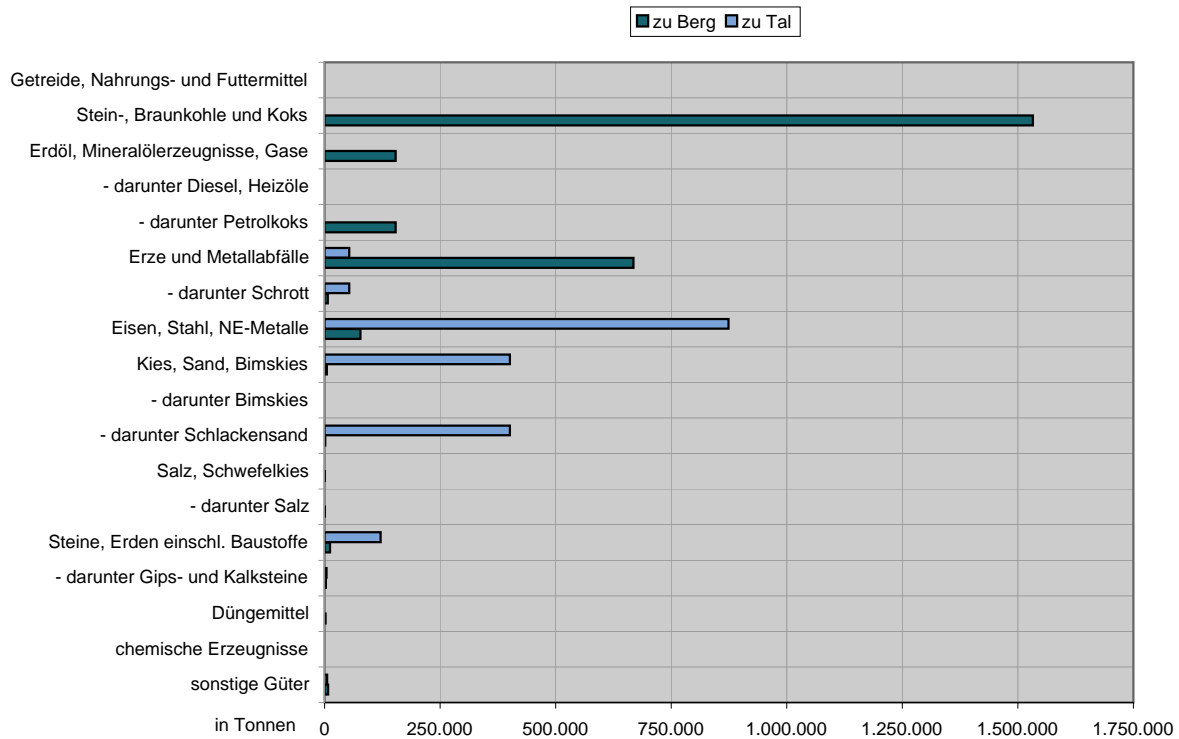


Saar

Verkehr nach Hauptgüterarten 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Kanzem

Güterart	in t						Differenz zum Vorjahr
	2008			2007			
	zu Berg	zu Tal	gesamt	zu Berg	zu Tal	gesamt	
Getreide, Nahrungs- und Futtermittel	0	0	0	24	14	38	
Stein-, Braunkohle und Koks	1.532.768	0	1.532.768	993.298	5.123	998.421	53,5%
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	153.459	0	153.459	115.870	0	115.870	32,4%
- darunter Diesel, Heizöle	0	0	0	0	0	0	
- darunter Petrolkoks	153.459	0	153.459	115.866	0	115.866	32,4%
Erze und Metallabfälle	668.079	53.126	721.205	864.100	51.589	915.689	-21,2%
- darunter Schrott	7.179	53.126	60.305	18.067	51.589	69.656	-13,4%
Eisen, Stahl, NE-Metalle	77.794	873.716	951.510	83.147	1.002.281	1.085.428	-12,3%
Kies, Sand, Bimskies	5.004	401.167	406.171	8.862	396.377	405.239	0,2%
- darunter Bimskies	0	0	0	0	0	0	0,0%
- darunter Schlackensand	1.406	400.629	402.035	3.620	396.377	399.997	0,5%
Salz, Schwefelkies	854	0	854	0	0	0	
- darunter Salz	854	0	854	0	0	0	
Steine, Erden einschl. Baustoffe	11.503	121.485	132.988	137.845	92.582	230.427	-42,3%
- darunter Gips- und Kalksteine	2.659	4.281	6.940	2.123	0	2.123	226,9%
Düngemittel	2.100	0	2.100	5.069	700	5.769	-63,6%
chemische Erzeugnisse	0	0	0	0	3.301	3.301	-100,0%
sonstige Güter	7.665	5.448	13.113	165	4.800	4.965	164,1%
insgesamt	2.459.226	1.454.942	3.914.168	2.208.380	1.556.767	3.765.147	4,0%



WSD Südwest

Verkehr nach Flaggenanteilen 2008 / Vergleich zum Vorjahr

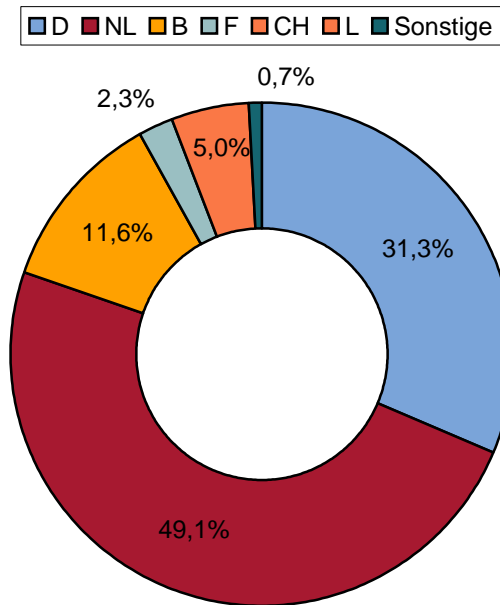
<u>Güterverkehr nach Flaggen in Prozent</u>				
Flagge	<u>Oberrhein</u> (Schleuse Iffezheim)		<u>Neckar</u> (Schleuse Feudenheim)	
	2008	2007	2008	2007
Deutschland	31,3	31,5	65,4	65,5
Niederlande	49,1	50,0	29,1	29,4
Belgien	11,6	11,2	2,9	2,6
Frankreich	2,3	1,7	0,5	0,5
Schweiz	5,0	4,8	1,4	1,6
Luxemburg	0,0	0,0	0,4	0,3
Sonstige	0,7	0,8	0,3	0,1

Flagge	<u>Mosel</u> (Schleuse Koblenz)		<u>Saar</u> (Schleuse Kanzem)	
	2008	2007	2008	2007
Deutschland	22,2	17,1	30,6	29,9
Niederlande	45,8	47,6	48,2	48,0
Belgien	21,9	26,0	8,0	7,6
Frankreich	4,2	4,3	11,1	12,7
Schweiz	3,3	3,8	0,0	0,0
Luxemburg	0,9	0,6	0,7	1,2
Sonstige	1,7	0,6	1,4	0,6

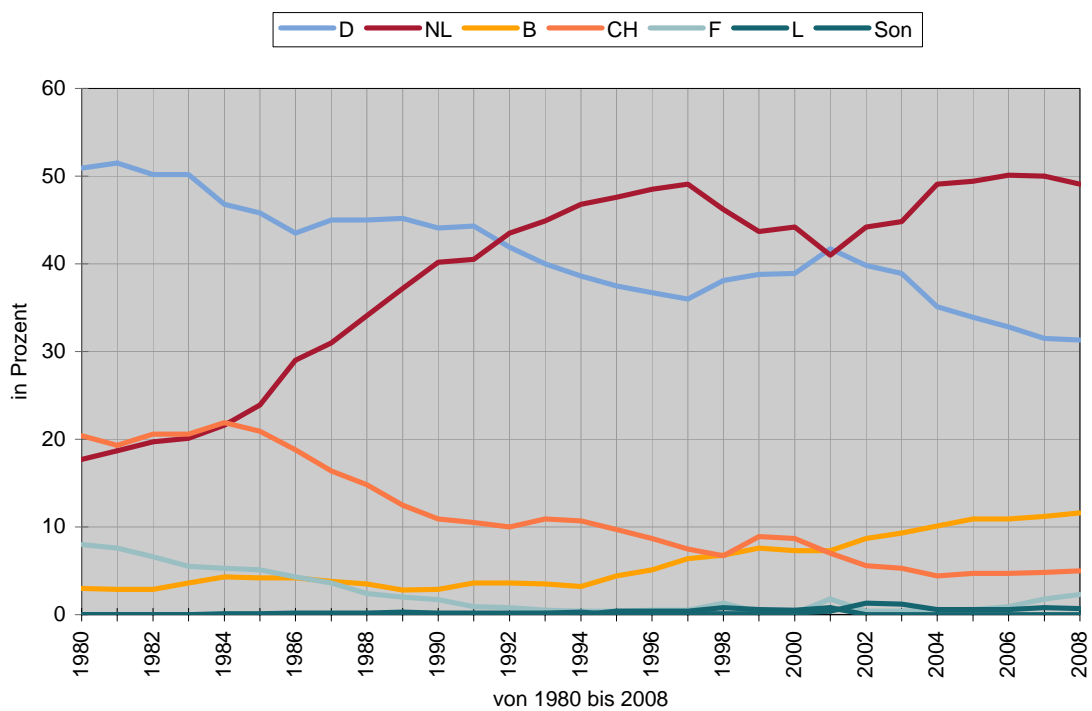
Oberrhein

Verkehr nach Flaggenanteilen 2008

Schleuse Iffezheim



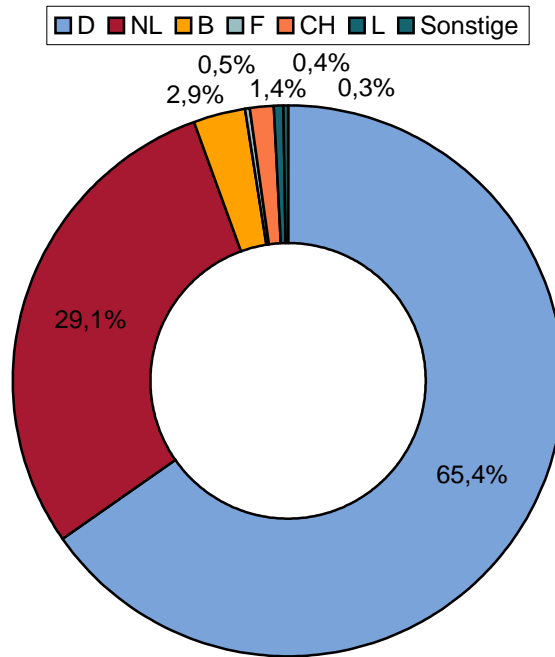
Entwicklung des Flaggenanteils



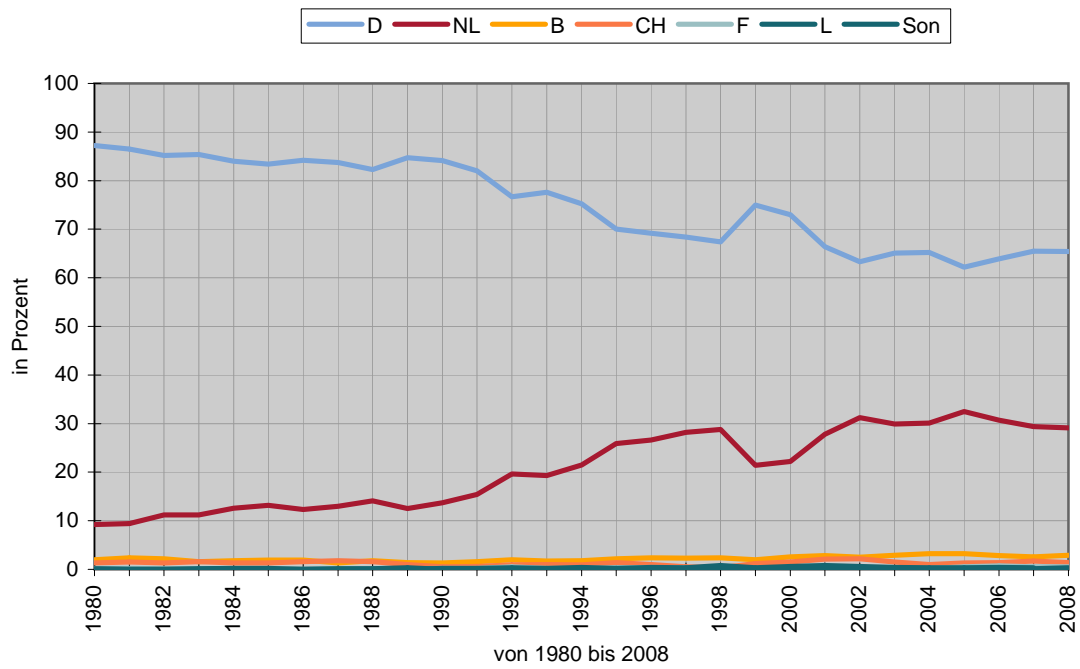
Neckar

Verkehr nach Flaggenanteilen 2008

Schleuse Feudenheim



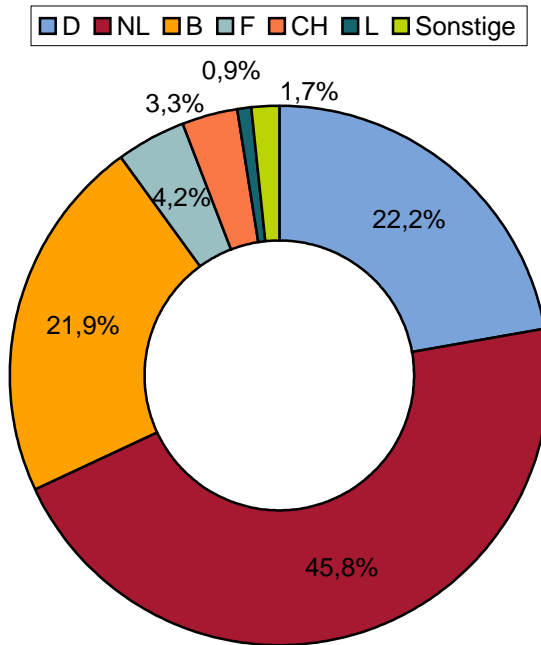
Entwicklung des Flaggenanteils



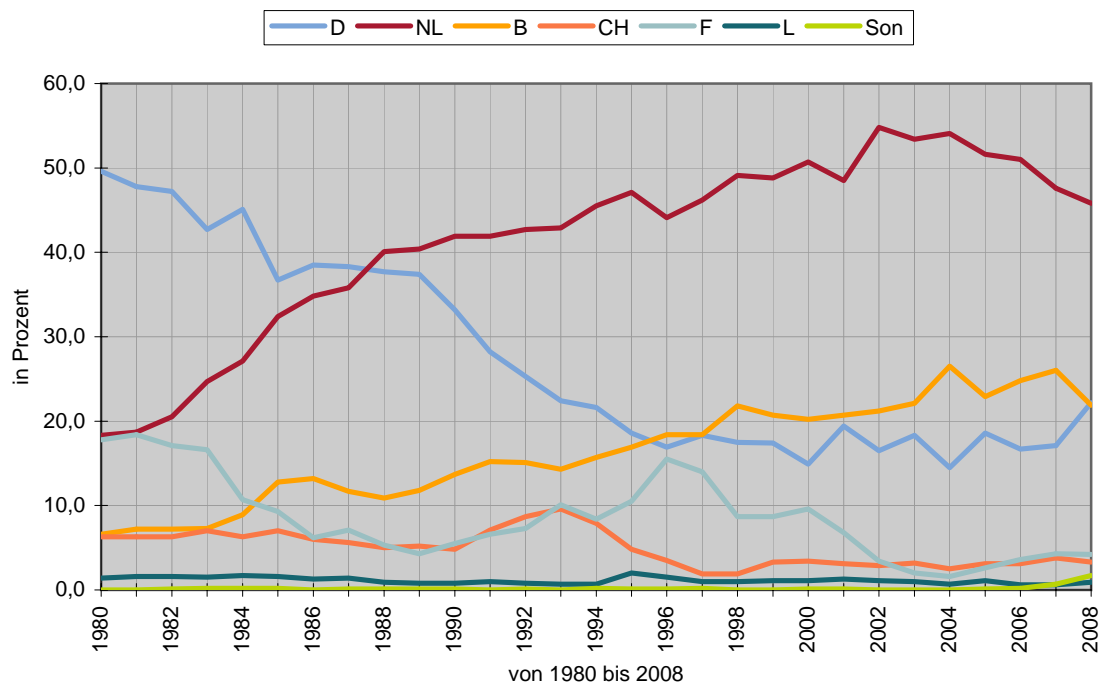
Mosel

Verkehr nach Flaggenanteilen 2008

Schleuse Koblenz



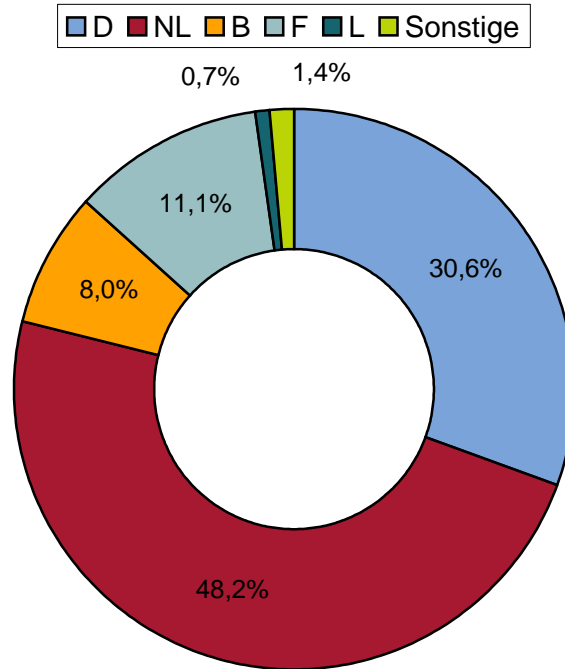
Entwicklung des Flaggenanteils



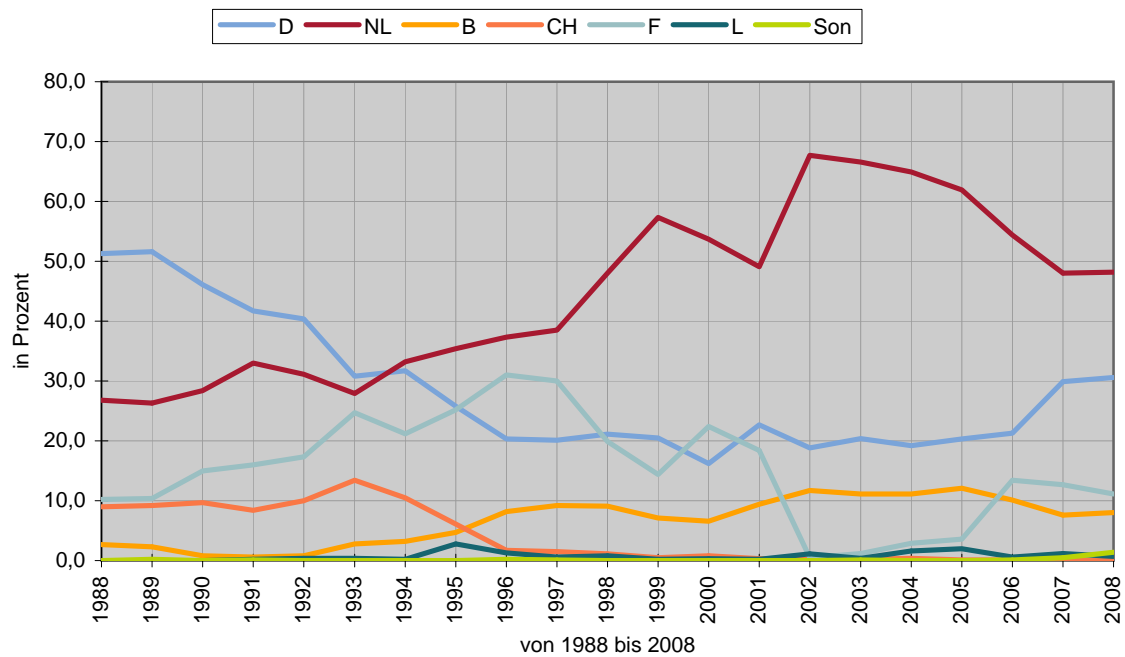
Saar

Verkehr nach Flaggenanteilen 2008

Schleuse Kanzem



Entwicklung des Flaggenanteils



Neckar

Güterverkehr 2008 / zusätzliche Angaben

Durchgangsverkehr	Richtung	in t	in %
Schleuse Feudenheim	zu Berg	4.733.330	63,6%
	zu Tal	2.708.624	36,4%
	gesamt	7.441.954	100,0%
davon			
Schleuse Heilbronn	zu Berg	1.862.696	79,1%
	zu Tal	490.691	20,9%
	gesamt	2.353.387	100,0%
Schleuse Obertürkheim	zu Berg	563.200	72,8%
	zu Tal	210.854	27,2%
	gesamt	774.054	100,0%
Schleuse Deizisau	zu Berg	412.372	67,0%
	zu Tal	202.966	33,0%
	gesamt	615.338	100,0%

Güterumschlag in den Neckarhäfen

Güterart	Heilbronn	Stuttgart	Plochingen
	in t	in t	in t
Salz	1.545.039	0	0
Stein- und Braunkohle	952.101	128.858	84.085
Kies, Sand, Baustoffe	754.669	254.627	138.128
Eisen, Stahl, Schrott	164.785	246.998	253.396
Getreide, Nahrungs- und Futtermittel	269.475	121.285	66.041
Mineralöle, Heizöl, Treibstoffe	128.421	55.110	26.944
Düngemittel	98.082	0	112.572
chemische Erzeugnisse	2.000	0	93.029
übrige Güter	19.445	280.289	2.299
gesamt	3.934.017	1.087.167	776.494

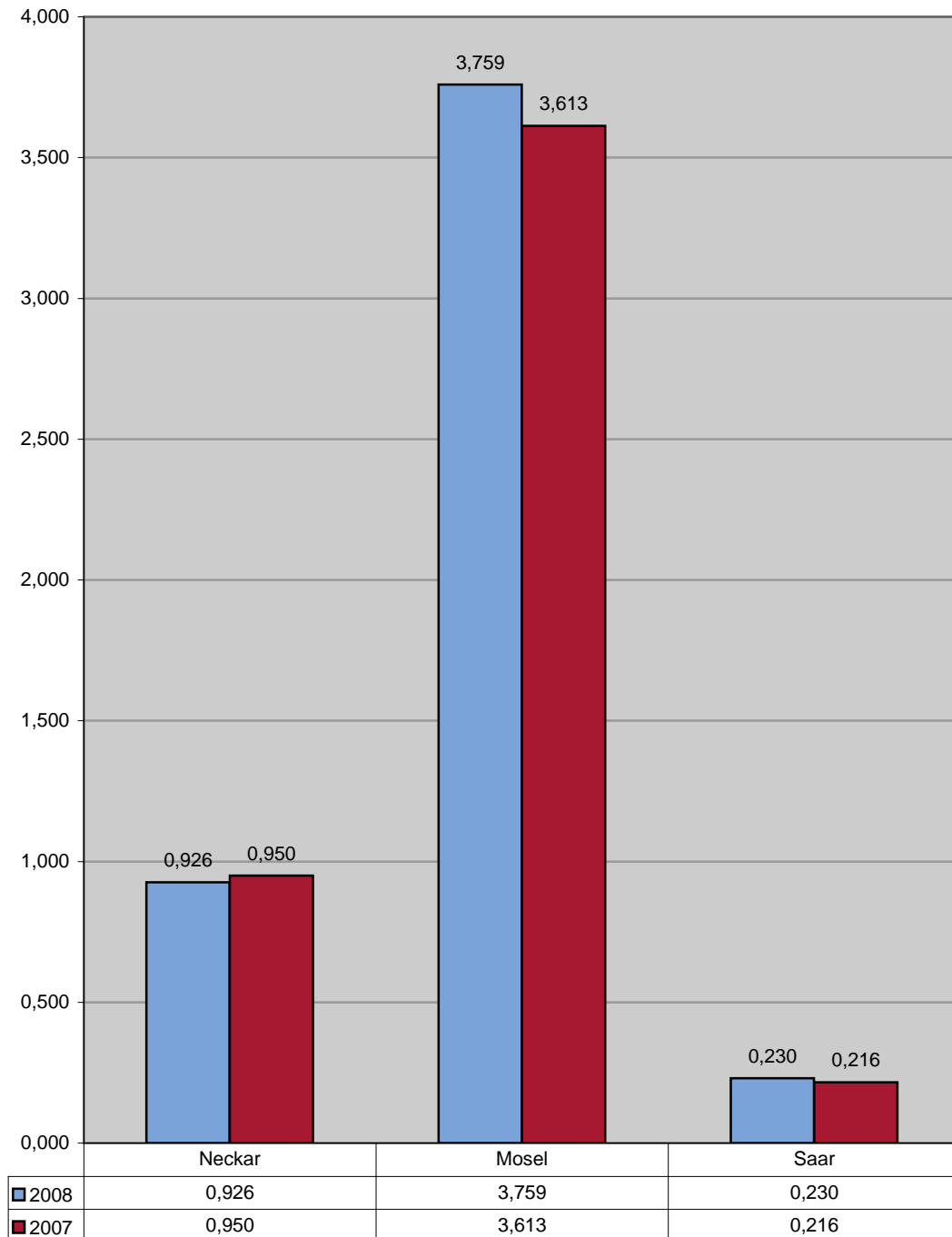
Mosel

Güterverkehr 2008 / zusätzliche Angaben

	Richtung	in t	in %
Durchgangsverkehr Schleuse Koblenz	zu Berg	9.877.999	62,8%
	zu Tal	5.844.866	37,2%
	insgesamt	15.722.865	100,0%
Gesamtverkehr auf der Mosel	zu Berg	10.043.992	63,2%
	zu Tal	5.850.388	36,8%
	insgesamt	15.894.380	100,0%
davon Verkehr mit:			
deutschen Moselhäfen	zu Berg	1.055.039	88,3%
	zu Tal	139.171	11,7%
	insgesamt	1.194.210	100,0%
deutschen Saarläfen	zu Berg	2.433.236	63,5%
	zu Tal	1.401.270	36,5%
	insgesamt	3.834.506	100,0%
dem Ausland	zu Berg	6.555.717	60,3%
	zu Tal	4.309.947	39,7%
	insgesamt	10.865.664	100,0%
davon mit			
Luxemburg	zu Berg	1.028.945	76,3%
	zu Tal	320.254	23,7%
	insgesamt	1.349.199	100,0%
Frankreich	zu Berg	5.526.772	58,1%
	zu Tal	3.989.693	41,9%
	insgesamt	9.516.465	100,0%

WSD Südwest

Tonnenkilometrische Leistung 2008 / Vergleich zum Vorjahr



in Mrd. tkm

Anlage 3

Güterumschlag in ausgewählten Häfen

Bezeichnung der Anlage	Seite
Ober- und Mittelrhein Güterumschlag in ausgewählten Häfen 2008 / Vergleich zum Vorjahr	1
Ober- und Mittelrhein Güterumschlag in ausgewählten Häfen	2
Neckar / Mosel / Saar Güterumschlag in ausgewählten Häfen 2008 / Vergleich zum Vorjahr	3
Neckar / Mosel / Saar Güterumschlag in ausgewählten Häfen	4

Ober- und Mittelrhein

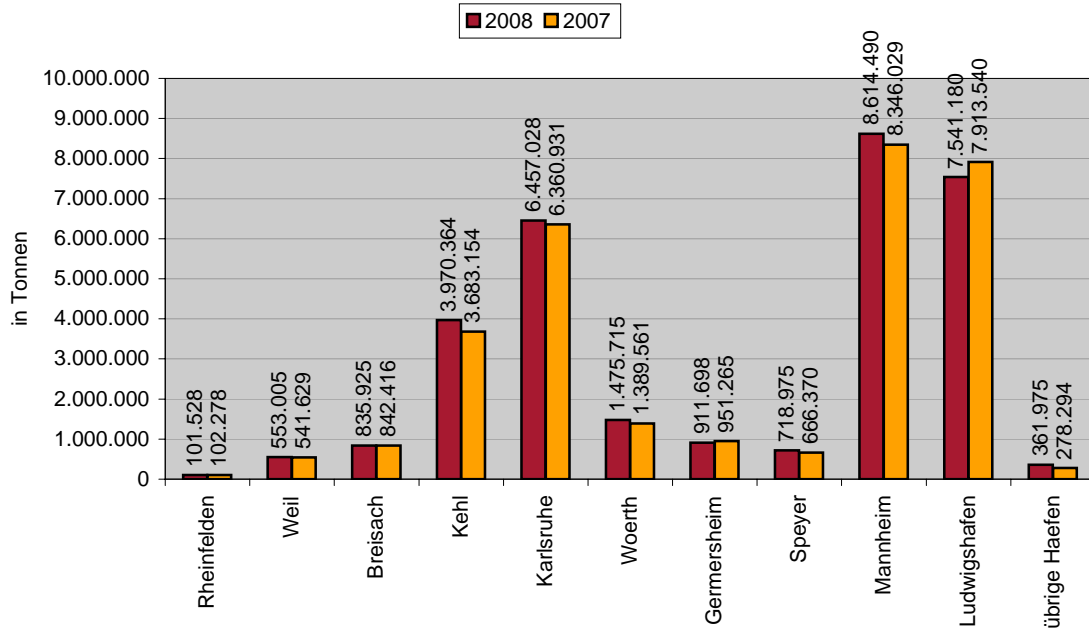
Güterumschlag in ausgewählten Häfen 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Hafen	Empfang	Versand	2008	2007	Veränderung in %
	in t	in t	in t	in t	
Oberrhein					
Rheinfelden	75.177	26.351	101.528	102.278	-0,7%
Weil	301.879	251.126	553.005	541.629	2,1%
Breisach	170.147	665.778	835.925	842.416	-0,8%
Kehl	2.670.751	1.299.613	3.970.364	3.683.154	7,8%
Karlsruhe	3.239.331	3.217.697	6.457.028	6.360.931	1,5%
Wörth	403.092	1.072.623	1.475.715	1.389.561	6,2%
Germersheim	438.125	473.573	911.698	951.265	-4,2%
Speyer	481.727	237.248	718.975	666.370	7,9%
Mannheim	6.224.367	2.390.123	8.614.490	8.346.029	3,2%
Ludwigshafen	5.355.152	2.186.028	7.541.180	7.913.540	-4,7%
übrige Häfen	361.975	0	361.975	278.294	30,1%
gesamt	19.721.723	11.820.160	31.541.883	30.509.532	3,4%

Hafen	Empfang	Versand	2008	2007	Veränderung in %
	in t	in t	in t	in t	
Mittelrhein					
Worms	911.886	384.196	1.296.082	1.206.580	7,4%
Gernsheim	485.053	217.944	702.997	716.017	-1,8%
Mainz	885.494	745.870	1.631.364	1.565.199	4,2%
Wiesbaden	470.724	0	470.724	458.152	2,7%
Lahnstein	91.772	0	91.772	113.194	-18,9%
Koblenz	632.116	321.101	953.217	943.079	1,1%
Bendorf	700.628	1.043.119	1.743.747	1.757.816	-0,8%
Andernach	883.032	2.028.869	2.911.901	2.801.994	3,9%
übrige Häfen	1.038.281	261.884	1.300.165	1.573.135	-17,4%
gesamt	6.098.986	5.002.983	11.101.969	11.135.166	-0,3%

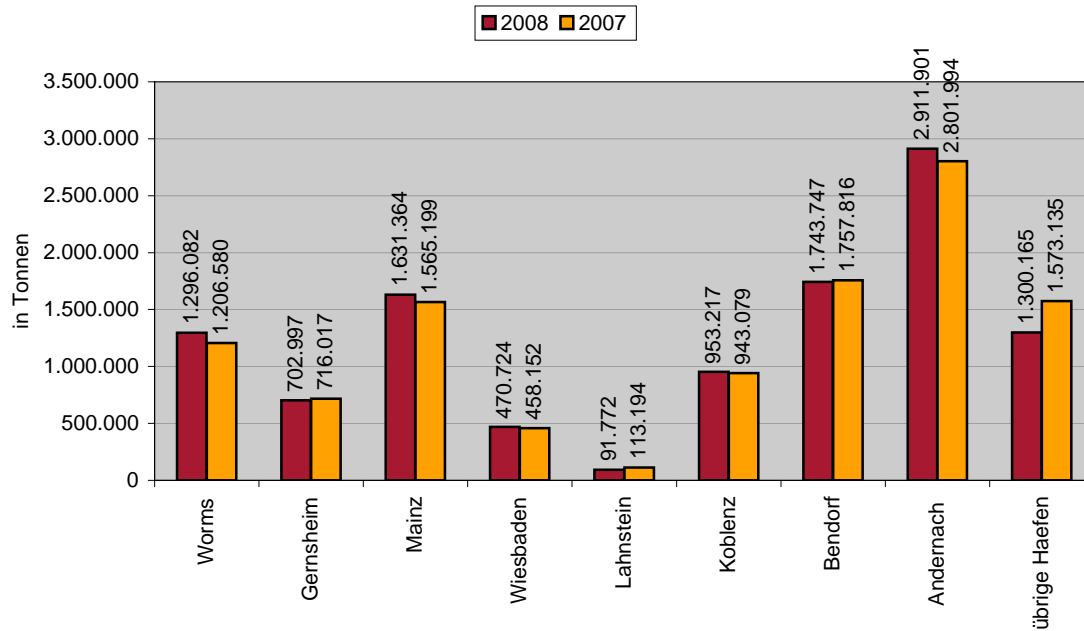
Oberrhein

Güterumschlag in ausgewählten Häfen



Mittelrhein

Güterumschlag in ausgewählten Häfen



Neckar / Mosel / Saar

Güterumschlag in ausgewählten Häfen 2008 / Vergleich zum Vorjahr

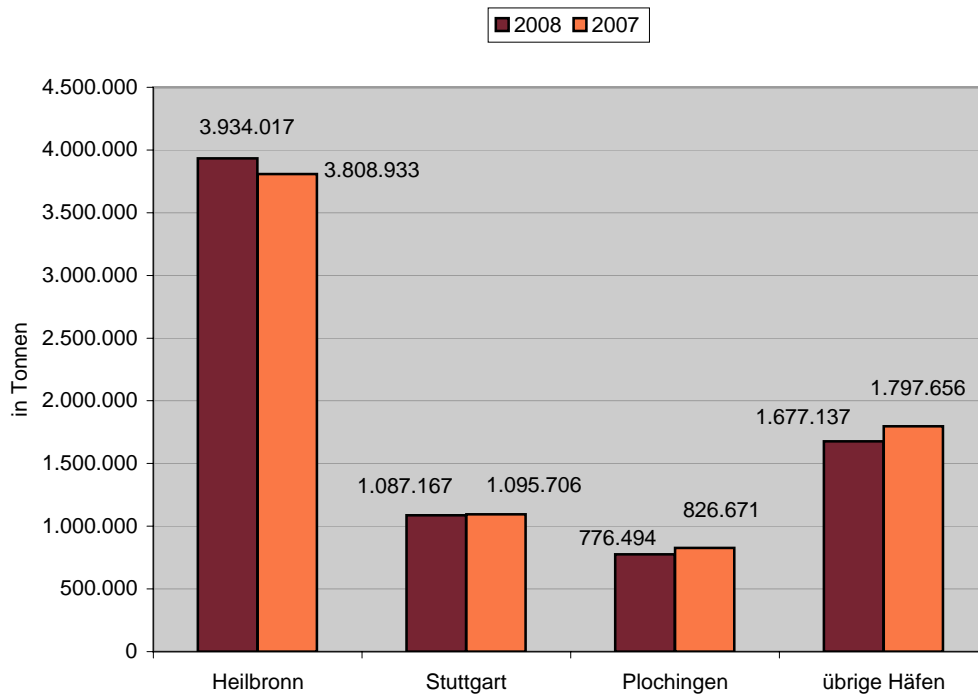
Hafen	Empfang	Versand	2008	2007	Veränderung in %
	in t	in t	in t	in t	
Neckar					
Heilbronn	2.139.664	1.794.353	3.934.017	3.808.933	3,3%
Stuttgart	700.180	386.987	1.087.167	1.095.706	-0,8%
Plochingen	588.799	187.695	776.494	826.671	-6,1%
übrige Häfen	1.337.382	339.755	1.677.137	1.797.656	-6,7%
gesamt	4.766.025	2.708.790	7.474.815	7.528.966	-0,7%

Hafen	Empfang	Versand	2008	2007	Veränderung in %
	in t	in t	in t	in t	
Mosel					
Trier	897.790	264.271	1.162.061	923.857	25,8%
übrige Häfen	100.341	152.121	252.462	214.359	17,8%
gesamt	998.131	416.392	1.414.523	1.138.216	24,3%

Hafen	Empfang	Versand	2008	2007	Veränderung in %
	in t	in t	in t	in t	
Saar					
Saarlouis/Dillingen	2.192.479	1.453.782	3.646.261	3.615.704	0,8%
übrige Häfen	97.786	63.033	160.819	81.850	96,5%
gesamt	2.290.265	1.516.815	3.807.080	3.697.554	3,0%

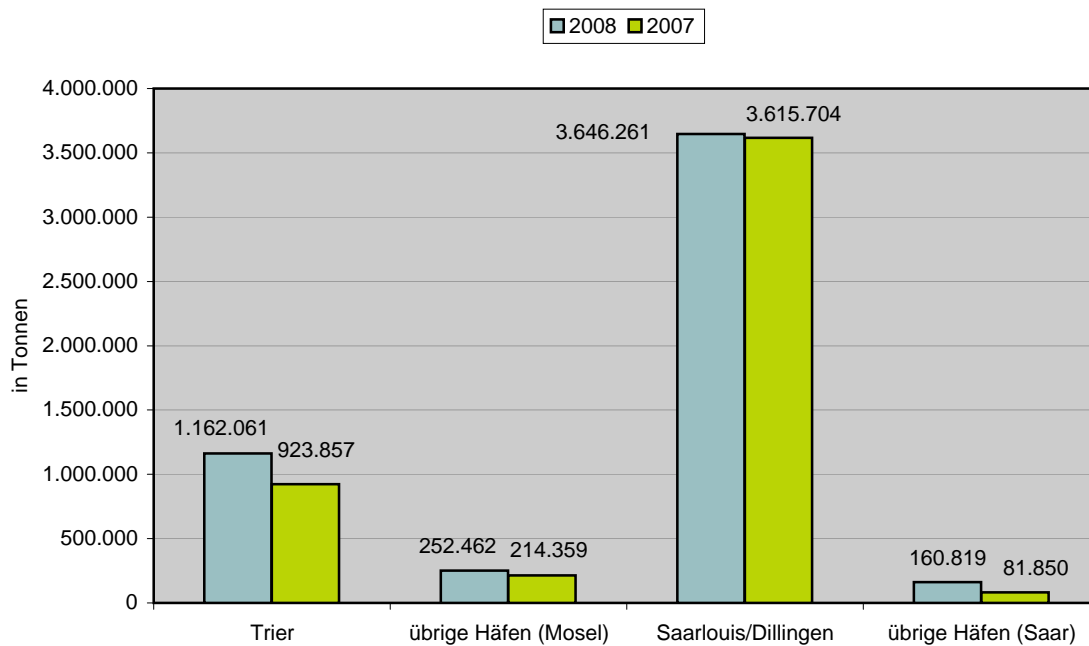
Neckar

Güterumschlag in ausgewählten Häfen



Mosel / Saar

Güterumschlag in ausgewählten Häfen



Anlage 4

Containerverkehr

Bezeichnung der Anlage	Seite
Oberrhein Containerverkehr 2008 / Schleuse Iffezheim	1
Oberrhein Containerverkehr 2008/ Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Iffezheim	2
Neckar Containerverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Feudenheim	3
Mosel Containerverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr / Schleuse Koblenz	3

Oberrhein

Containerverkehr 2008

Schleuse Iffezheim

		Anzahl der Schiffe	Anzahl der Container				Gesamt	Ladung [kumuliert]
			bis 20 Fuß leer	bis 20 Fuß beladen	bis 40 Fuß leer	bis 40 Fuß beladen		
Januar	Berg	88	1.123	2.041	1.775	1.665	6.604	81.495
	Tal	92	727	2.195	491	2.950	6.363	95.694
	gesamt	180	1.850	4.236	2.266	4.615	12.967	177.189
Januar bis Februar	Berg	179	2.128	4.035	3.315	3.208	12.686	155.782
	Tal	209	1.298	4.692	1.090	6.530	13.610	210.353
	gesamt	388	3.426	8.727	4.405	9.738	26.296	366.135
Januar bis März	Berg	271	3.473	5.814	5.064	4.554	18.905	226.969
	Tal	318	1.932	7.606	1.553	10.033	21.124	332.376
	gesamt	589	5.405	13.420	6.617	14.587	40.029	559.345
Januar bis April	Berg	369	4.537	7.949	7.006	5.966	25.458	303.242
	Tal	422	2.512	10.496	2.049	13.183	28.240	446.255
	gesamt	791	7.049	18.445	9.055	19.149	53.698	749.497
Januar bis Mai	Berg	461	5.665	9.885	8.569	7.503	31.622	379.232
	Tal	528	3.078	13.047	2.415	16.674	35.214	560.027
	gesamt	989	8.743	22.932	10.984	24.177	66.836	939.259
Januar bis Juni	Berg	556	6.730	11.623	10.778	8.922	38.053	441.787
	Tal	632	3.546	15.879	2.890	20.396	42.711	678.837
	gesamt	1.188	10.276	27.502	13.668	29.318	80.764	1.120.624
Januar bis Juli	Berg	662	7.862	13.600	12.976	10.229	44.667	517.301
	Tal	737	3.998	18.486	3.294	23.880	49.658	790.205
	gesamt	1.399	11.860	32.086	16.270	34.109	94.325	1.307.506
Januar bis August	Berg	760	8.973	15.560	14.733	11.553	50.819	588.157
	Tal	849	4.860	21.142	3.724	27.114	56.840	899.012
	gesamt	1.609	13.833	36.702	18.457	38.667	107.659	1.487.169
Januar bis September	Berg	863	10.160	17.387	16.599	13.042	57.188	659.120
	Tal	947	5.706	23.441	4.041	30.089	63.277	997.770
	gesamt	1.810	15.866	40.828	20.640	43.131	120.465	1.656.890
Januar bis Oktober	Berg	959	11.282	19.247	18.329	14.389	63.247	722.568
	Tal	1.054	6.563	25.642	4.681	33.160	70.046	1.095.033
	gesamt	2.013	17.845	44.889	23.010	47.549	133.293	1.817.601
Januar bis November	Berg	1.056	12.487	20.910	20.308	15.549	69.254	788.889
	Tal	1.155	7.365	27.901	5.338	36.239	76.843	1.194.638
	gesamt	2.211	19.852	48.811	25.646	51.788	146.097	1.983.527
Januar bis Dezember	Berg	1.147	13.608	22.221	21.608	16.602	74.039	842.869
	Tal	1.237	7.865	29.788	5.800	38.432	81.885	1.272.239
	gesamt	2.384	21.473	52.009	27.408	55.034	155.924	2.115.108

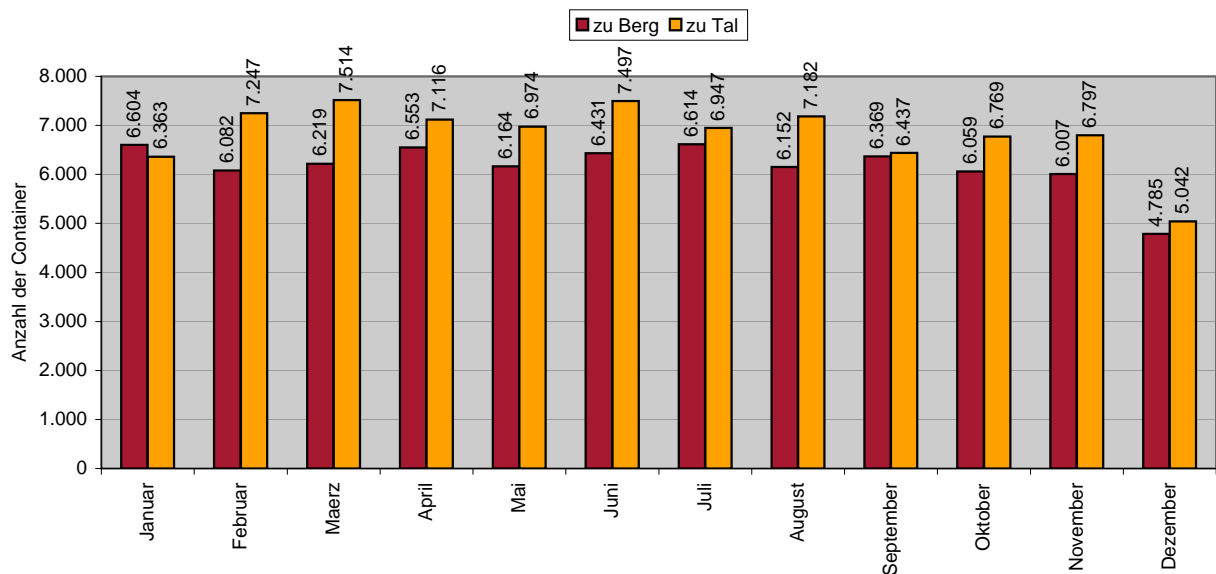
Oberrhein

Containerverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Iffezheim

	Bergverkehr			Talverkehr		
	Fahrzeuge	Container	Ladung in t	Fahrzeuge	Container	Ladung in t
Januar	88	6.604	81.495	92	6.363	95.694
Februar	91	6.082	74.287	117	7.247	114.659
März	92	6.219	71.187	109	7.514	122.023
April	98	6.553	76.273	104	7.116	113.879
Mai	92	6.164	75.990	106	6.974	113.772
Juni	95	6.431	62.555	104	7.497	118.810
Juli	106	6.614	75.514	105	6.947	111.368
August	98	6.152	70.856	112	7.182	108.807
September	103	6.369	70.963	98	6.437	98.758
Oktober	96	6.059	63.448	107	6.769	97.263
November	97	6.007	66.321	101	6.797	99.605
Dezember	91	4.785	53.980	82	5.042	77.601
gesamt	1.147	74.039	842.869	1.237	81.885	1.272.239

	Gesamtverkehr								
	Fahrzeuge			Container			Ladung		
	2008	2007	Veränderungen in %	2008	2007	Veränderungen in %	2008	2007	Veränderungen in %
Januar	180	187	-3,7%	12.967	13.227	-2,0%	177.189	173.252	2,3%
Februar	208	181	14,9%	13.329	12.965	2,8%	188.946	171.638	10,1%
März	201	179	12,3%	13.733	13.966	-1,7%	193.210	187.293	3,2%
April	202	185	9,2%	13.669	12.581	8,6%	190.152	183.037	3,9%
Mai	198	194	2,1%	13.138	12.930	1,6%	189.762	190.207	-0,2%
Juni	199	209	-4,8%	13.928	15.548	-10,4%	181.365	214.419	-15,4%
Juli	211	224	-5,8%	13.561	16.663	-18,6%	186.882	226.633	-17,5%
August	210	195	7,7%	13.334	13.551	-1,6%	179.663	189.741	-5,3%
September	201	221	-9,0%	12.806	14.579	-12,2%	169.721	199.841	-15,1%
Oktober	203	210	-3,3%	12.828	14.021	-8,5%	160.711	179.879	-10,7%
November	198	206	-3,9%	12.804	13.220	-3,1%	165.926	180.095	-7,9%
Dezember	173	190	-8,9%	9.827	12.493	-21,3%	131.581	185.298	-29,0%
gesamt	2.384	2.381	0,1%	155.924	165.744	-9,9%	2.115.108	2.281.333	-7,3%

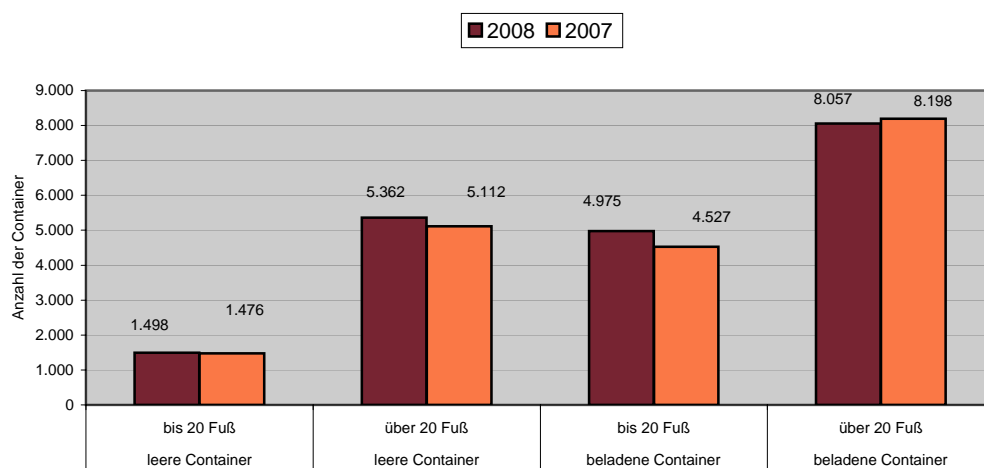


Neckar

Containerverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Feudenheim

	leere Container		beladene Container		gesamt
	bis 20 Fuß	über 20 Fuß	bis 20 Fuß	über 20 Fuß	
2008	1.498	5.362	4.975	8.057	19.892
2007	1.476	5.112	4.527	8.198	19.313

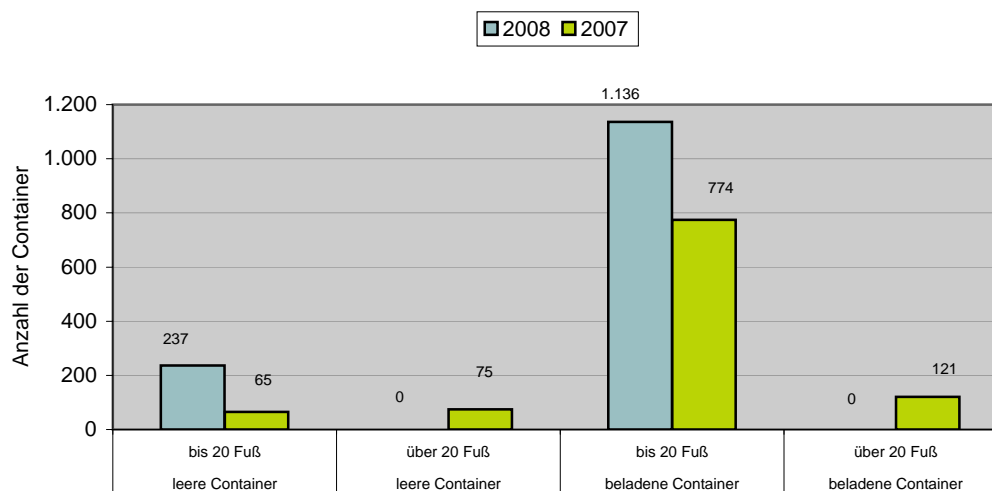


Mosel

Containerverkehr 2008 / Vergleich zum Vorjahr

Schleuse Koblenz

	leere Container		beladene Container		gesamt
	bis 20 Fuß	über 20 Fuß	bis 20 Fuß	über 20 Fuß	
2008	237	0	1.136	0	1.373
2007	65	75	774	121	1.035



Anlage 5

Schiffsunfallstatistik

Bezeichnung der Anlage	Seite
Schiffsunfälle 2008 / Vergleich zum Vorjahr	1
Schiffsunfälle 2008 nach Unfallarten gruppiert	2

WSD Südwest

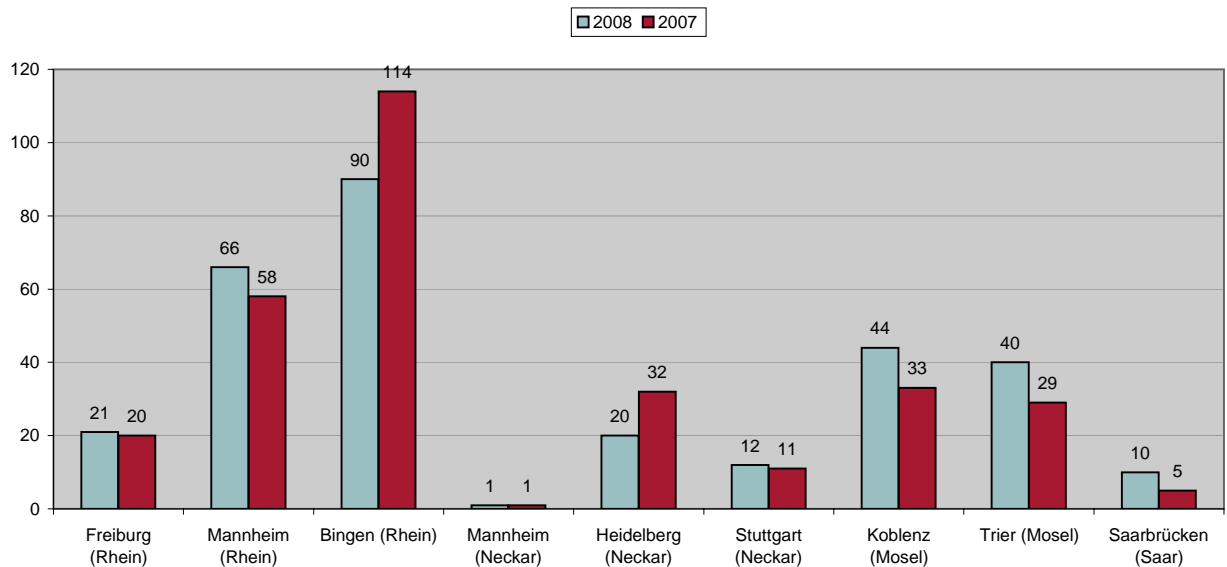
Schiffsunfälle 2008 / Vergleich zum Vorjahr

nach Meldungen der Wasserschutzpolizeien

I. Unfälle im Schiffsverkehr auf Bundeswasserstraßen																								
	Anzahl		Sog- und Wellenschlag		Technische Mängel		Zusammenstoß von Schiffen				Auflaufen auf				Gesunken		Sonstige		Gewässer- verunreinigung		II. Unfälle im Schiffs- betrieb		III. Sportboot- unfälle	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	außerhalb von *)	Schleusen	innerhalb von Schleusen	2008	2007	Grund	Ufer, Bauwerk	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	
Rhein																								
Freiburg	21	20	0	1	2	3	13	4	3	3	1	1	1	3	1	0	0	5	0	0	0	1	7	6
Mannheim	66	58	6	7	6	4	31	20	0	0	7	12	8	3	0	1	8	11	0	0	4	1	8	16
Bingen	90	114	3	8	16	9	36	50	0	0	24	21	5	4	0	1	6	21	0	0	7	0	27	37
gesamt	177	192	9	16	24	16	80	74	3	3	32	34	14	10	1	2	14	37	0	0	11	2	42	59
Neckar																								
Mannheim	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Heidelberg	20	32	3	2	0	4	7	0	2	5	0	1	1	4	0	1	7	15	0	0	1	0	5	3
Stuttgart	12	11	1	1	0	0	1	0	6	4	0	0	0	3	0	0	3	3	1	0	0	0	0	1
gesamt	33	44	5	3	0	4	8	0	8	9	0	1	1	8	0	1	10	18	1	0	2	0	5	4
Mosel																								
Koblenz	44	33	7	11	4	1	11	5	8	4	3	3	5	2	0	0	6	7	0	0	1	2	13	6
Trier	40	29	7	5	0	3	10	5	9	8	3	0	3	2	0	0	8	6	0	0	1	0	0	0
gesamt	84	62	14	16	4	4	21	10	17	12	6	3	8	4	0	0	14	13	0	0	2	2	13	6
Lahn																								
Bingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Koblenz	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4
gesamt	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4
Saar																								
Saarbrücken	10	5	1	0	0	1	1	0	0	0	1	0	3	1	0	0	3	3	1	0	0	0	0	0
WSD SW																								
gesamt	306	303	30	35	29	25	110	84	28	24	39	38	26	23	1	3	41	71	2	0	15	4	62	73

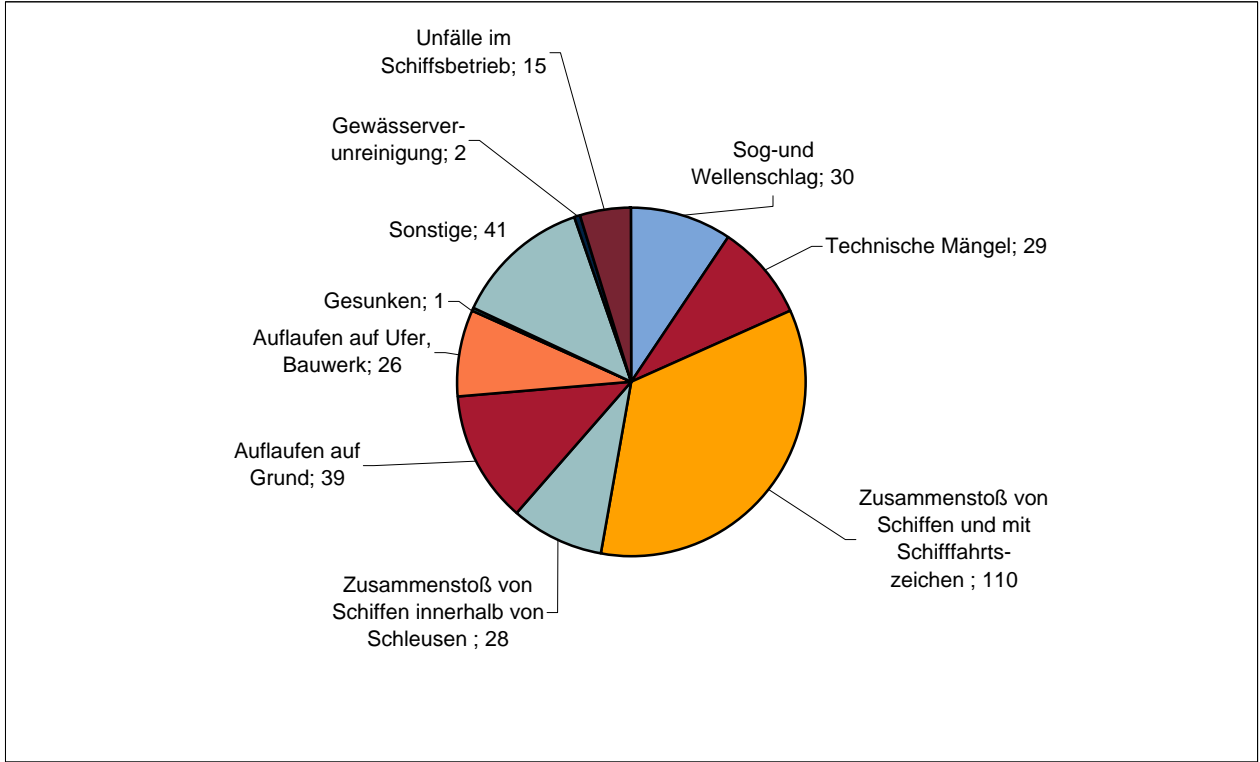
*) darunter Zusammenstöße mit Schiffsfahrtszeichen

Unfälle I. + II.: 306 + 15 = 321 Unfälle insgesamt (zuzügl. 62 Sportbootunfälle)

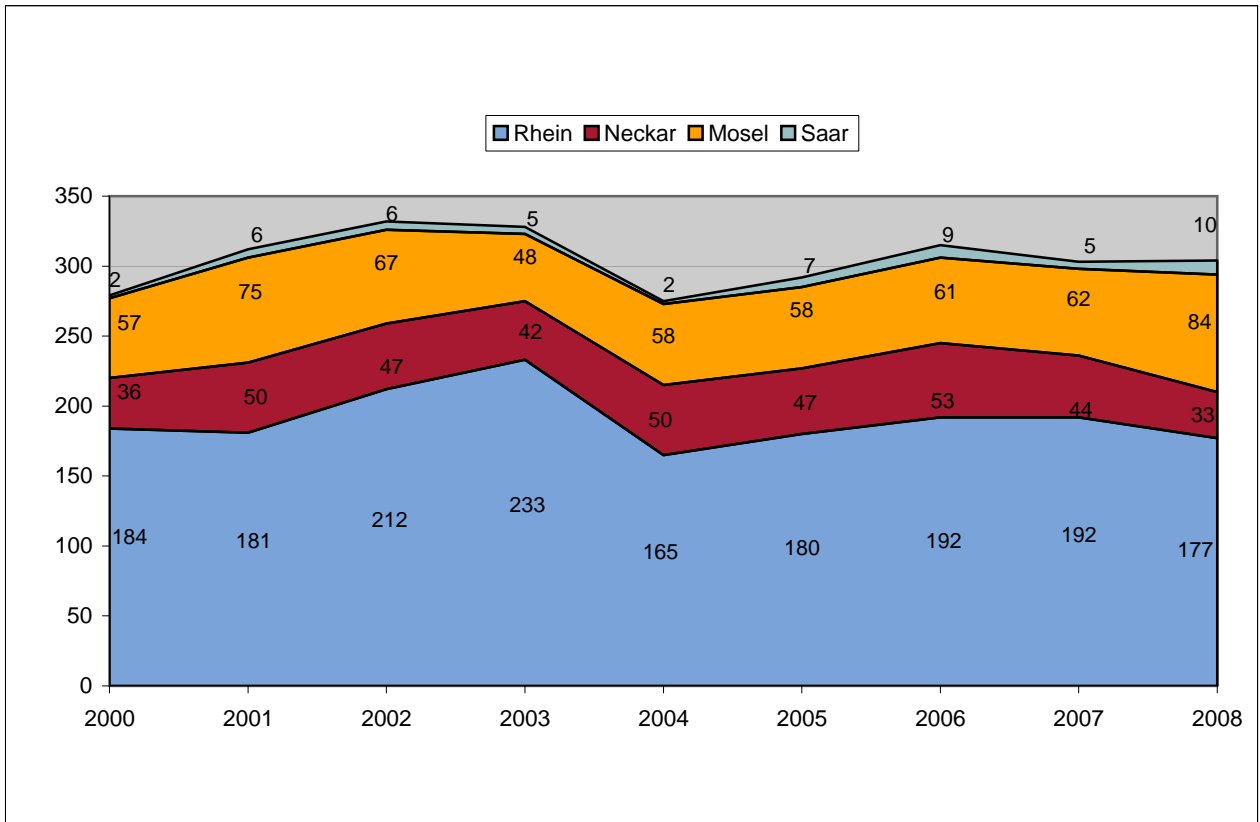


WSD Südwest

Schiffsunfälle 2008 nach Unfallarten gruppiert



Entwicklung der Schiffsunfälle



Anlage 6

Schifffahrtssperrungen

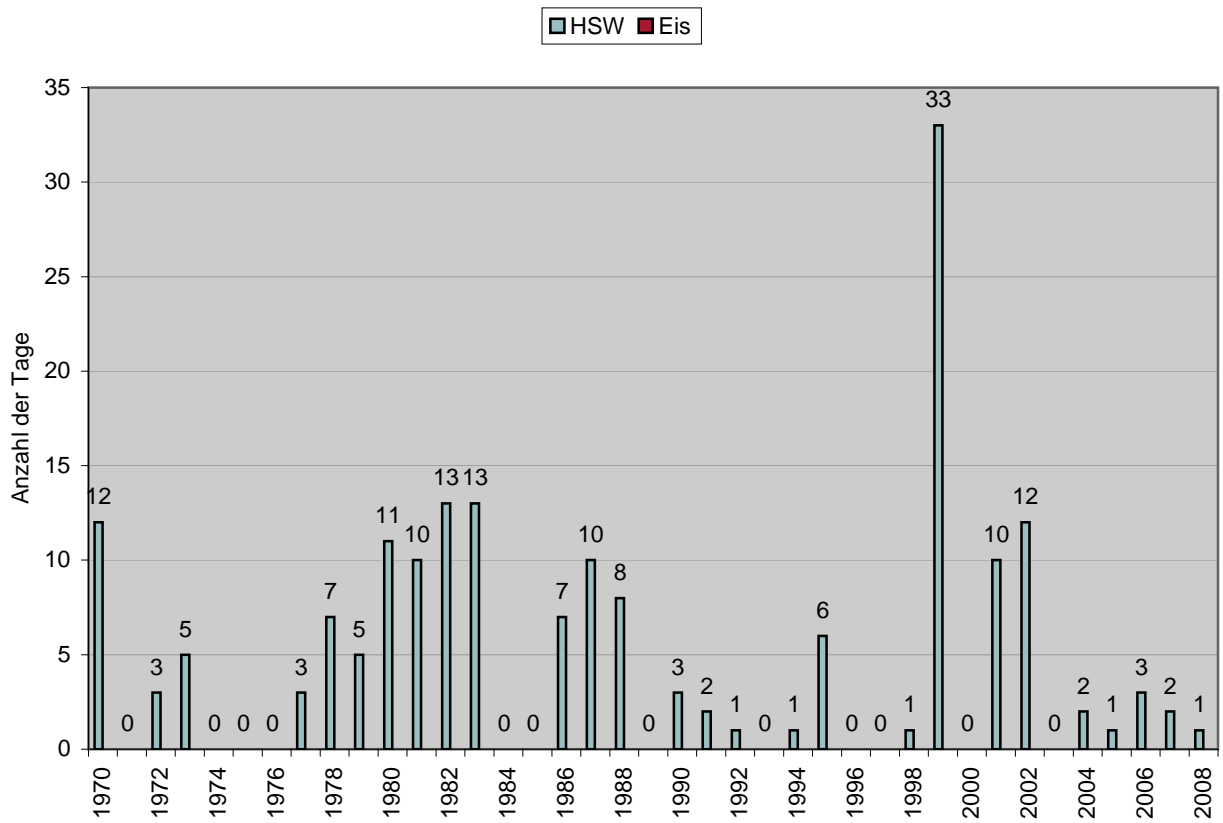
Bezeichnung der Anlage	Seite
Sperrungen der Schifffahrt wegen Hochwasser und Eis	1
Sperrungen der Schifffahrt / Oberrhein und Mittelrhein in grafischer Darstellung	2
Sperrungen der Schifffahrt / Neckar und Mosel in grafischer Darstellung	3
Sperrungen der Schifffahrt / Saar in grafischer Darstellung	4

WSD Südwest

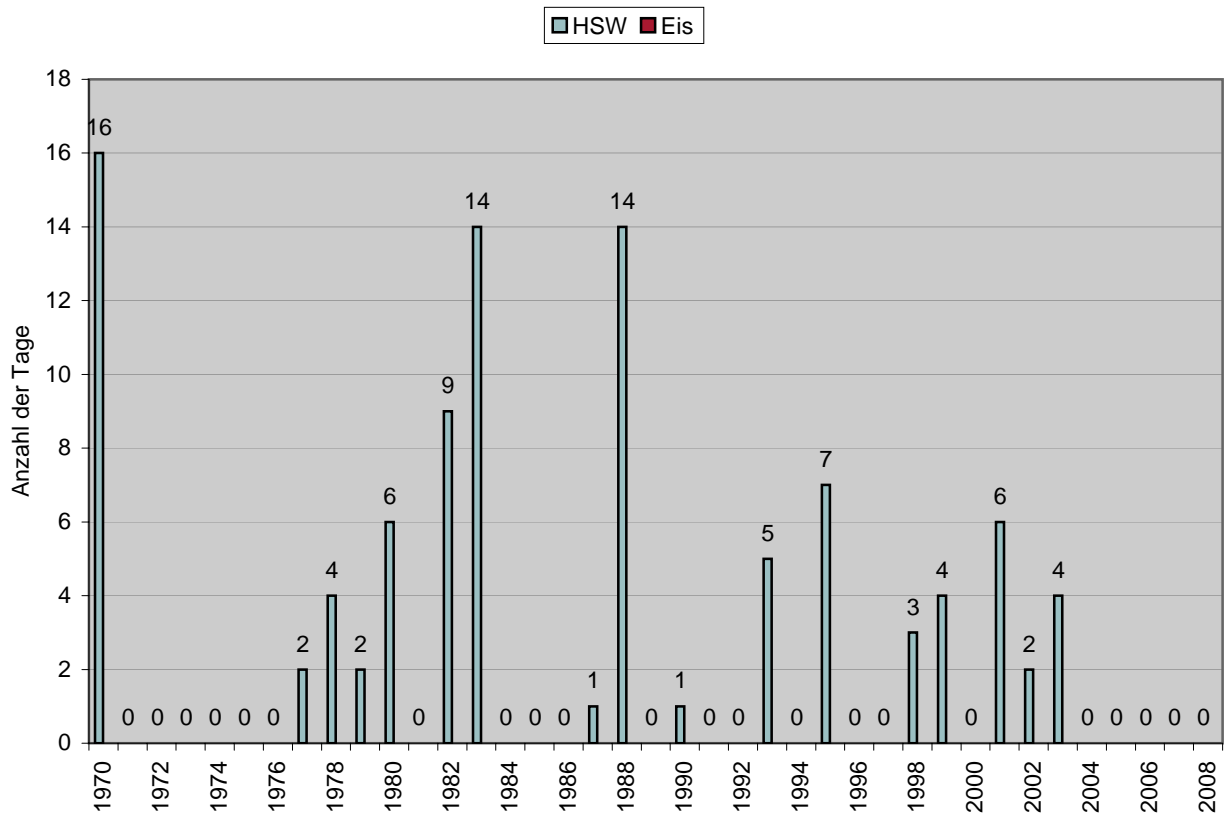
Sperrungen der Schifffahrt wegen Hochwasser und Eis

Jahr	Oberrhein		Mittelrhein		Neckar		Mosel		Saar	
	HSW	Eis	HSW	Eis	HSW	Eis	HSW	Eis	HSW	Eis
1970	12	0	16	0	?	?	21	0	42	32
1971	0	0	0	0	10	10	0	12	0	22
1972	3	0	0	0	4	0	3	0	5	0
1973	5	0	0	0	4	0	0	0	0	10
1974	0	0	0	0	18	0	2	0	12	0
1975	0	0	0	0	7	0	0	0	3	0
1976	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
1977	3	0	2	0	23	0	11	0	12	0
1978	7	0	4	0	27	0	8	0	19	2
1979	5	0	2	0	24	0	31	6	25	0
1980	11	0	6	0	15	0	13	0	48	0
1981	10	0	0	0	30	0	20	0	31	0
1982	13	0	9	0	23	0	22	0	23	0
1983	13	0	14	0	27	0	16	0	17	0
1984	0	0	0	0	12	0	12	0	27	0
1985	0	0	0	0	7	16	0	23	1	0
1986	7	0	0	0	17	0	14	13	22	0
1987	10	0	1	0	22	0	5	21	15	0
1988	8	0	14	0	39	0	28	0	8	0
1989	0	0	0	0	4	0	4	0	0	0
1990	3	0	1	0	15	0	12	0	6	0
1991	2	0	0	0	7	0	13	0	11	0
1992	1	0	0	0	6	0	1	0	0	0
1993	0	0	5	0	15	0	17	0	14	0
1994	1	0	0	0	15	0	15	0	12	0
1995	6	0	7	0	22	0	19	0	17	0
1996	0	0	0	0	3	0	2	1	3	0
1997	0	0	0	0	3	2	6	22	3	21
1998	1	0	3	0	15	0	7	0	7	0
1999	33	0	4	0	27	0	20	0	17	0
2000	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0
2001	10	0	6	0	21	0	18	0	12	0
2002	12	0	2	0	37	0	19	2	13	0
2003	0	0	4	0	5	0	6	0	5	0
2004	2	0	0	0	9	0	5	0	4	0
2005	1	0	0	0	10	0	0	0	0	0
2006	3	0	0	0	20	0	3	0	1	0
2007	2	0	0	0	8	0	11	0	4	0
2008	1	0	0	0	7	0	0	0	0	0

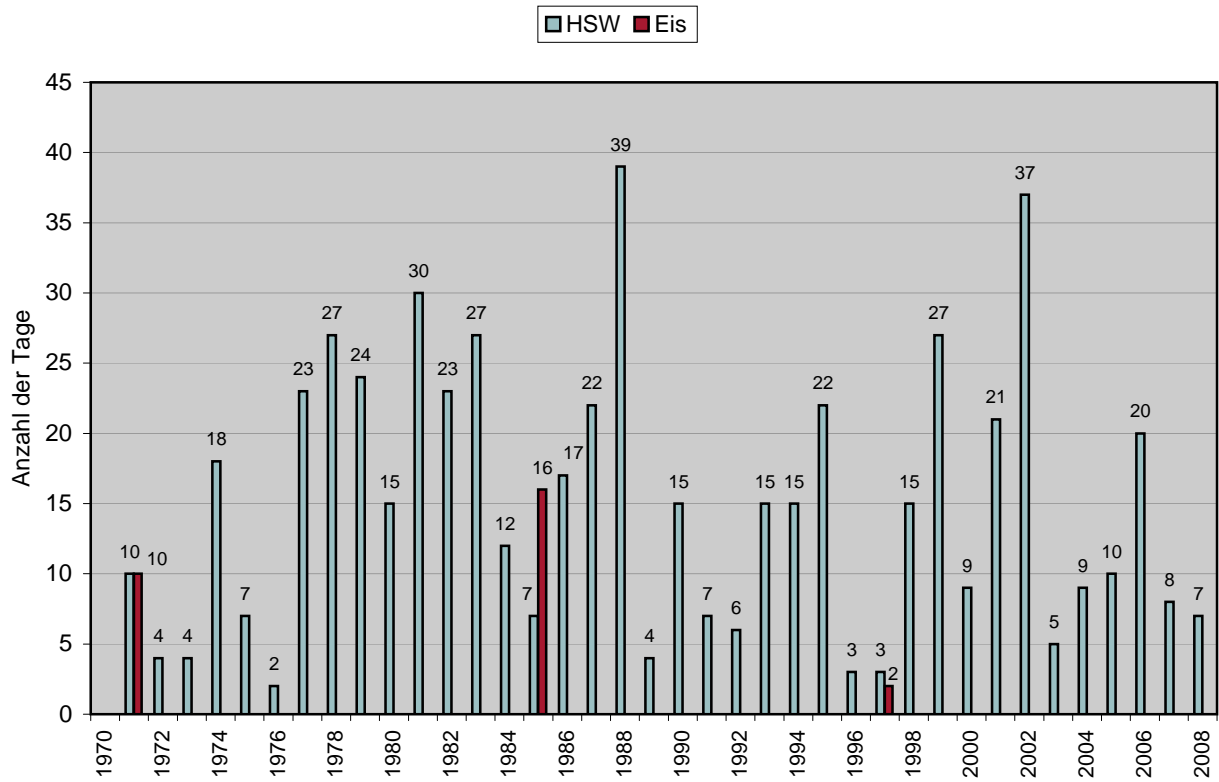
Oberrhein



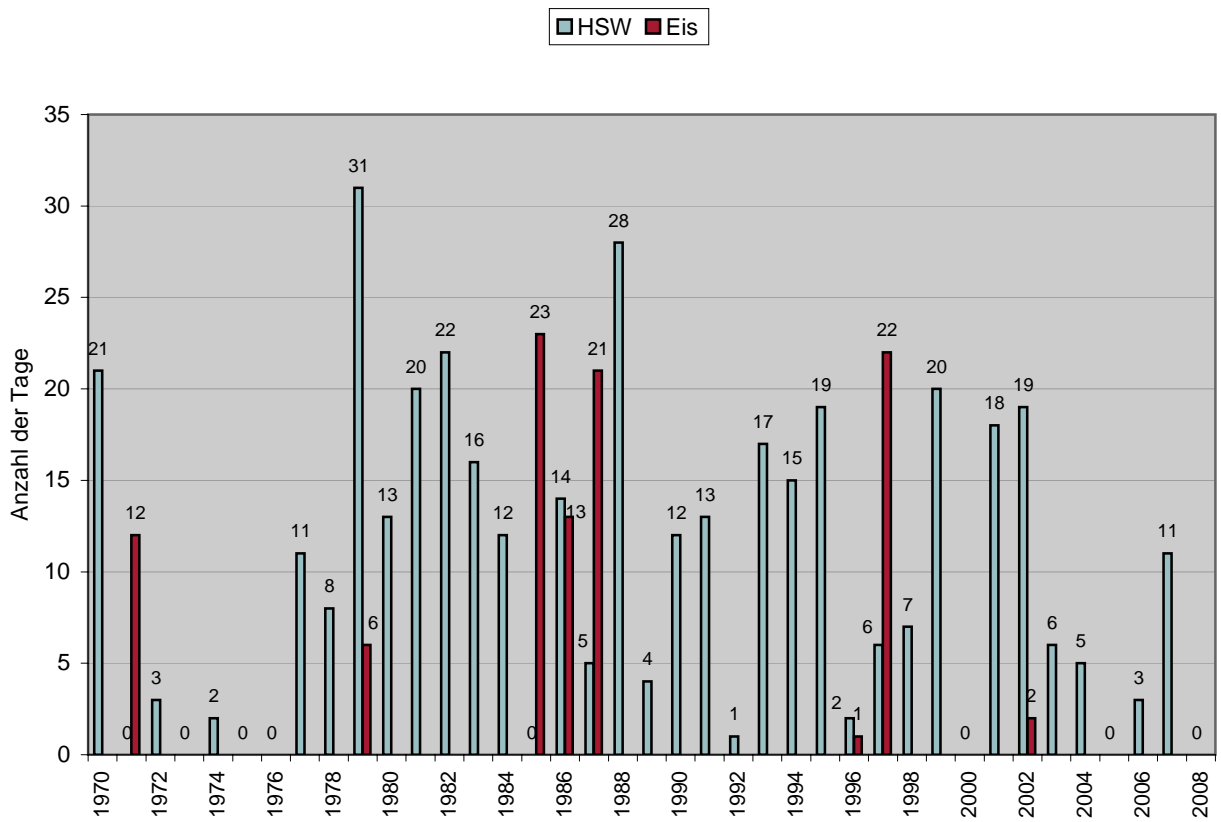
Mittelrhein



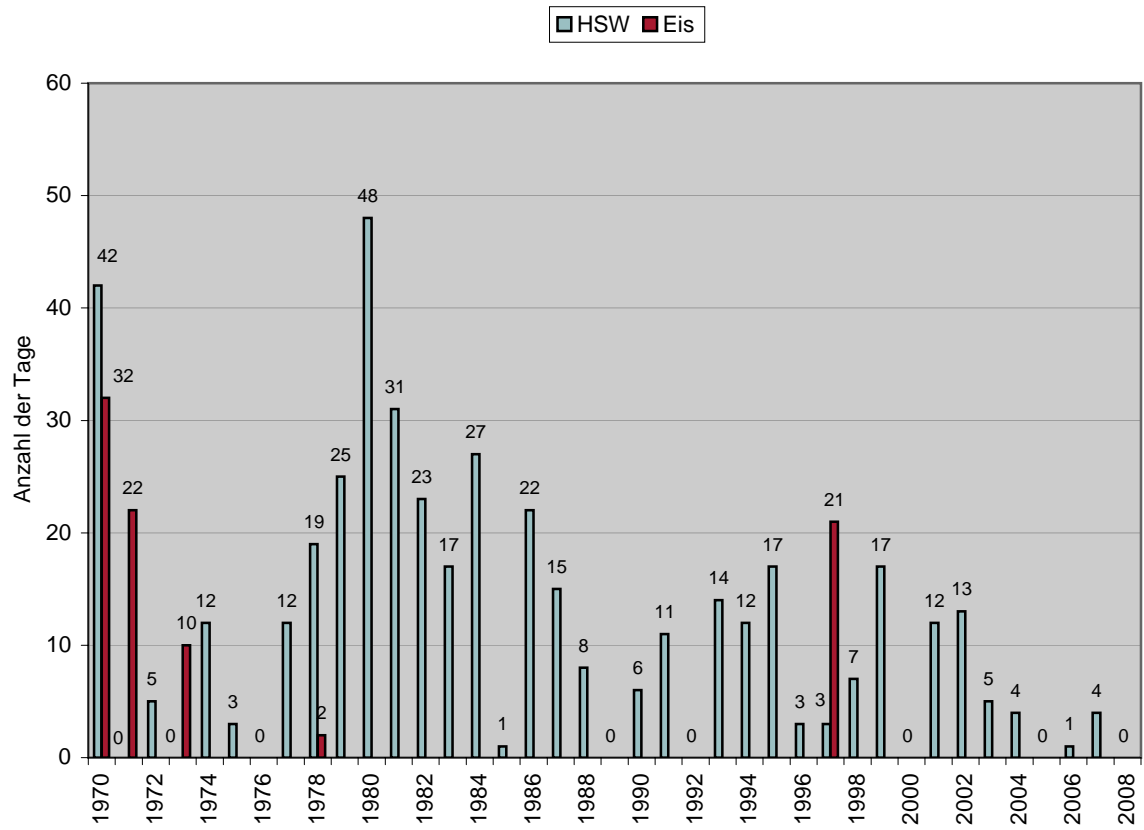
Neckar



Mosel



Saar



**Wasser- und
Schiffahrtsdirektion Südwest**
Brucknerstraße 2
55127 Mainz
Telefon 06131-979-0
Telefax 06131-979-155
E-Mail: wsd-suedwest@wsv.bund.de
www.wsd-suedwest.wsv.de
Stand: 2009

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.